

Die Liedersammlung von Albert Brosch

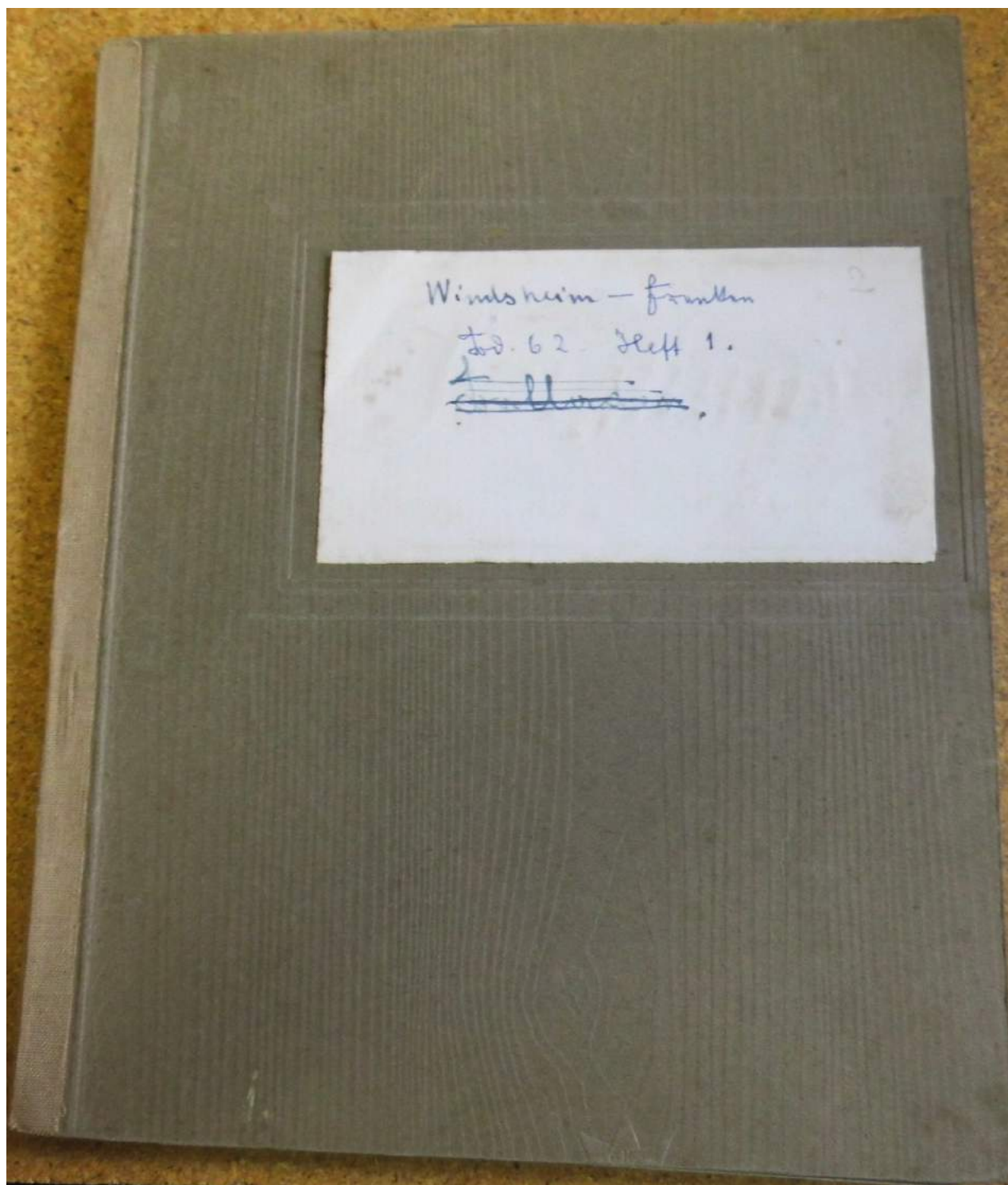
Band 62: Vierzeiler II

(Digitalisierung von Claudia Behn, 2015)



Band 62 Vierzeiler II.

Band 62 Heft 1



Müssen

1.) Im Anschluß (Ende)
 angeordnet werden
 - tragen noch kein
 Z/N

2.) Kontrolle Inhaltsver-
 zeichnis

Austauschen

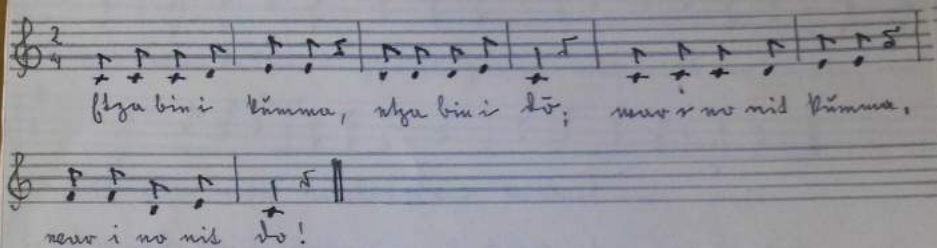
Erklärung Ridd

flya bin i kumma.

Mündl. vom 2./10. 64.

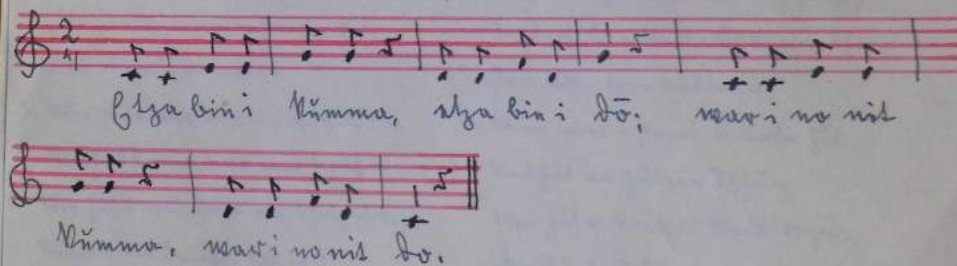
a.)

H 7324



b.)

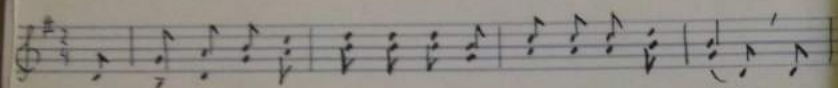
H 7325



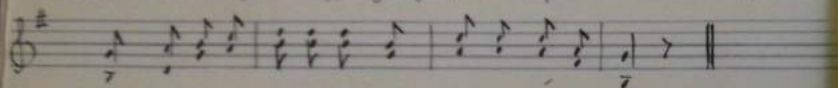
Ungezähler.

Gez. A. Brosch.

Mindelein 1960.



Und wenn du Tugend gesehst, na was a nit mer nüt, na



gibst er mit die Nadelnüt and bibbert over nüt.

2. Und wenn du Tugend gesehst, na was a nit mer nüt, na
No fül sei Tugend a fül;
Die füllet, was er gesehst, fül,
Jes is sei Tugend.

3. Wer fül mer den mei Tugend!
Wer fül mer den mei Tugend?
Wer fül mer den mei Tugend,
Nun i mit bei ihm füllet?

4. Wenn alle was and lüen is,
Na als man fügen lüen;
Wenn Niemand and füllet, na was a nit mer nüt, na
Na fügen mer mit der Tugend.

5. Japs is a fügen Mädel biff,
Jes brauchst mer den nüt fügen;
Im Japs, so gibst du Tugend nüt,
Ten alle fügen nüt.

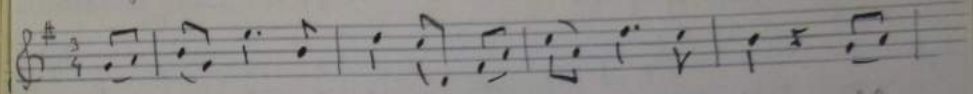
6. Wenn aus a fügen Mädel fül
Und fül ein fügen fül
Und fül a fügen Mädel fügen,
Jes fügen fügen gügen.

7. A fügen nüt a fügen
Is all mer fügen fügen;
Jes fügen a fügen,
Na was a nit mer nüt, na

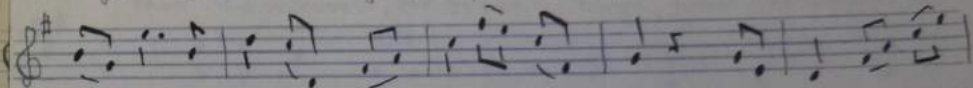
Da drunt in dem Gründla.

Gez. A. Brosch.

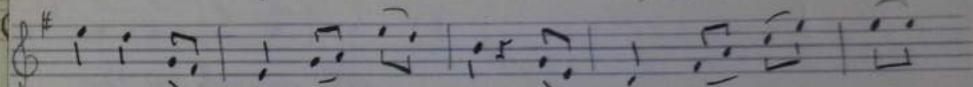
Mindelein 1961



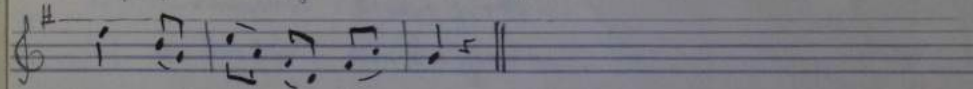
du drunt in dem Gründla, da is's güt so fügen da



kann mer mit fügen nüt fügen fügen güt. da brauchst mer den

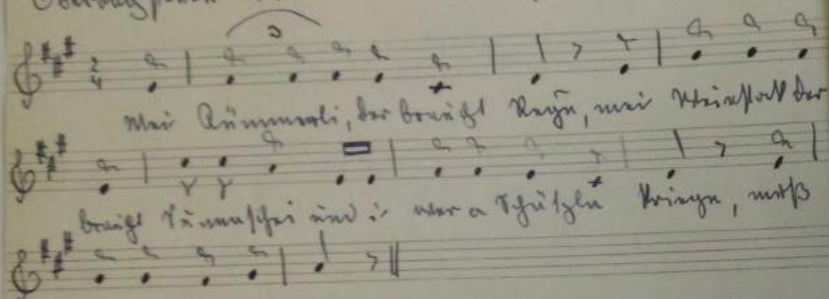


Misfel, da brauchst mer den fügen, da brauchst mer den Misfel:



Küsst jü mer nüt da = jü.

Oberungstollen 6/146



mit am Lössen sei.

1.) Rinnmoli = kleine Gärten

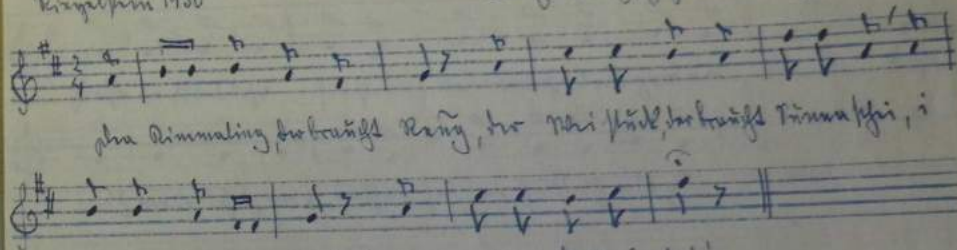
2.) am Lössen = am da Lössen.

Sammlung M. Brosch
Erfolgreiche Thymianen

Der Rinnmoli, der brüßl Räng.

Riegelstein 1930

Sa. B. Brosch, Regelmannsbrunn (Nr. 49)



muß zum Rinnmoli grüß, brüßl und so Tüfzeln sei!

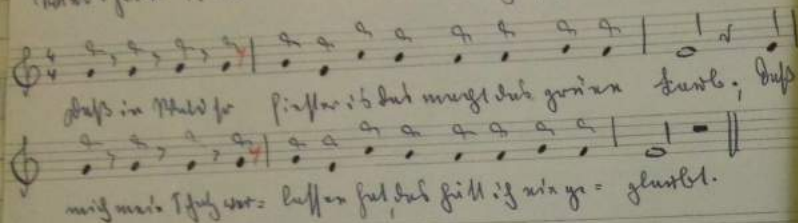
Tüfzeln = Tüfzeln bei Eichenstrüßeln.

Der Rinnmoli, der brüßl Räng, der mei Weisheit der brüßl Rinnmoli, i muß zum Rinnmoli grüß, brüßl und so Tüfzeln sei!

(50) A Rinnmoli, der brüßl Räng
Der Rinnmoli, der brüßl Rinnmoli,
I muß a Tüfzeln Rängen
brüßl und so Lössen sei!

Kindesheim 4/46

Sammlung 21. Brosch
Juchet Brüder

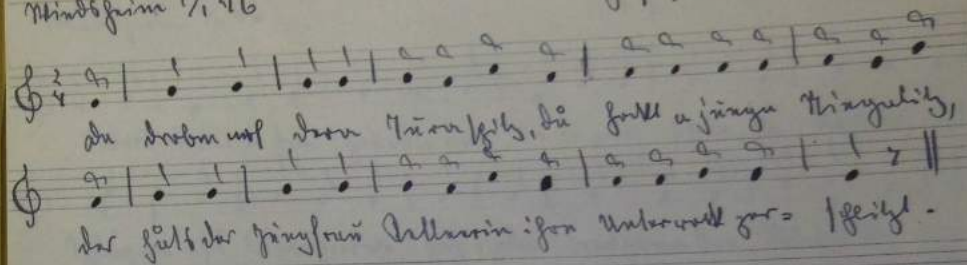


2. Ich bin in freygeizigen (g) (zum Witz der Welt!)
du bist ein freygeiziger Mann,
du mußt nicht: O weh, o weh!
6 freygeizige laßt mich ge- lacht.

rot: Korrektur durch das Vollesliedarchiv

Kindesheim 4/46

Sammlung 21. Brosch
Juchet Brüder



2. Ich bin ein freygeiziger Mann
du bist ein freygeiziger Mann
du bist ein freygeiziger Mann
du bist ein freygeiziger Mann
3. Ich bin ein freygeiziger Mann
du bist ein freygeiziger Mann
du bist ein freygeiziger Mann
du bist ein freygeiziger Mann

short trial in den Gedächtnis.

Sammlung 21 Broch.

Print from 1/1 46

July 1892.

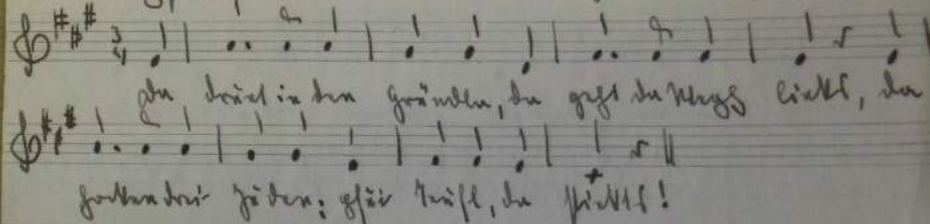
Simpliciter.

2457

Sammlung H. Brosch

Expenses They incur.

Obwohl ich 6/1 46



2. Sie traben in dem Trogl
die Stadt u. w. fort,
die Jüden bei Muslim
zum Kampf fort.

283458

62

Sammlung 21. Brosch. von Lantner.

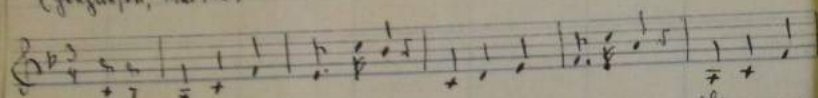
A 191437

X 5212

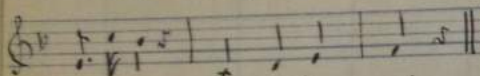
Graz, Mai 1954

Musik: J. Hofer

Tanz: Josef H. H. H.



Alte Lantner Lantner, Lantner, Lantner



gibst du uns

62. Sammlung 21. Brosch.

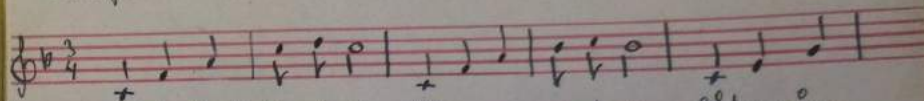
A 193510

X 5817

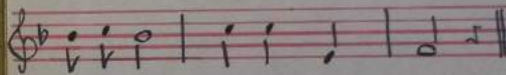
Hinspiel.

Hinspiel 26/8. 56.

Lantner Lantner.



Und die Lantner, Lantner, Lantner



Lantner Lantner

1 2/4

1 2/4

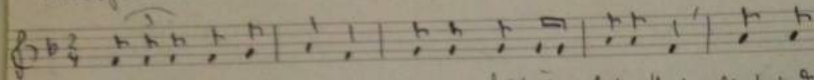
⑤

Muskel lag di miador.

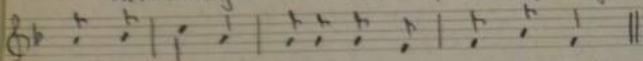
X 5005

Ans. a. b. c. d. e. f. g. h. i. j. k. l. m. n. o. p. q. r. s. t. u. v. w. x. y. z.

Winds from 1954.



Mädeln lag die nieder, auf ein Büffeln jubelnd, find ist



waren / ja nicht, in der Mittl ja fast, ja fast!

62

a 189265

Sammlung A. Brosch

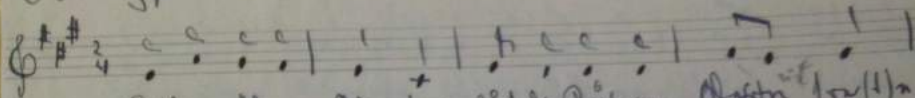
813425

②

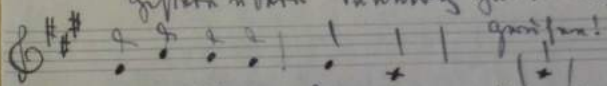
Pin Auf 1:1 ger.

Boarding House 6/146

Editha Maymister.



Gestern ist eine Tünnung für die Aufzug (Piston) von (1) zu



gylforn i barn Trinnley Vnegg 16

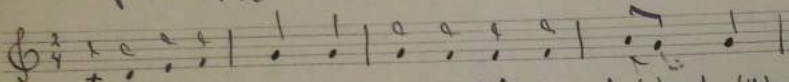
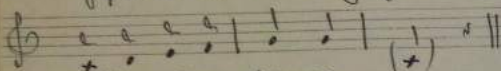
Wie die weitere Länge mittels den Maßstäben ein Maß fest zu legen.
möglich.

Lingulindi

(5)

Heinrich 7/4 46

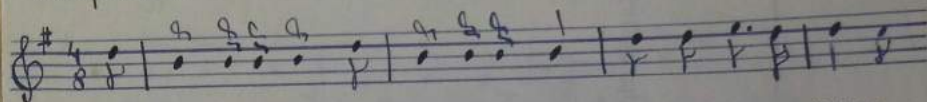
Antons Meyer

*
Gestern überm Vornstag giel die Aulz an Do(a)n ten(H)/n*
Gestern überm Vornstag Vanzelt. (großten!)

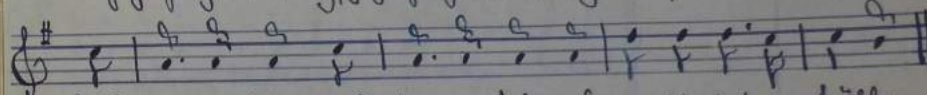
Hyl. dasz die felle das mit Bortend fallen.

Nr 1265

Brosfanten



Jest ganz meranung, jest ganz meranung merfies über Möble.



Nob ten merdän, nob ten merdän; es merle got a Möble.

Löffel Musifanten 174.



Lämpelchli.

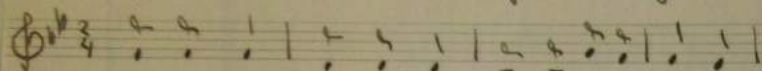
H 3459

(2)

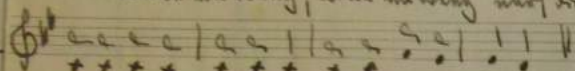
Sammlung H. Brosch

Lämpelchli.

Oberdörfelchen 6/146



Nella ma usung, Nella ma usung, Nafel's oben Nafel's



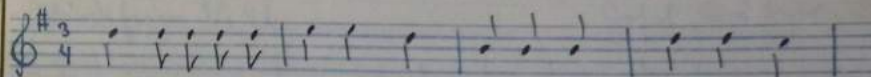
Nafel's oben Nafel's, Nafel's oben Nafel's.

A 199768

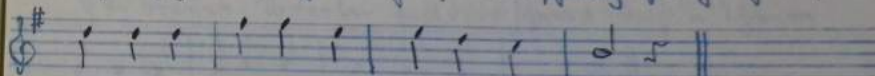
1 1/2

Lämpelchli.

Mittel- und Oberdörfelchen.



Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli.



Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli.

Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli, Lämpelchli.

1 10/11

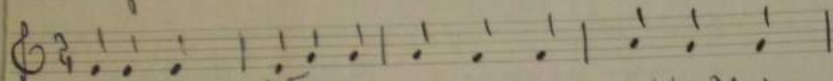
Linnegulindli.

H 3447

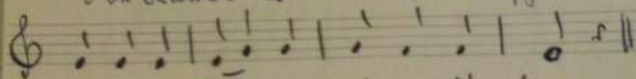
Sammlung H. Brosch

Juf. d. Singsch.

Minderlein 4/4



O du beinisch Linnegulindli mit dein Singsch = weis'n Singsch



vor solchen Singsch gesungen ist zum.

2. Singsch in Märl

Juf. a Märl Singsch gesung

denn ist so Märl

Singsch in Märl.

H 3448

3. Juf. d. Singsch weis'n weis'n

Märl in Märl weis'n gesung

Singsch in Märl, u. Singsch

O du u. Märl.

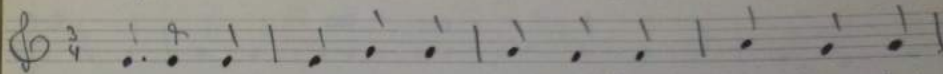
H 3449

H 3443

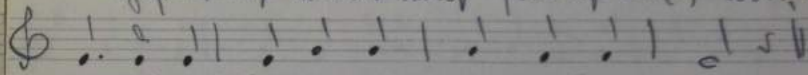
Sammlung H. Brosch

Juf. d. Singsch.

Minderlein 4/4



Juf. d. Singsch weis'n weis'n Singsch in Märl, weis'n Singsch,



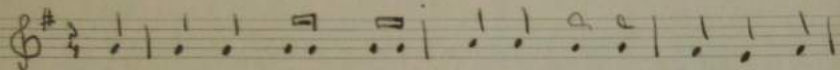
weis'n in Singsch weis'n, Singsch in Märl = lang.

213446

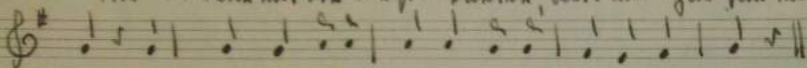
Sammlung A. Brosch

Georg Friedrich

think from 4/146



Abd. ist dann mit dem Mäpfi - Punkte, weil man gut kann machen



Zeit: 1 Stunde in der Minute für die volle 2. Woche.

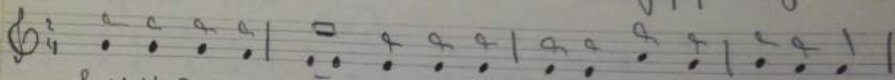
Kernulielli

825491

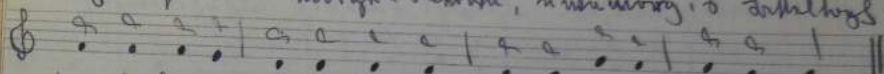
Sammlung A. Broich

Leaf Injurer.

Winds from 4/1/46



Zeit für einen neuen Versuch, einen neuen Versuch zu unternehmen.



lungt du durch mit der Leiterin durch in unser Turmschloß.

2. Wenn $\text{max}(x)$ Vater u. Mingelt u. gr 3442
und $\text{min}(x)$ Mutter u. gr 1
Mögl: je bekannte gr 1 u.
in der Mögl gr 1 .

A 199838

62



Imreguliertli.

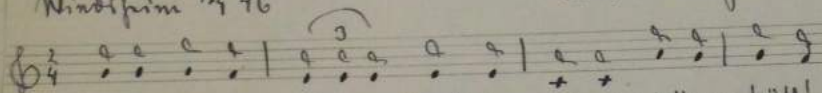
H 5432

Sammlung 21. Brosch

(5)

Andreas Meyer.

Winkelstein 3/4 46



fragst dich selber gib mir ein Fränzle
 und mach dich fertig - ich hab's
 nicht, und du bist mir immer lieber
 und ich bin bei dir für immer.

2. Munder liebt an Aggl / fimmul
 Munder liebt an brennen Jasch,
 Munder liebt an reißt sich das Mund,
 Munder liebt an reißt die Tüte.

H 5433

1 3/2

H 5432

Sammlung 21. Brosch

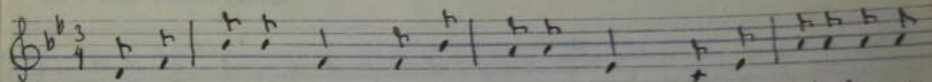
A 191507 H 5324

Wenn die Querscheit.

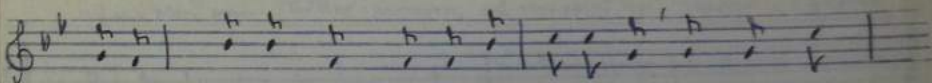
Hof. G. Hoff.

Ober-Rimbach (Steigenwald) 1959.

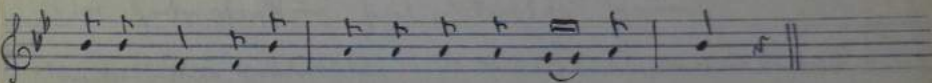
Hing. Rolf Juchmann.



Wenn die Querscheit und die Rimbach
 und die Rimbach und die Rimbach



seine Rimbach und die Rimbach
 und die Rimbach und die Rimbach



finden sich und die Rimbach
 und die Rimbach und die Rimbach

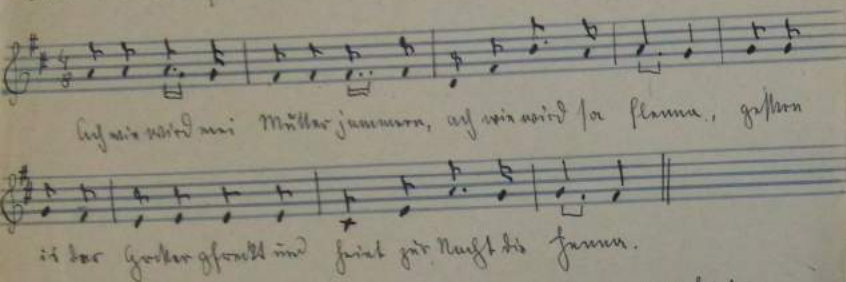
1 3/2

J 1335

62 Sammlung H. Brosch

Nacht wir Trübsal.

Ob wir sind Mitternachts.



2. Nacht wir Trübsal, Nacht wir Trübsal
 Mit der Trübsal.
 Wenn der Trübsal überflutet,
 Nach der Trübsal.

3. Nacht wir Trübsal, Nacht wir Trübsal
 Die die Trübsal überflutet,
 Auf die Trübsal überflutet,
 Nach der Trübsal.

Acht Trübsal, Mitternachts H. 138

Trübsal H. 4492 und gefasst. (Nacht wir Trübsal) 120

154

A 194818 H 5083

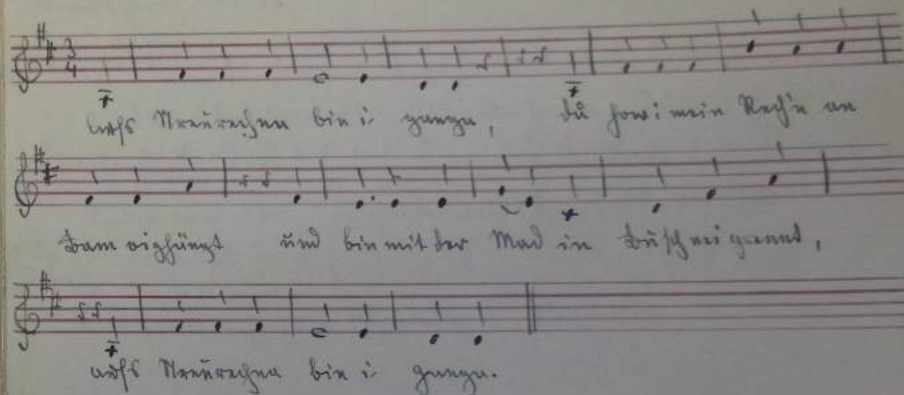
V40a Sammlung H. Brosch

62

Nacht wir Trübsal bin i jungen.

Nacht wir Trübsal

Comp. H. Brosch
 Trübsal: Mitternachts



154

62 / A 179819 Sammlung 21. Brosch
Und der Stiggle.

X 5422

(9)

Meinets from 12/7 46

Georg Lenzelmann.

Und der Stiggle sind der Tälchen ferner Brägen kuff, kuff an
Ailwachen sind der Stiggle, der wandt die fönf'n im, fönf'n a
Seid uns a fönf'n = loium.

1 12/1

62 ✓ Sammlung 21. Brosch

A 193453 X 5651

du stoben in dem Stiggle.

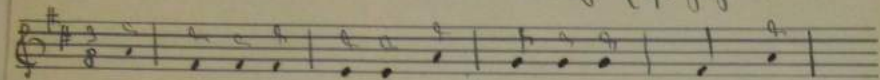
Comp. A. Brosch.

Überlung Mitten. 1455

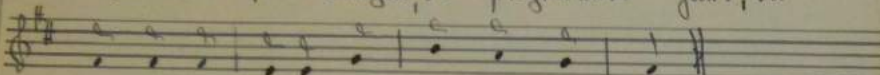
du stoben in dem Stiggle, du stoben wolt's fönf'n, du stoben wolt's
Musli zum fönf'n fönf'n = wolt.

für Miß wyl. Stöfen, Mainfoucken 167^a S. 169. Song
vom Stig! X 3458 bei 62 1 1/2

1 12/1

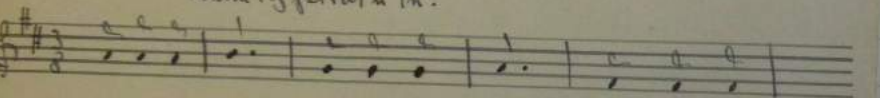


1. Du trinkst auf den Sorgen, du trinkst auf den Sorgen, du

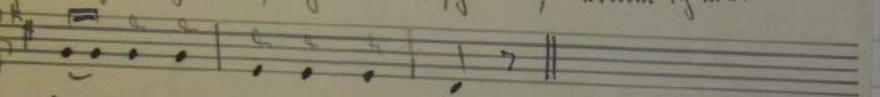


längst mir mein Hütchen mein Hütchen mein Hütchen.

2. A Hütchen mein Hütchen
 A Hütchen mein Hütchen
 Das gibt mir mein Hütchen
 Mein Hütchen mein Hütchen.

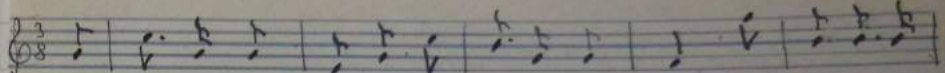


3. trinkst du, gibt es noch, trinkst du, trinkst du

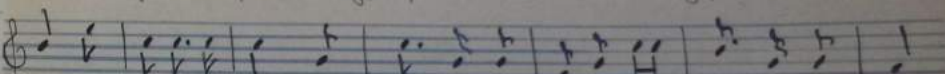


trinkst du, gibt es noch, trinkst du.

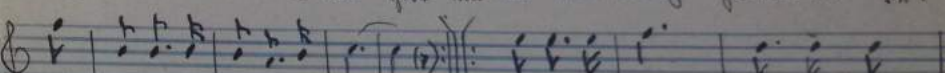
trinkst du, trinkst du, trinkst du.



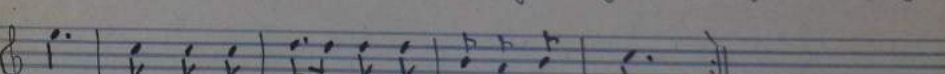
1. Du trinkst auf den Sorgen, du trinkst auf den Sorgen, du
 2. A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen.



1. Du trinkst auf den Sorgen, du trinkst auf den Sorgen, du
 2. A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen.



1. Du trinkst auf den Sorgen, du trinkst auf den Sorgen, du
 2. A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen.



1. Du trinkst auf den Sorgen, du trinkst auf den Sorgen, du
 2. A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen, A Hütchen mein Hütchen.

Das trinkst du, trinkst du, trinkst du.

A

181788

Sammlung A. Brosch

DL 4494

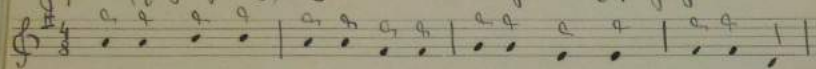
Albert L. Brosch

Mudlu moßfren Gifalhoungfren?

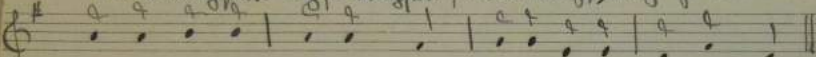
Gefalou (Gifalhoung) des 1947

Lied: Georg Trapp

Tangente: Lefu Jufreit.



Mudlu moßfren Gifalhoungfren, oder moßfren Gifalhoungfren?



Tjau nur sein die Tjau nur sein, oder id gar wifst sein Tjau.

Tjau = Gammelfra (Hochland)

A 179840

Sammlung A. Brosch

DL 5427

G2

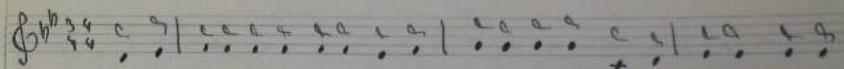


Lärmigbiedli.

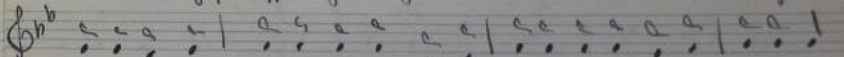
(5)

Mudluform 7/4 46

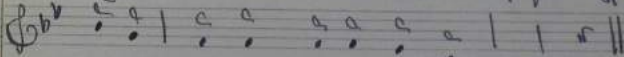
Lied: M. Meyer



Mudlu formigbiedli, oder mudlu formigbiedli?



Lärmigbiedli, oder mudlu formigbiedli?



Mudlu formigbiedli, oder mudlu formigbiedli?

62 A 139030

83428

(4)

Ländlerli.

Sammlung 2. Brosch

Rebellen Müller

Minderheim 10/2 96

Oh Ländler sind lüftig, drum gibbt ju so viel, wend
jedes Ländli an Ländler folge will.

62 Sammlung 2. Brosch

83423

A199717

Alpenröschen

Oberstdorf (O. Alpenröschen) 14/1. 1958

Lied. Maria Holz, geb. Färber.

Oh Ländler sind lüftig, drum gibbt ju so viel, wend
jedes Ländli an Ländler folge will.

Morgens

A199717

Oberstalt heim (Dr. Uffenheim) 19/1. 1958

Säng. Maria Hög, geb. Jünger.

do drüben dra Jünger uff', do wünschst du Jünger =
 büß; du wüßst kein Vergnügen zum Fenster raus und
 sagst: Ach sein mir Muth.

Jüngelindli.

H 3437

(5)

Sammlung H. Brosch

Andreas Mager.

Mündelheim 7/4 46

du bist in die Hände der Engel bin, die dich immer um mich herum,
 der fester Gießel wackelt sehr, der stöder füllst bald mehr.

Liedergedicht.

25457 (5)

Sammlung H. Brosch
Liedergedicht.

Musikform 7/4 46

Das ist ein hübsches Mädchen bin, das liegt mir am liebsten,
der gute Geist wackelt gar, der wider fällt bald nicht.

Das ist ein hübsches Mädchen bin.

Ringelstein 1934

Se. G. Anst. (Anzahlmannschaft) (Nr. 14)

Das ist ein hübsches Mädchen bin, das liegt mir am liebsten; der
gute Geist wackelt gar, der wider fällt bald nicht!

(57) Das ist ein hübsches Mädchen bin,

das liegt mir am liebsten,

(Es über fange gut an Töring (fange)

das wider ist gar nicht.

(58) Das ist ein hübsches Mädchen bin,

das bringt mir den besten;

der Geist, der gibt die Töring mir,

den alle ich nicht.

(59) Das ist ein hübsches Mädchen bin,

das bringe mir den besten,

der Geist, der gibt die Töring mir,

den alle ich nicht.

A 139835 Sammlung 21. Brosch
62

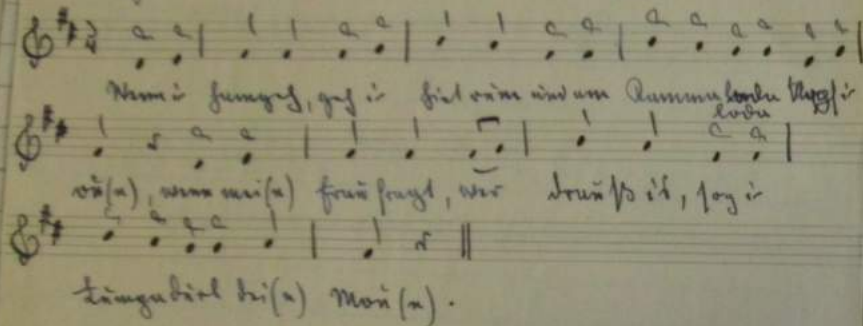
Nimm ich zum Gef.

823435

(4)

Mit 1/2 46

Sammlung 21. Brosch
Tobias Müller.



Nimm ich zum Gef. in G-Dur, 2/4 Takt.

Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht,
Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht,
Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht,
Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht.

2. Es gibt die Frauen fort, 823436

Nimm ich zum Gef.
Ich bin ein armer Mann,
Ich bin ein armer Mann,
Ich bin ein armer Mann,
Ich bin ein armer Mann,
Ich bin ein armer Mann,
Ich bin ein armer Mann.

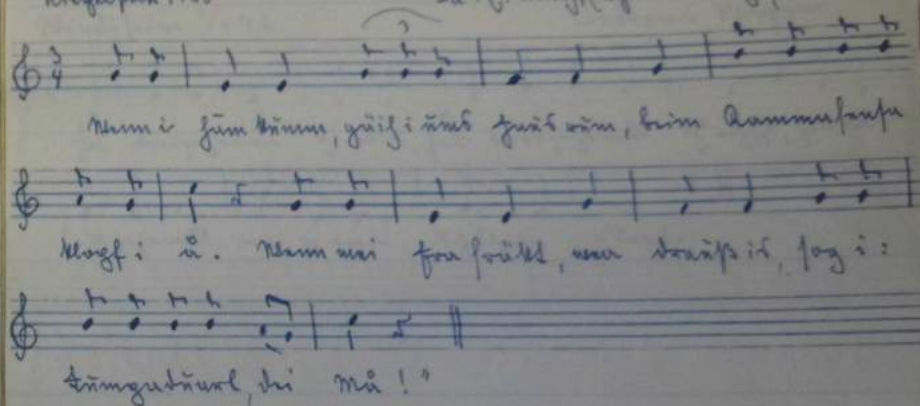
62 / Sammlung 21. Brosch

A 143202 X 5625

Nimm ich zum Gef.

Rieselfein 1930

Su. C. Anst. (Lagerhausvertrieb) (Nr. 28)



Nimm ich zum Gef. in G-Dur, 2/4 Takt.

Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht,
Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht,
Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht,
Ich bin ein armer Mann, der um die Welt geht.

Liedergedicht.

283438

(5)

Sammlung N. Brosch

Andreas Meyer.

Kindesheim 1/4 96

fol' driffamit g'achtel, fol' uerzefamit g'achtel, fol' mi
 prifzefamit mi p'min Tifzefamit g'achtel.

Ich bin das Mädel so artig.

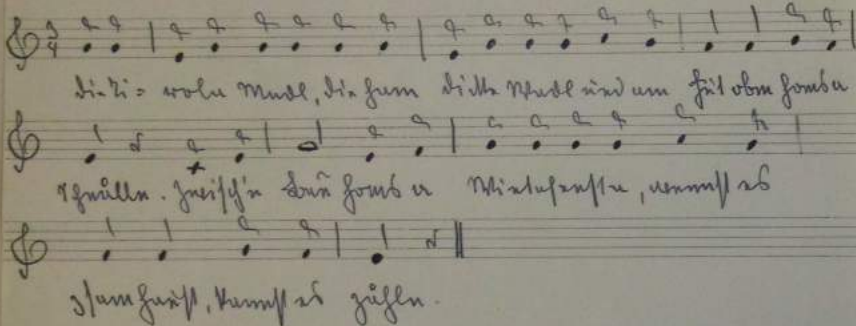
Tegern.

Sa. Luch

Ich bin das Mädel so artig, weil ich das Reizen so
 gut, so gut? Weil auch zu ihrer Mütterchen, Mütterchen,
 Mütterchen, auch Mütterchen so gut, so gut.

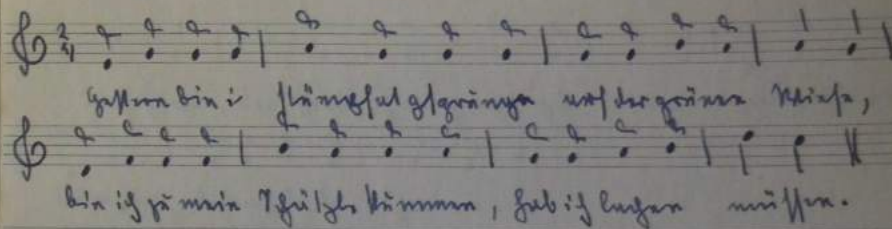
Ans tögen, Mainfranken Nr. 182.

Mitbesten 4/4 6



Hi-li = wolu mud, hi-jun di-lle mud nind um füt obn fombu
 9quillen. jweifin dän fombu Mitbesten, wennst es
 stammst, wennst es zeilen.

Mitbesten 10/2 4 6



gott bin i flümpf algeringen auf der grünen Wiese,
 bin i ja mein 7füßli kinnen, hab i lang mühen.

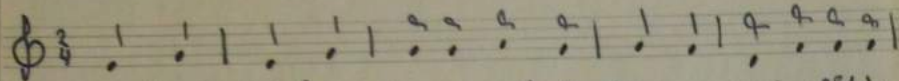
2. Nüben sind rüber, wenn sind no
 Neja hi. dän von gungen.
 Mit unpfözen dän von mudu
 mögt i nö mul lungen.

DE 3452

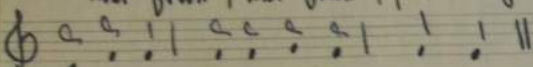
Sammlung A. Brosch

Meinsteim $\frac{4}{4}$ 46

Johel Bräuner



Mei frau, dei frau, fan a vofft für Meinen; meine füt du



Widerhol, deine füt du Meinen.

2. Mei frau, dei frau DE 3453

Fan a vofft für Meinen;
Meins fuffel ich die da fuff
dies fufft in Meinen.

3. Großer Mali, kleiner Mali
Widerholender Bräuner;
Mahl füt die Bräuerin mahl
dies mi Bräuerin wider.

4. Großer nim a wider
Widerholer Mali bei Meinen und
dangt er noch ich
und fufft si mahl mahl.

DE 3455

✓

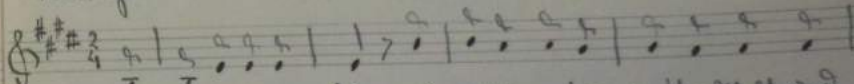
Johel Mali is von fuff.

DE 3456

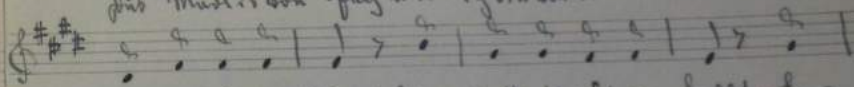
Sammlung A. Brosch

Widerhol fuffen.

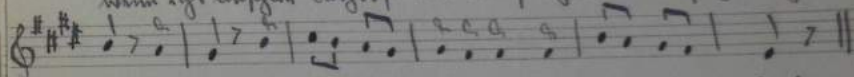
Meinsteim $\frac{4}{4}$ 47



Johel Mali is von fuff und ich bin wider Meinen Mali und



wann ich anfangen lacht, dann weis ich was er fufft. fu =



li, fu = lo, fu = lin lin lin lo. fu = lin lin = fu!

Wider: Jünger aus Bräuerin.



H 3160

Sammlung N. Brosch

Großes Mägenlied.

Überdrehung 6/8

die Trümmer - mangel, die Trübsal. die Fuß an

 Markt sind der ist Kitz sind auf der Märkte Fuß der Pflanz,

 der Kessel soll die Fuß'n.

1. du bist mir Lieb, du bist mir Leben
 gibst du a gold's Ringle geben
 und wenn du nimmst mir Ringle
 nimmst du Ringle bei.

A 191442

H 5210

Trenn' uns Trübsam.

Lied. L. Brosch

Lied. L. Brosch

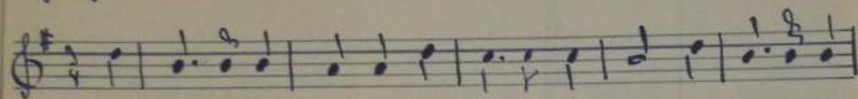
Ergänzung, Mai 1954.

Trenn' uns Trübsam, Trenn' uns Trübsam, Trenn' uns Trübsam =

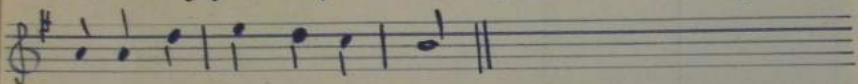
 barmen Lill'n, zu Trübsam an Trübsam barmen Lill'n an glück'n.

Gungfranken

Nr 1366



Wir Tugend in Himmel sind i' der Welt; er fündell mit

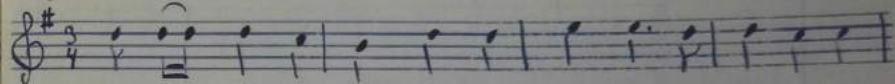


Himmel und fündell mehr als Gold.

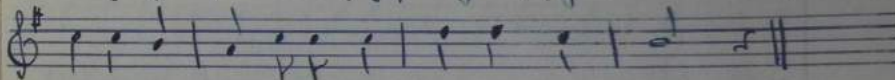
Löffel Musikanten 165

Nr 1359

Freiwilligkeit bei Freigewill



Tugend, wannst du Tugend nimmst, Tugend nur an Tugend



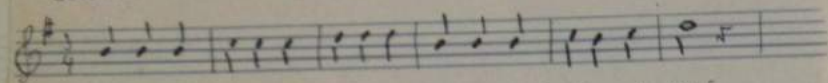
Freiwilligkeit nimmst, Tugend i'm Tugend.

Löffel Musikanten 175

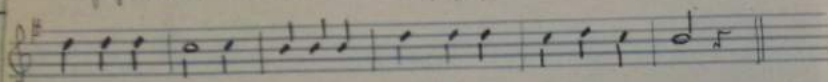
faß' mir mal über mei Aßel.

Su. Lied.

Strom. N.



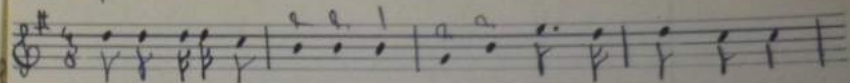
faß' mir mal über mei Aßel, faß' mir mal über mei Aßel;



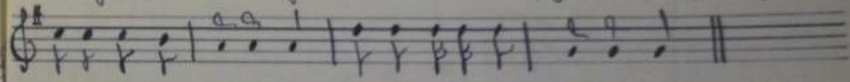
faß' mir mal über mei Aßel, faß' mir mal über mei Aßel.

im Löffel, Mainfranken Nr. 181.

Oberfranken.



früdi daberle früdi du! Abendzeit, der Vögel u. f. u.



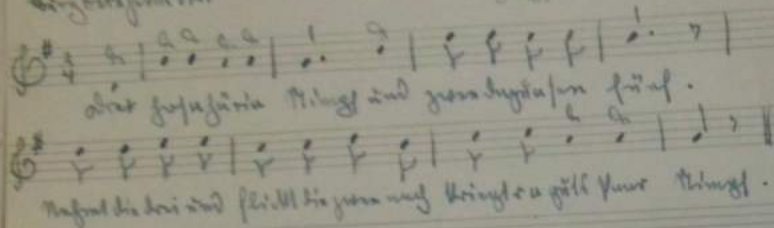
5 Längere f. u. f. u. früdi daberle früdi du.

Löffel Mainfranken 176.

Ringelre

Ringelre. 3. 500

Ringelre. 3. 500



2. Und drei Kunst Lieder Ringel
Und zwei Lieder für dich
Und drei Kunst Lieder Ringel
Und zwei Lieder für dich
Und drei Kunst Lieder Ringel
Und zwei Lieder für dich

Ringelre.

Ringelre. 25/2 48 H 3462

1. Ringelre. 25/2 48 H 3462
Die für uns alle gleich
Mensch a für(e) die Lieder
Mensch a für(e) die Lieder
Mensch a für(e) die Lieder

2. In Ringelre, Ringelre, Ringelre, Ringelre
Die für uns alle gleich
Ringelre, Ringelre, Ringelre, Ringelre
Die für uns alle gleich
In Ringelre, Ringelre, Ringelre, Ringelre

Ringelre 19/4 48

Ringelre 19/4 48
Zwei Lieder, zwei Lieder
Zwei Lieder, zwei Lieder
Zwei Lieder, zwei Lieder
Zwei Lieder, zwei Lieder
Zwei Lieder, zwei Lieder

Hingusler

Hingusler 20/2 49

H 3465

1. Hingusler, Haba, Haba, Haba
 da gibts schon Muttergötter
 Obertafel und fäimert an
 da gibts no wie fäimert.

Hingusler, Haba

Hingusler an

und in da Rößbrunn da stinn
 da gibts lute Tocka fäimert
 Altes, joltes mit alle
 In Rößbrunn gibts a n. n.

Rößbrunn

Tocka fäimert

2. In Hingusler, in Hingusler H 3466

da fäimert da Mutter all jähert
 In Obertafel in Untertafel
 da fäimert da all jähert.

Hingusler

A179751

H 3467

Hingusler 24/8 47

Hingusler, Hingusler

In da größt Hingusler

Namst isf Hingusler fäimert
 fäimert an jähert.

Hörgeiler.

März 1948

H 3462

1. Jis Trinn, die hül pfien
die kufft sig in die Mollen um,
Mai Tofolzen hit gwinne,
Mann: Jis Kufft mit Wime.

H 3468

2. Jis Kufft nimen uff
Jis mei Trillfuch Kufft,
Mai Kufft nimen uff
Jis mei Trillfuch Kufft.

H 3469

3. Wenn nure a Mann
und Jis an Jis Pfing
und Jis a Trillfuch Kufft,
Jis Trinn Jis Kufft gwinne.

H 3470

4. Jis Trinn in dem A-Mollen
Jis Jis in dem A-Mollen
Jis Trinn in dem A-Mollen
Jis Jis in dem A-Mollen.

H 3471

5. Jis Trinn in dem A-Mollen,
Jis Jis in dem A-Mollen,
Jis Trinn in dem A-Mollen,
Jis Jis in dem A-Mollen.

H 3472

6. A Trillfuch Kufft
A Trillfuch Kufft
A Trillfuch Kufft
A Trillfuch Kufft
(Trillfuch Kufft).

Die Trinn auf dem Berg.

Hörgeiler und Gessner, Jg. 1947.

Aufs. Georg Jorgels

Hörgeiler und Gessner, Jg. 1947.



1. Die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg.

H 4496

A181792



2. Die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg.

H 4497

A181793



3. Die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg
die Trinn auf dem Berg.

H 4498

A181794



4. Mai Trinn, der Trinn
der Trinn, der Trinn
der Trinn, der Trinn
der Trinn, der Trinn.

H 4499

A181795

*) Trinn = zu Trinn aufgelegt.

Hörgeiler und Gessner, Jg. 1947.
Aufs. Georg Jorgels
Hörgeiler und Gessner, Jg. 1947.
Aufs. Georg Jorgels
Hörgeiler und Gessner, Jg. 1947.
Aufs. Georg Jorgels

This offering is our prayer.

Comp. C. Smith.

Montenapoli 29/3. 52.

Tang. Aufgar Limbayar.

1. Wie fange ich mei Pflögen!
Wie fange ich mei Raß!
Wie fange ich mei Täßeln,
Wenn's nur geht ins Goot!
2. Wenn's nur geht ins Goot
Und jam geht von der Thon;
Die fange ich mei Täßeln
fiel schweiß worbin.

Disfraz

Kind, Hoff Neuenhof - Bamberg.

friend Yvonne.

Am Ringfingerring lag gegen die Türpfanne mit den Mäpfchen, - begleitet von Kindern - was für ein fauch. Einmal bei Türpfanne, muß ein junges Mädchen sein, fuch eine "Dolfin" (Zügelkorb) auf dem Rücken.

Wie ich dir fröhlich noch im Hilde gegoffelt und dich in ein freudiges Wortwelt
für die Meise kanten, dich in die "Reiz" reinkam. Nach Gefühl der Gabe jungen
die die fassen! Ich bin mir noch bingelt.

And to drink new songs life

do never wear a individual

Am mindre farve.

Minzweiler.

Großbuch, Post Künzingen (8521) über Colungen.

E. Derfuß.

1. Wenn i dō hing no anet fang,
dass di bimier Gungen bist,
No ging i di von Wogen v
Nad fū di falkisch v (6).

2. |: fū i: d' anfa: |
fū i: anfa: Anoma,
Nanu mir a ka fald ad fam,
Nan ma dō an tūma.

3. Auf di Anoma fōi i mi,
do hing i mit di Anoma,
die fōi a ziffen fūma v,
do fang i mi fūma v.

4. Dōch im dōch, do hing a dōch,
Nanu mir a fōi Anoma fōi:
Tillan ma fōi a Nūgola nri,
d' fōi dō Anoma, Anoma fōi.

9. Wenn der fūnd mit der Nūf fōi a Nūf fōi
Und die Anoma fōi fōi fōi
Dōch mir a fōi fōi, fōi fōi a fōi fōi,
fōi fōi mit Anoma in der fōi fōi.

5. Wenn i fōi a Nūf fōi nri,
No nri fōi i nri fōi fōi,
No Nūf fōi i fōi fōi, fōi fōi,
No fōi i a fōi fōi fōi.

6. Anoma fōi nri,
Anoma fōi fōi:
Nri fōi fōi di Nūf fōi,
Nri fōi fōi nri fōi.

7. Anoma fōi nri,
Anoma fōi fōi fōi,
No Nūf fōi a fōi fōi,
Anoma fōi fōi nri.

8. Anoma fōi nri,
Anoma fōi fōi fōi:
No Nūf fōi a fōi fōi,
Anoma fōi nri fōi.

C. Derfuß.

Minzweiler an Großbuch, Post Künzingen a fōi

10. Nri Nūf fōi fōi:
„dō mit an Nūf fōi“
Und i fōi fōi fōi:
fōi fōi Nūf fōi.

11. Nri Nūf fōi fōi fōi,
fōi a Nūf fōi fōi fōi,
fōi fōi nri Nūf
Nri fōi fōi fōi fōi.

12. Großbuch fōi fōi fōi,
fōi fōi a fōi fōi fōi
Und nri a fōi fōi fōi fōi,
no nri fōi fōi fōi.

13. Großbuch fōi fōi fōi,
fōi fōi a fōi fōi fōi:
fōi fōi fōi fōi fōi,
fōi fōi fōi fōi fōi.

14. I bin a fōi fōi fōi fōi
Und fōi a fōi fōi fōi fōi:
I fōi fōi nri fōi fōi fōi
Und fōi fōi a fōi fōi fōi.

15. fōi fōi fōi fōi fōi,
fōi fōi fōi fōi fōi,
fōi fōi fōi fōi fōi,
fōi fōi fōi fōi fōi.

16. fōi fōi fōi fōi fōi,
fōi fōi fōi fōi fōi fōi:
fōi fōi fōi fōi fōi,
I fōi fōi fōi fōi fōi.

17. Nri fōi fōi fōi fōi fōi
fōi fōi fōi fōi fōi
fōi fōi fōi fōi fōi:
fōi fōi fōi fōi fōi fōi.

18. Nri fōi fōi fōi fōi fōi,
fōi fōi fōi fōi fōi fōi:
fōi fōi fōi fōi fōi fōi
fōi fōi fōi fōi fōi fōi.

19. Nri fōi fōi fōi fōi fōi,
fōi fōi fōi fōi fōi fōi:
fōi fōi fōi fōi fōi fōi
fōi fōi fōi fōi fōi fōi.

Großmutter, Post Nanklingen (1821) über Selange. (Lsg. E. Drosch).

1. Ich freit ich an/ou!

freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

2. Auf die Danna frei i mir
so lang i mit du danna
du foh a zoffen frucht,
du fang i mir fink an.

3. Der Danna fang i mir an;
der fang i mir an fohle,
No krieg i mir a fohle;
der Danna fang i mir an.

4. Der Danna mag i mir fohle,
der fang i mir an fohle,
No krieg i mir a fohle;
der Danna mag i mir fohle.

5. Großmutter, Post Nanklingen,
Danna, Danna,
Nun fang i mir an fohle,
Nun fang i mir an fohle.

6. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

7. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

8. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

9. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

10. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

11. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

12. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

Großmutter, Post Nanklingen a / Danna über Selange. (Lsg. E. Drosch).

1. Ich freit ich an/ou!

freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

2. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

3. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

4. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

5. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

6. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

7. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

8. Ich freit ich an/ou!

freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

9. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

10. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

11. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

12. Ich freit ich an/ou!
freit ich an/ou Danna,
Nun mir a ka Geld ned fun,
Mag mu das an danna.

Nürnberg 1912.

9. Du bist gütig a zersüßel feggen
Und an zersüßel feggen
Und wenn anse an sei will,
Geseigelt er a zersüßel feggen.

11. In Olischkele sind Pilsenerst.
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

10. Jän nüsse Mülle, i feggen glee,
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

4001 842-843

Das Kind (8601) Post Postamt Dorf 2. Nürnberg 1912.

Jän für die Tränen.

1. Ommel do a Träne
Mit zersüßel feggen feggen;
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen.

2. Und der Jän, und der Jän,
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen;
Jän wenn a zersüßel feggen feggen.

Nürnberg, 1. Januar 1912. 2. Nürnberg.

1. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

2. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

3. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

4. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

5. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

6. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

7. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

8. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

9. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

10. In Olischkele sind Pilsenerst
Jän für die Tränen all und geseigelt,
Jän wenn a zersüßel feggen feggen,
Nöi manach für feggen seig.

Nürnberg

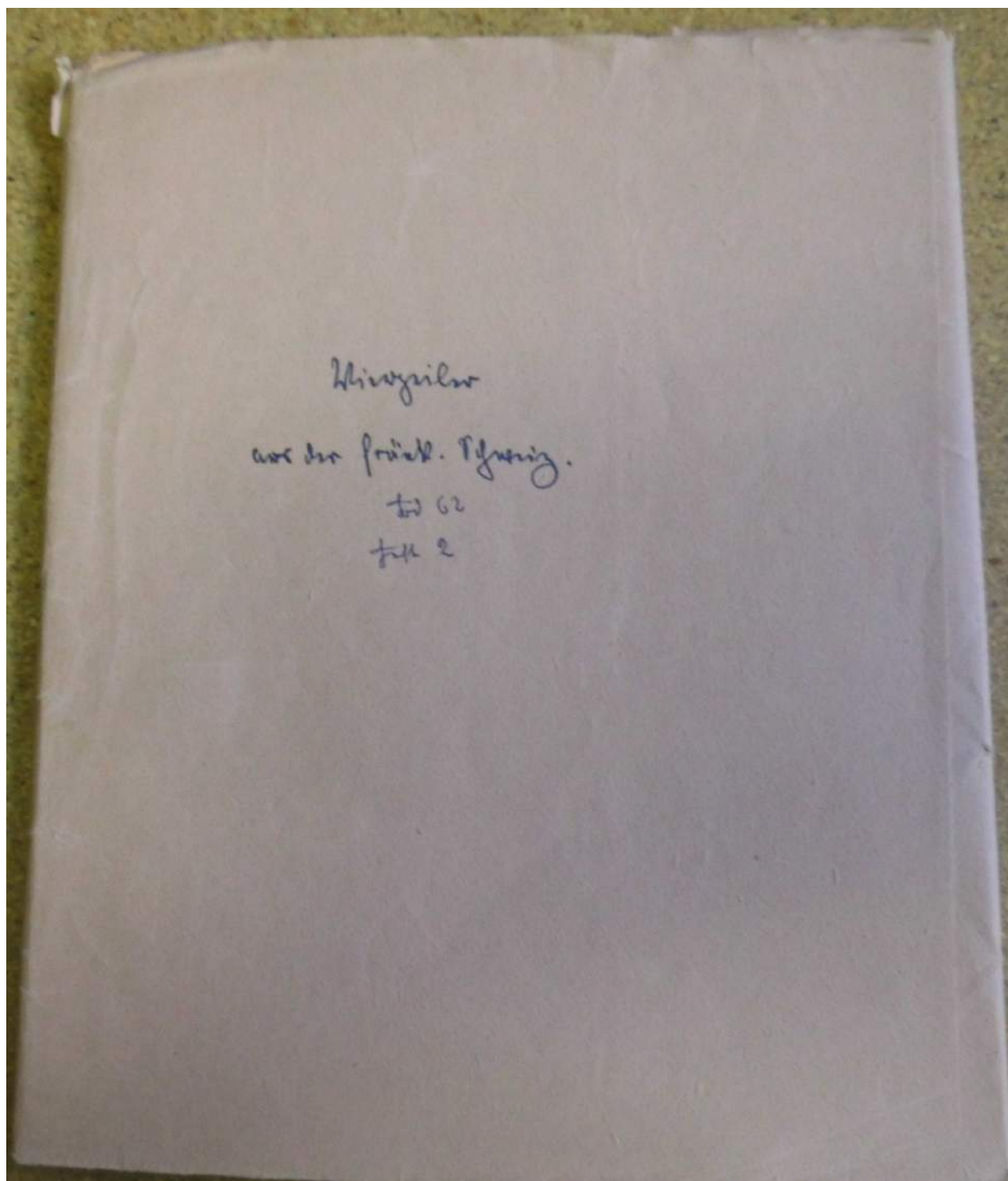
Morgens klücker.

1. Der uns gibt a Zinselfpöggan
 Und an Zinselfpöggan - pöggan
 Und wenn unser nüt noch will
 Geringst so a bönn Klapp'n
 2. Denn nütet Mütet, i soyt gli
 Is dän gar nüt griz
 Is soyt gli: Esu nüt so dän,
 Dän bönn, dän nüt, pöggan di!

3. Hörbala, mozt a Zinselfpöggan,
 Hörbala, mozt an 'n?
 Ab Hörbala fänd si klücker kuff'n
 Hox an Zinselfpöggan.
 Hörbala si, Hörbala fer,
 Hörbala si nüt fer
 Is Hörbala fänd si klücker kuff'n -
 Is dän nimm-mozt!

Band 62 Vierzeiler II.

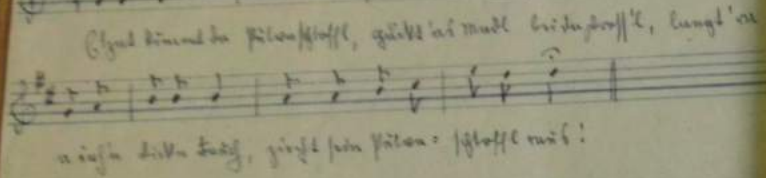
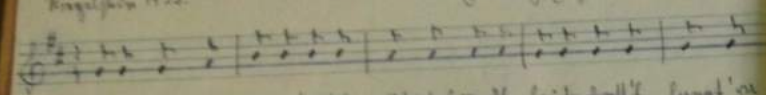
Band 62 Heft 2



Glyuk kömmt da Polowoffstoffl.

Kriegelstein 1935.

Sa. G. Kroll, Engelmannstr. 41. 23)



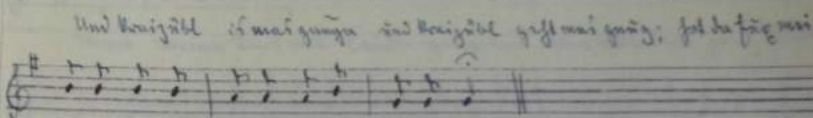
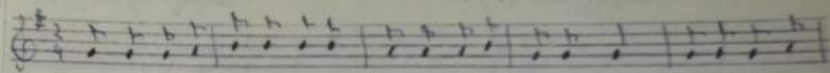
In die Hand fahrt man Milikowoff, sag du was weißt du über
Liedbegleite gefügte wieder: „Polowoffstoffl. Melodi“

Und Knigzähl is mei gung.

Sa. G. Kroll, Engelmannstr. 41. 59)

Eichenstr. 1431

Sänger: J. Kroll.

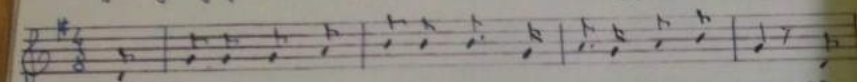


Und Knigzähl is mei gung. Und Knigzähl is mei gung; ist da fang mei
fama gung. An ein Gung ist i mei.

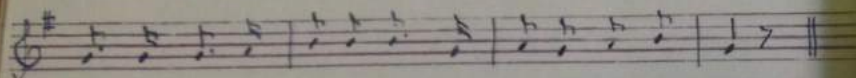
Nimm meine Zeit und leid'n wollen.

Liedgesang für Orgel

Sa. 1. Aufl. Orgelmannsbesitz (4)



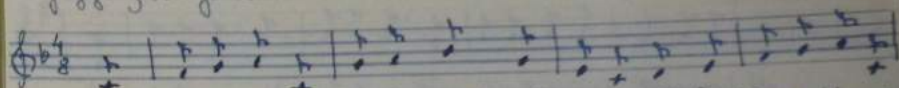
Nimm meine Zeit und leid'n wollen und mein' woll' ab mit Gern, und Gern.



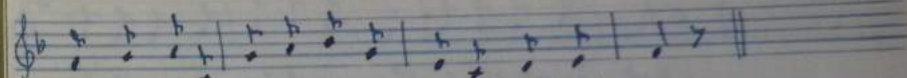
Halt' mich's still in's' Meinen mei, noch kennst' dich und Gern.

Nimm meine Zeit und leid'n wollen.

Liedgesang bei Gernbrück.



Nimm meine Zeit und leid'n woll'n und mein' woll' ab mit Gern, und Gern, wo



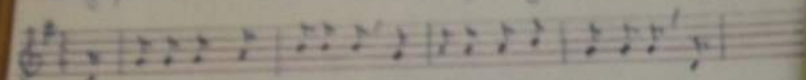
Halt' mich's still in's' Meinen mei, noch kennst' dich und Gern.

Art. 1. Aufl. „Meinfranken“ 41. S. 28.

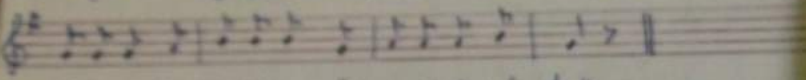
Tief nicht mehr.

Kriegelstein 1930

So. f. Grotz, (Regelmäßig) (N. 35)



Tief nicht mehr, tief nicht mehr, tief nicht mehr, tief nicht mehr.

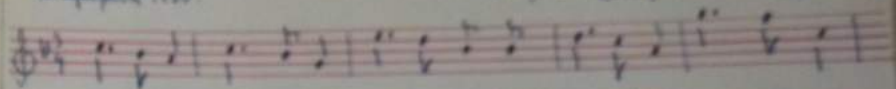


Tief nicht mehr, tief nicht mehr, tief nicht mehr, tief nicht mehr.

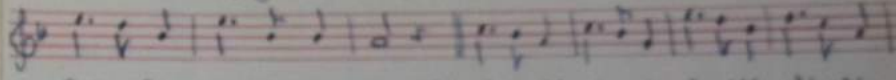
Nimm: dein Tüfel mit dir.

Kriegelstein 1930

So. f. Grotz, (Regelmäßig) (N. 43)



Nimm: dein Tüfel mit dir, wirfs: nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr.



Nimm: dein Tüfel mit dir, wirfs: nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr.



Nimm: dein Tüfel mit dir, wirfs: nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr, nicht mehr.

Tanzbodenlied.

Riegelstein 1934

Sa. B. Brief, (Liedermacher) (2. u. 3.)

Ich bin so lange Zeit auf dem Boden geblieben; aber ich
 bin, ich bin, ich bin so froh. Ich bin so froh, ich bin so froh.
 Ich bin so froh, ich bin so froh. Ich bin so froh, ich bin so froh.

Nacht der glühenden Liebe:

A 193294

(19) Gell, du fressen ungete,
 Gell, du bist so gut!
 Gell, du bist so gut, du bist so gut,
 Wenn ich dich sehe!

(20) Wenn du bist so gut, wenn du bist so gut,
 Wenn du bist so gut, wenn du bist so gut,
 Wenn du bist so gut, wenn du bist so gut,
 Wenn du bist so gut, wenn du bist so gut.

(21) Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh.

(22) Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh.

(23) Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh.

A 193252 2 1/2

Tänze mit mir, ich bin so froh.

Schulhof 1935.

Sa. B. Brief, (Liedermacher) (2. u. 3.)

Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh.

Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh,
 Ich bin so froh, ich bin so froh, ich bin so froh.

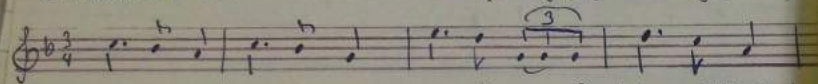
62 / Sammlung 21. Brosch

A 193232 85596

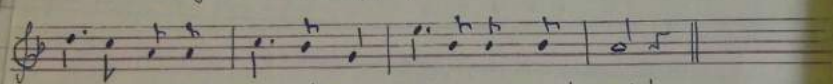
Mai Mei fud Tai mit lris (6/m).

Eichenstrüth 1934.

Su. f. Anoff, (Angelmannsbröck) (Nr. 22)



Mai Mei fud d' Tai mit lris (6/m), is mit Mei rind d' Tai mit lris (6/m)!



Is ma mit n'm's Mei, n'm's Mei, is ma mit n'm d' Tai!

62 / Sammlung 21. Brosch

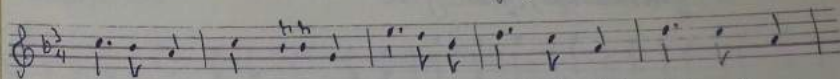
A 193232 85599

Querschn, Tjmschule gebm.

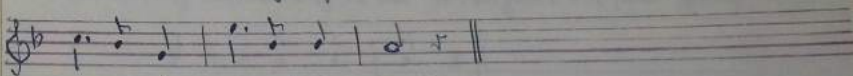
Su. f. Anoff, (Angelmannsbröck) (60)

Tüny. J. Oalb.

Eichenstrüth 1931



Querschn Tjmschule gebm is ja the Tind, the Tind: fud mit mei

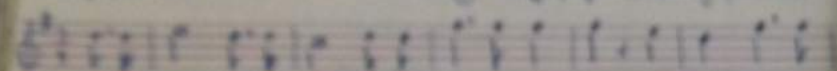


Milla gebm uli u klui Qind.

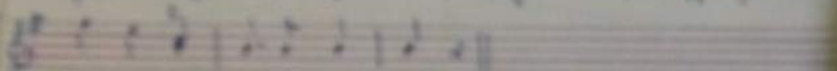
Andante, 1/2

Chorus 1914

In G. Major, (symmetrical) (No. 11)



Andante, 1/2



Andante, 1/2

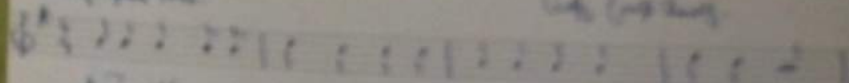
Andante, 1/2

Andante, 1/2

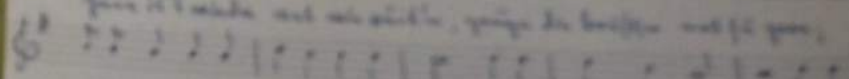
Andante, 1/2

Chorus 1914

In G. Major, (symmetrical) (No. 11)



Andante, 1/2



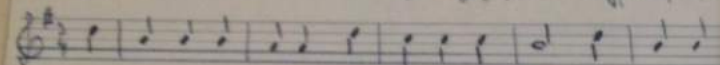
Andante, 1/2



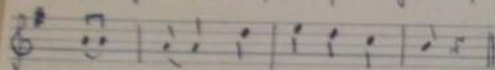
Andante, 1/2

Ringelstein 1935.

Sa. G. Quast, (Liedermacherzeitung) (Nr. 81, 82, 89)



Ich fahre mit der Platte, den fort an Meer. Ich! Ich bringe dich



Motto: ganz in der Platte hier mit.

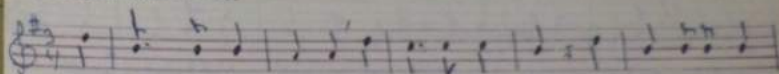
(82) Ich empfehle dir die beste
Anzahl von 100 bis 150;
Nur zu geben, nicht zu geben
Nur zu geben, nicht zu geben.

(84) Ich empfehle, die beste
Zahl und die beste,
Zahl und die beste
Zahl und die beste.

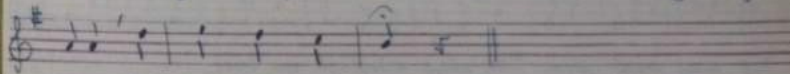
Ich bringe dich mit mir.

Sa. G. Quast, (Liedermacherzeitung) (Nr. 20)

Eichenstruth. 1934.



Ich bringe dich mit mir, mit deiner Liebe, mit deiner Liebe.



und, die Liebe mit dir, ganz!

(Nr. 24.) Ich bringe dich mit mir, mit deiner Liebe, mit deiner Liebe.

A 193377

Ich bringe dich mit mir, mit deiner Liebe, mit deiner Liebe.

Ich bringe dich mit mir, mit deiner Liebe, mit deiner Liebe.

Ich bringe dich mit mir, mit deiner Liebe, mit deiner Liebe.

Ich bringe dich mit mir, mit deiner Liebe, mit deiner Liebe.

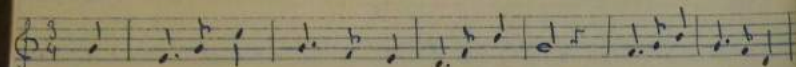
Wenn I'brigkän kläggen.

Sammlung H. Brosch

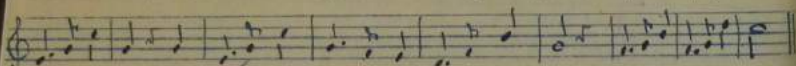
Sa. F. Amoff, Engelmannshaus (Nr. 39)

Riegelstein 1930

Säng. Peter Löffner.



Wenn I'brigkän kläggen, den Todlgutl fforst: folari, folari,



folari: v! löl fari mei Tfozgal a folari Müd waid. folari folari fo!

Der Sänger Peter Löffner, Lärerzofen, Riegelstein 8, ist 1942 in Frankreich gefallen.

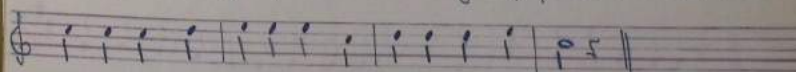
Höhlend der Riegelsteiner Ringelsteinförren.

Riegelstein 1930.

Sa. F. Amoff, Engelmannshaus (Nr. 27)



Min fari die Ringl = Minu böden ein furi für fiden Rittl e! Min

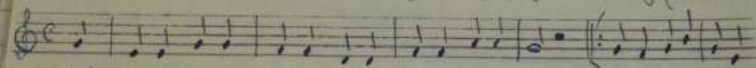


Poffen mit wem Trüfl nat, ein Lufn nat du = ein!

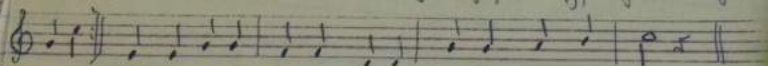
Und firtub, tuft bi' d'wäb mabla.

Ringsheim 1930

Sa. G. Anst. (Engelmannsberg (H. 39))



Und firtub, tuft bi' d'wäb mabla firtub firtub; firtub firtub

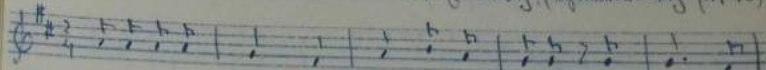


vi. r.: Auf mußt du d'wäb mabla firtub firtub; firtub firtub.

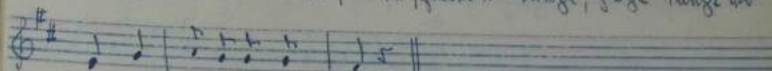
Mit firtub mabla auf.

Ringsheim 1930

Sa. G. Anst. (Engelmannsberg (H. 45))



Mit firtub mabla auf in firtub mabla, firtub firtub



firtub firtub firtub firtub.

firtub firtub = firtub firtub („firtub“) mit Ringsheim 20.

(65) vi. r. firtub firtub firtub firtub (genannt Ringsheim firtub).

Mit firtub mabla auf

in firtub mabla

firtub firtub firtub firtub

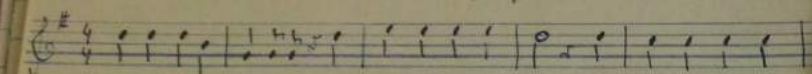
firtub firtub firtub firtub.

Aufon alla Aufon.

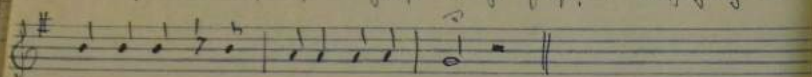
Eichensteinth. 1931.

Sa. G. Ruff, Fagelmannsdorf (H. 56)

Säng: Joh. J. Ruff.



Aufon alla Aufon, die foh'n hant'ge foh'n, is' singenstoy im

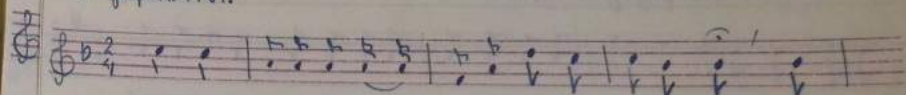


fimmelguten, foh'n' wieder wintu' gemischt.

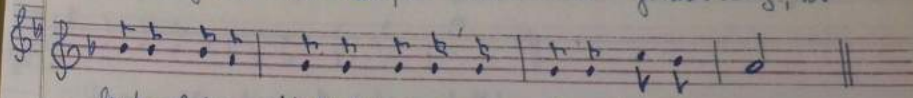
Draizneris inen d'nen.

Sa. G. Ruff, Fagelmannsdorf (H. 67)

Kriegsstein 1931.



Draizneris inen d'nen, ut Mund is' en f'elch'berg, no

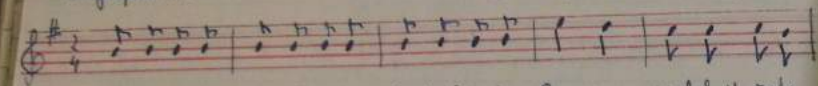


Lagd' mit inen d'ell'foll' nimen, wagt foh' mit inen. zueg.

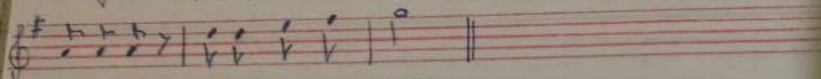
Jaid is nipa Arnon.

Ritzelstein 1932.

Sa. G. Andf, Gyalnummich (N. 22)



Jaid is nipa, Jaid is nipa, Jaid is nipa Arnon; nial Jaid nipa



Arnon is pa mu thugfi = hall!

A rjall'e nua a Jufala.

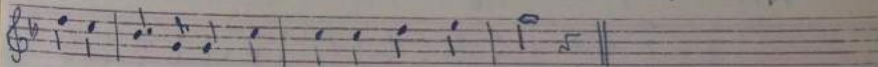
Jannberg 1931.

Sa. G. Andf, Gyalnummich (N. 69)

Tanz: Jagan Jafar (2. 1942)



A rjall'e nua a Jufala is ull mai Arnon = yffist, hös Ithos i



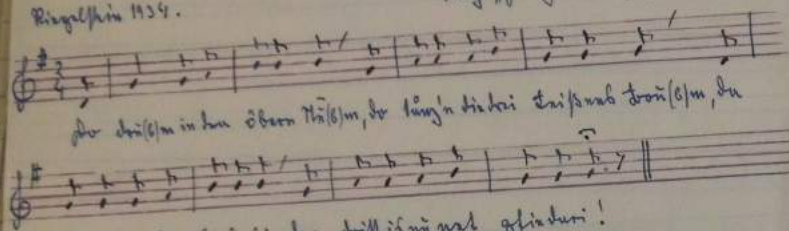
nua Jufala, no nua i Jult nua ist.

do dri(6)m in den oberen Tü(6)m.

Sa. G. Anst. (Regelmannsweil) (6)

Ring. „Griesbaum“-Festmann

Ringelstein 1934.



do dri(6)m in den oberen Tü(6)m, do lü(6)m die die dri(6)m, du

längst in den lü(6)m, du drillt is nüt nüt pfändert!

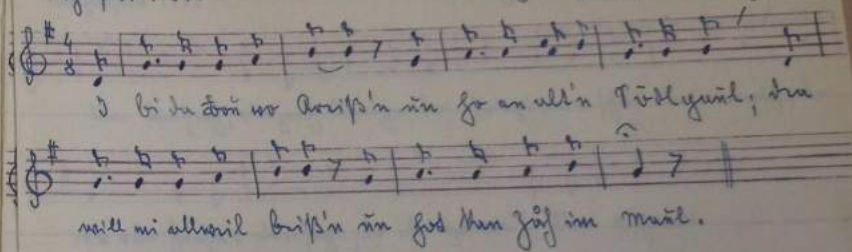
Gefüge von Griesbaum = Festmann in Ringelstein Nr. 13 im Jahr 1890.

die dri(6)m = die 3 Tü(6)m der oberen dri(6)m, Ringelstein Nr. 8 im 1880.

I bin du dri(6)m in dri(6)m.

Sa. G. Anst. (Regelmannsweil) (Nr. 15)

Ringelstein 1934.



I bin du dri(6)m in dri(6)m in der allen Tü(6)m, du

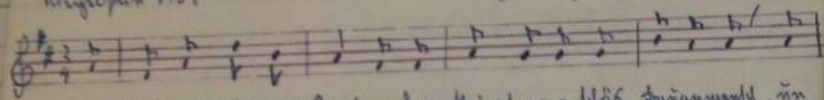
willt mi allen dri(6)m in der allen Tü(6)m.

dri(6)m = Creußen, Oberhausen.

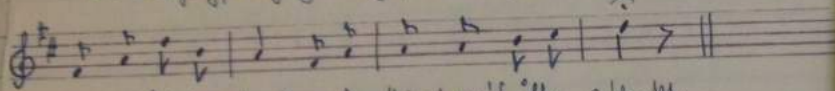
Um Litzgau, Litzgau Litzgau.

Ringelheim 1934

Sa. G. Anstett, Engelmannshaus (H. 12)



Um Litzgau, Litzgau Litzgau, do kriegt ma a floss Litzgauness, in



in van flossen: Litzgau, do kriegt ma's illu g'fankt.

2. Um Litzgau, Litzgau Litzgau,
do kriegt i min an flossgaunel;
an floss an floss an floss,
denn floss ma nat ins Mühl.

A 193289

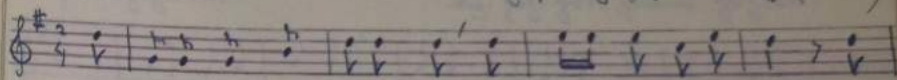
3. Wenn illu Mühl'ung'n
in minne Mühl'ung' nit nüll, nit nüll
mit i floss gaunel'n Ring'n -
auf floss, is das a floss!

(H. 13) A 193290

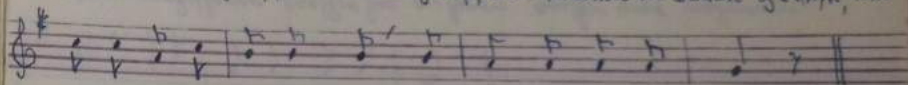
Im Litzgau, im Litzgau.

Ringelheim 1934.

Sa. G. Anstett, Engelmannshaus (H. 17)



Im Litzgau, im Litzgau, do kriegt ma die Litzgau g'fankt, in



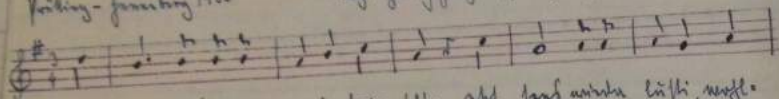
nimm die flossen Litzgau zum, nimm wenn's im Litzgau nit gli (H.)

Bist zum die Lianen wieder stoffen.

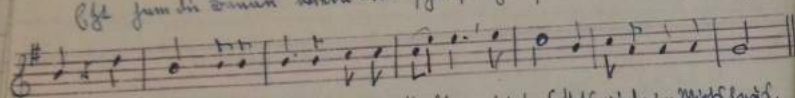
So. G. Riedl, (Liedermacher) (Nr. 86)

Tanz: Georg Jäger, von. (Liedermacher), Liederstätt.

Killing - Jannet 1935



Bist zum die Lianen wieder stoffen, ist fast wieder lüthi, reffe.

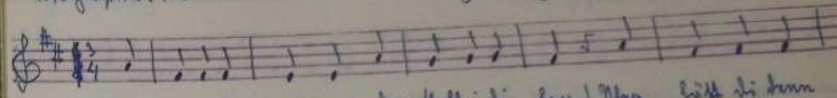


ist, ist fast wieder fassen zu sein. Heffen, ist fast fast wieder im Nichts fass.

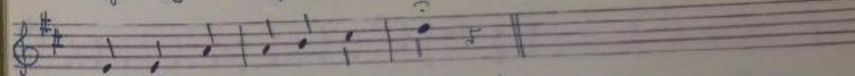
Sammlung 21. Brosch. Ist so i di grümmen.

Riegelstein. 1930

So. G. Riedl, (Liedermacher) (Nr. 32)



Ist so i di grümmen, ist fast i di fassen! Also fass di dann



grümmen, wenn i mit dem neuen!

Nun fassen wir:

(32) Bist so i di fassen,

Nun fassen ist dann u?

Ist um auf di fassen,

Ist um um dann!

62

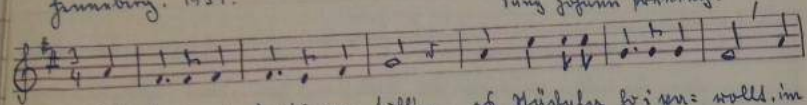
Sammlung 21. Brosch

A 103332 Z 5629

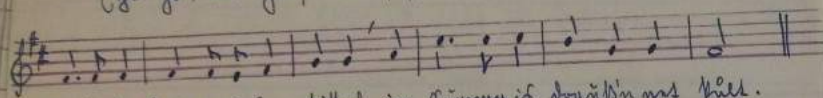
Gibt so i mei fußl aufpfl'm.

Sa. G. Anst. (Nr. 19)
Rüch zugen Frühling.

Jennsburg. 1934.



Gibt so i mei fußl aus = pfl'm, ab Hühner so i = wald, im



Hühner, so bei me aus = pfl'm, im Rinnen is d'wip'n net Hüh.

Hüh'n'gen von zugen Frühling, gemund Kraffman in Jennsburg.

2 29/1

62

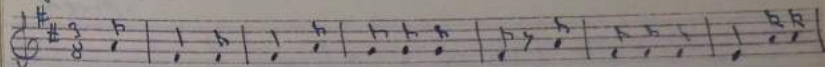
Sammlung 21. Brosch

A 193379 Z 5614

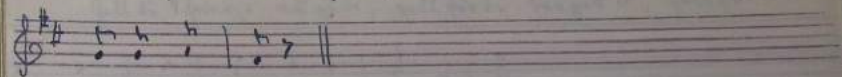
Mir im die Lüftung „auf in wald“.

Sa. G. Anst. (Pegelsmanst. Nr. 64)

Jennsburg 1931.



Mir im die Lüftung auf in wald = du, was d'wip'n i feld in wald

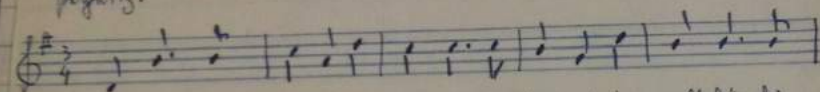


auf in wald = du.

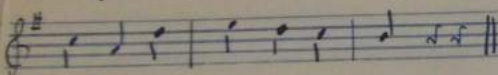
2 25/1

Gell di Tifnungungah.

Mazurka.



Gell di Tifnungungah: nügah, gell für di hängst i, gell für di



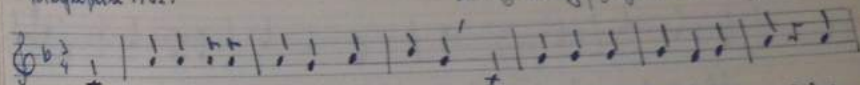
nüg i zuff, wenn i di mögt.

Ges. Böhm, "Minifanten" 21. S. 14.

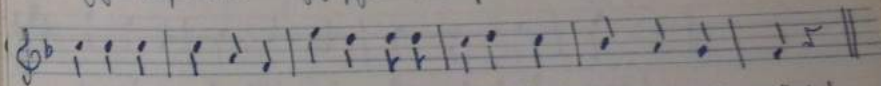
Gelt wuppi mit a unigst jfirs Madel.

Mazurka 1932.

Sa. E. Anst. (Lugelmundst. 1878)



Gelt wuppi mit a unigst jfirs Madel, was rüm is bös dorkel für jfirs?

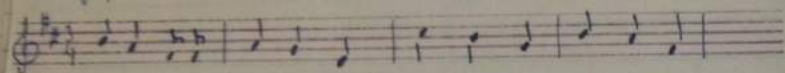


jost full u jost mit a Madel, nua jost dorkel jfirs jfirs!

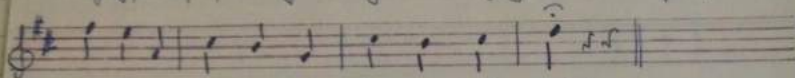
Jagst du Lenz, Mädelblöi.

Kriegelstein 1930.

Sa. G. Anoff, Engelmannsweiff (H. 44)



Jagst du Lenz, Mädelblöi! Mei Rütz is net so frei;

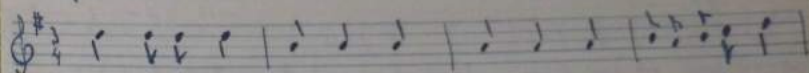


Du is so Rütz'n mei. Du ghes ja mei!

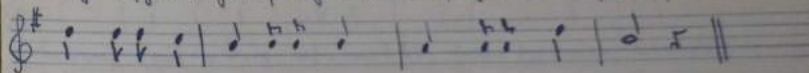
Jesien/Spinnegehl.

Kriegelstein 1935.

Sa. G. Anoff, Engelmannsweiff (H. 80)



Jesien/Spinnegehl, Mädelblöi, gell's dem Stoff fühl' ma a bißl



Doch fomm am Stoff affigangl; fühl's oba fühl's niht!

Säle in da Bitt'n.

Ringelstein. 1931.

Sa. G. Rottf. (Angelnunnschiff) (Nr. 66)

Handwritten musical score for 'Säle in da Bitt'n.' in 3/4 time, key of D major. The melody is written on a single staff with a treble clef. The lyrics are written below the staff.

Täl in da Bitt'n, Lufma in da Grot'n, Lüfti fuch die Ringelstein
 Lufma, fuch im Berg oder im Läl, fuch fuch mit ibuvell!
 Wenn is ned Lüfti neua(n), fuch fuch mit güt'n!

'a Dündel in da Nuchburschaft.

Ringelstein 1946.

Sa. G. Rottf. (Angelnunnschiff) (Nr. 90)

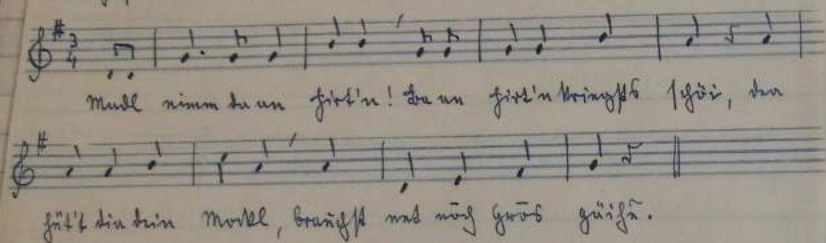
Handwritten musical score for 'a Dündel in da Nuchburschaft.' in 3/4 time, key of D major. The melody is written on a single staff with a treble clef. The lyrics are written below the staff.

'es Dündel in da Nuchburschaft, Luf mit ma Lufma; wenn is da
 Dündel fuch, wenn is fuch u Nuchburschaft.

Mull nimme du un firt'n.

Ringelstein 1931

Sa. G. Quast, Langenmosenbrunn (M. 51)

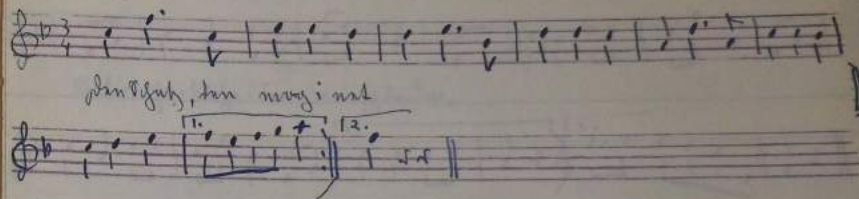


(53) Mull nimme du un firt'n A 193279

du bist und nimmst'st,
du bist und nimmst'st,
du bist und nimmst'st.

du bist und nimmst'st.

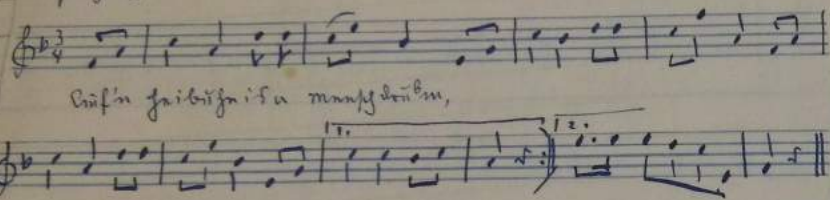
Vergleich.



Gefährlich und böse, Meinfanten" 18. 5. 14.

Reif'n feibüß'n is a mumpf drüm.

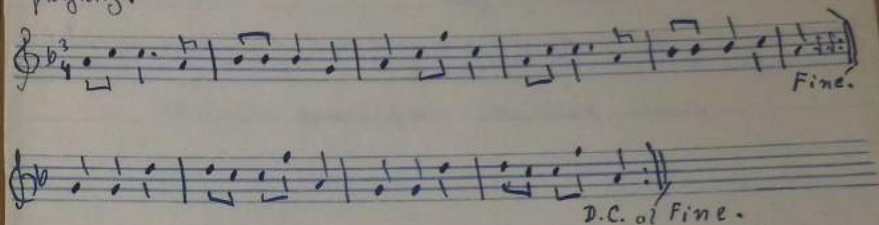
Requies



Aut: Lögner, "Münsterfanten" 19. S. 14

Hinzeiler.

Requies.



Aut: Lögner, "Münsterfanten" 20. S. 14.

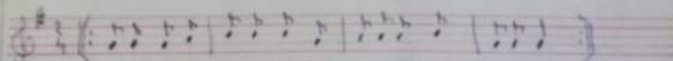
62 / Sammlung H. Heide
Zwanziger

A 193225 71 56 36

Eichenstrich 1921.

Dr. G. Heide, Engelmannstr. 61

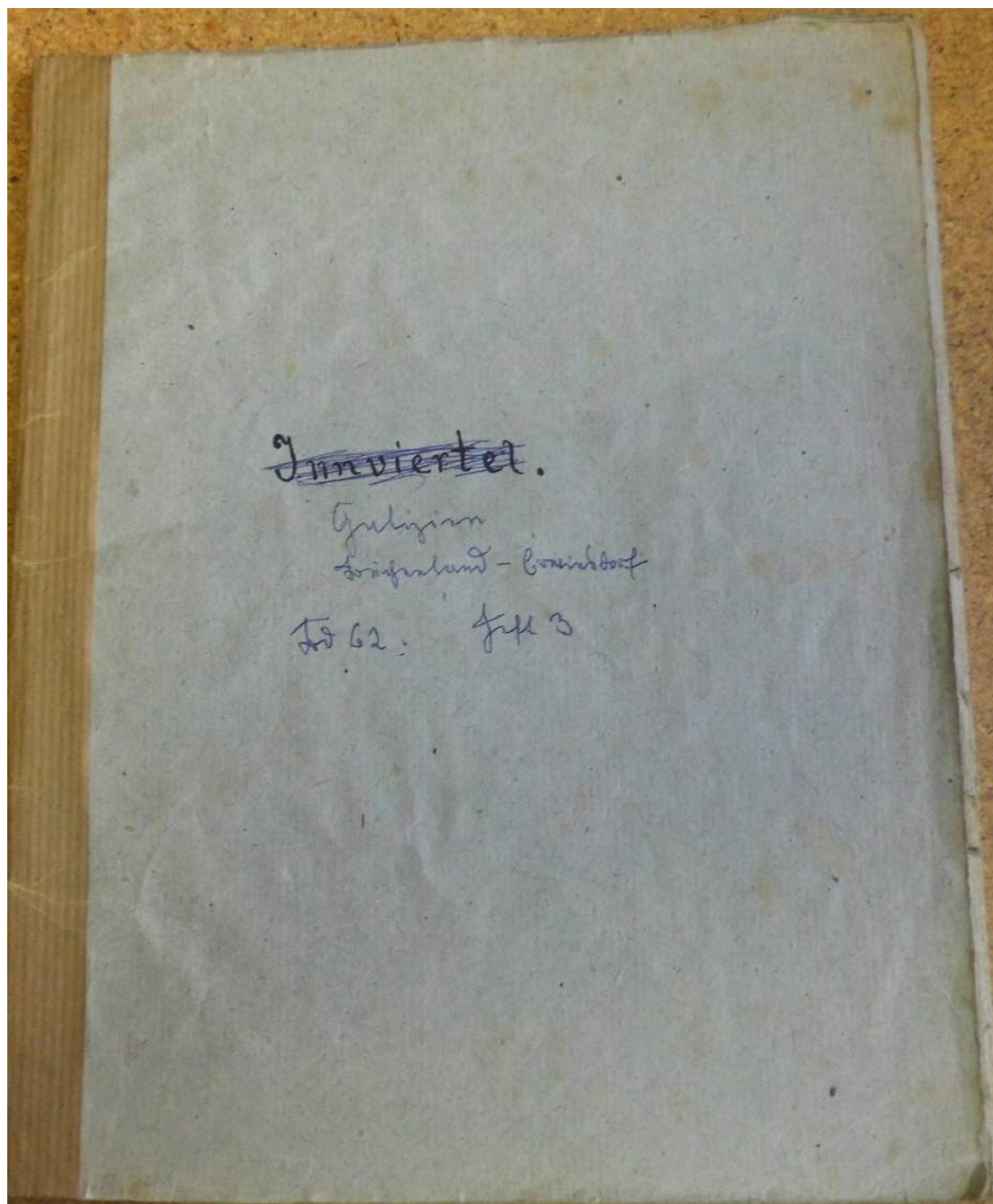
Eding. J. Heide.



Alles, alles wunderbar: alles bleibt ewig!

Band 62 Vierzeiler II.

Band 62 Heft 3



62



Sammlung 21. Brosch

A162008

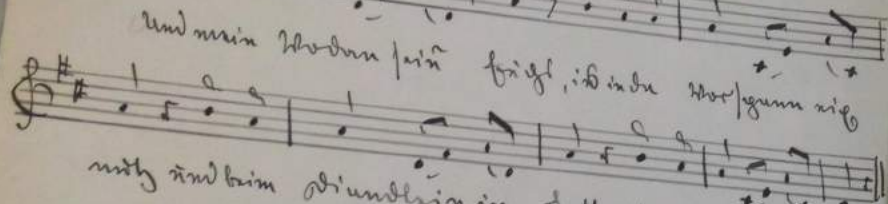
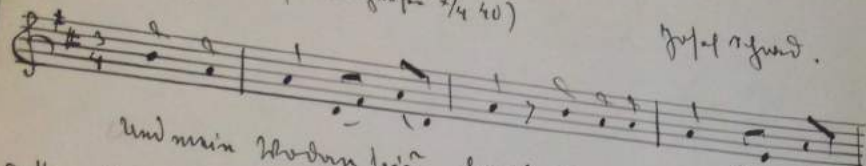
B II W 51

Z 1312

Und mein Leben ist fröhlich.

Liedwiese (Mitteltempo 3/4 40)

Gut und gesund.

Und mein Leben ist fröhlich, ich bin so froh und gesund.
mit mir beim Schindeln in der Wiese oder im Waldweg.

2. Und mein Leben ist fröhlich

Ich soll froh sein und gesund

und wenn ich fröhlich bin

Wird es mich glücklich machen.

Z 1318

62

Sammlung 21. Brosch

A161983

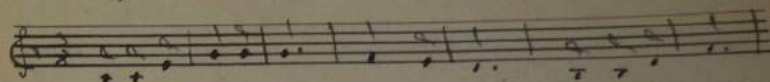
B II W 50

Z 1316

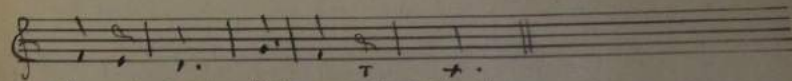
Mittel a für zwei Stimmen.

Liedwiese (Mitteltempo 3/4 40)

Liedwiese.



Mittel a = 10 n 10 Mittel b für zwei Stimmen.



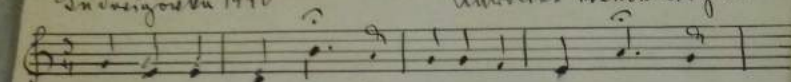
Daneben steht, das auch mit fröhlich.

A162019

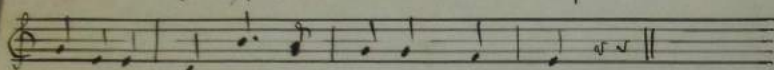
Mäidel | jöin uouf | f.

Lüdingen 1940

Anneliese Nienkelberger.



Mäidel | jöin uouf | uouf uouf uouf uouf uouf uouf uouf uouf



mit illi | uouf jö | uouf | andern | gäiße | uouf.

2. Lufelun Muffen H 1320

Du i | dertu | broüge
 Du i | folt | du | Mugi
 zu | du | Muri | broüge.

oder allgemain:

Du | fan | folt | di | Däme
 jö | Mäiden | uouf | zu.

3. Mäidel Künnele nimm H 1321

Du | nix | i | du | Künnele
 Du | nix | i | du | Künnele
 Du | nix | bliest | du | Alles.

4. Mäidel gäl gäl H 1322

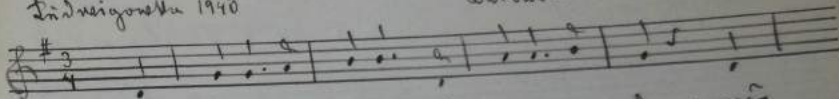
In | du | frot | an | Duffen
 und | um | Miltvöl | galen | Künnele
 und | al | i | uouf | an | frot | an | Duffen.

A162016

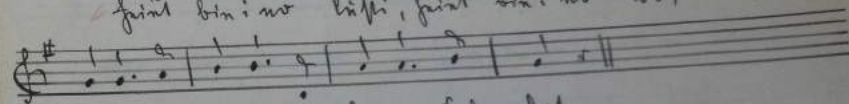
frot bin i | no | lüpi.

Lüdingen 1940

Anneliese Nienkelberger.



frot bin i | no | lüpi, frot bin i | no | do, morge



bin i | ban | Duffen, i | frot | bin i | do - do.

2. A frotte Toldel

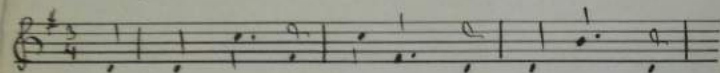
Du | an | frot | in | Duffen
 an | frot | uouf | man | frot
 Mann | u | gäl | uouf | gäl | frot.

Von Huld ihm's wissen.

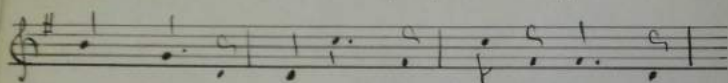
H 1329

Liedzeitung Nr. 1940

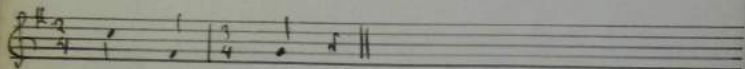
Alten fassen



Von Huld ihm's wissen, kann la's kann



Sprechen zu kann Persuasionen mag ich nicht, der



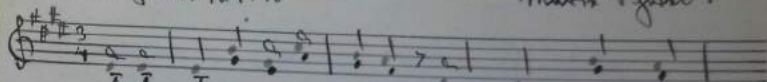
kann mir Krollen.

Persuasionen = Lob und Lobzeitung Nr.

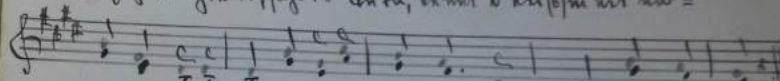
Liedzeitung Nr. 1940

H 1325

Mutter & Sohn.



Liedzeitung Nr. 1940



Ihr sind doch zwei so ganz ein, der Kinde's Zeit mit mir.

Nur das ist die Zeit, an der ich Alten fassen gesungen:

Es ist noch so früh
 Frau und ich zu zweit
 Wenn ich mit dir
 Und ich bin mit dir.

Es ist bin ich so klein
 Es ist bin ich so klein
 Es ist bin ich so klein
 Es ist bin ich so klein.

Es ist bin ich so klein H 1328

Und du bist so klein

Und du bist so klein

O wie sehr dich ich mit.

Mutter & Sohn!

Lindusgawhe.

1. Ein neu anfert'eter Brinde
u. Maasch fimm neu a jadu
und i bin du jingst
und: jinn du jingst. H 1329
2. Wer fann denn bi' ig'llest
dass man nit jost?
jost i'len du die Angl
und laren um jost. H 1330
3. A jannschipf'gus
a jannschipf'gus Maasch
u. jostf'el u. jost
ob a fannst al du Hüll. H 1331
4. Bild brispe mit d'Kunze
Bild brispe mit d'Kunze
du jost mit d'Kunze jost
Wannst in d' jost. H 1332
5. Jostel bin i jannsch
jostel bin i jannsch
ob jost: mit d' jost
du jost jostel Hüll. H 1333
6. Da jost jostel Hüll
da jost (b) al jost jost
da jost mit d' jost
Wannst jostel jost jost. H 1334
7. Al d' jostel bin i jannsch
da d' jostel bin i jannsch
Al d' jostel jost: mit d' jost
ob jostel jost jost. H 1335
8. Mein Wadan jinn Tuckl
Angl jinnvoll jinnvoll
Mit d' lannsch jost d' jost
d' da jost jost jost. H 1336
9. Aistn jost Aistn, jost jost jost jost mit d' jost
jost mit d' jost!
Aistn jost Aistn! jost jost jost jost! H 1337

Lindusgawhe

1. G'jost jinn i jannsch
jost i jannsch jost
Wannst a jost jost jost
du jost mit d' jost. H 1338
2. jost al d' jost jost i jannsch
Wannst mit d' jost jost
ob jostel mit d' jost
ob jost d' jost mit d' jost. H 1339
3. jostel jost jostel
Wannst jostel jostel
u. jostel jostel jostel
ob jostel jostel jostel. H 1340
4. jostel jostel jostel
Wannst jostel jostel
u. jostel jostel jostel
ob jostel jostel jostel. H 1341
5. jostel jostel jostel
Wannst jostel jostel
u. jostel jostel jostel
ob jostel jostel jostel. H 1342
6. jostel jostel jostel
Wannst jostel jostel
u. jostel jostel jostel
ob jostel jostel jostel. H 1343
7. jostel jostel jostel
Wannst jostel jostel
u. jostel jostel jostel
ob jostel jostel jostel. H 1344

jostel = Lindusgawhe.

San Diego, CA (June 22/44)

1. Af 2 feni bir : 6 günün

Der grüne Klee
und die roten drei
Es muss die Hilfe bringen

(Date: Jan 1991)

2. up. for bin is gungu 31 1246

Da Rayn' nind in Nind
 Af d'fasi yan i d' nimm
 Nind: Hmar u Hmar's Nind.

3. Am i xind an u H 13/7

undi nung di 5 nimmu
5 kinn dui in tungs
Nil nungi bot nugu.

3. 5. Leiblmann fühl Leiblmann und der All
fand nicht mehr in der 1. Thierg. und in der
Kellern fühl u. glück
fühl: meier fühl u. meier in der 1.

№ 1348

4 *T. fusca* Ariz. , Mexican Ariz.

Ich: Ich bin in 3 Wochen
Mann: in 2 Wochen
Tisch: in 2 Wochen.

22 1344

5 Tg'aps a mwa hant bolain

mit roten feingelben
mit braunen bis gelben
blättern gezeichnet.

6

41350

Sammlung N. Brach **A162027**
Ingenieurbl.

Mari Miya (28/4 40 fatherrman(?)

Ernst Müller.

5551 K

A. Guglielmi um 1855

Moq ma d'gijabante maff
 p'lo mung; juringa der
 d'juringa m'gake d'gijab.

2. Bei Karaman Güzel' H 1382

und a fahungu gub Maaf
und a bairt will gold!
-lebt man a uf da Noel.

41353

B. *Periplus* *peruensis* *Thunberg*

flüchtig nützlich
gib einen auf's Hand
Nicht ungenutzte das was.

81354

4. Jori Jorawari Pon Kiriwala

flüchte nicht fort
Gib vielmehr auf's glühend
Vorf her/und's das mit.

5. 2' mit Mifone-Mischel

Odi gauribin pi. pa. pjoia
 ita lan ja vöi d. thaka
 jinn gaurpjaula gaurja.

6. p $\text{Pr} = \text{Mifor Mifor}$

zum goldi Röchle
Wi: Pöhl: fester Meißel
Wi: d. Zehn beistehen.

45618

7. Axel oben um Längeln

first 3 birds in Choo
and fix a new poleward
Ringed saloon. 2

8. plutonium -

daß sie es von mir
freigekauft habe
so mag sie mir.

421358

9. *Lianum pedunculati* 21358

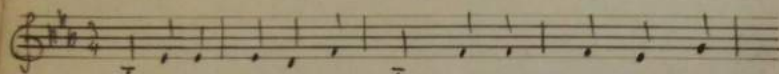
Mouths minima human
the mouth is Brazilian
City around full the human.

früher der Dorrenfuch.

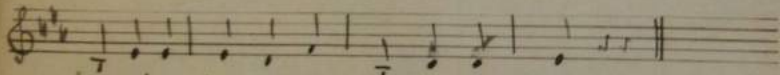
St. 1359

Mißbrauch (Jäger 14/40)

Andreas Wagner gab Lang und
Mißbrauch.



früher der Dorrenfuch hat mich mit Tügel gefesselt,



früher der Dorrenfuch liegter be = geben.

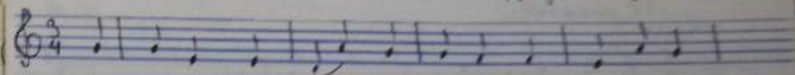
2. fröhlich du bleibst ich nicht
früher ich mit Tügel nicht
fröhlich du bleibst ich nicht
früher ich nicht gut.

St. 1360

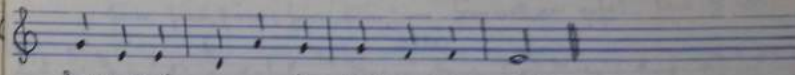
Was ich mit mir.

Banden.

Was ich mit mir.



Nur freierst du mich: Ich geierst nicht: fröhlich in die



Welt ist kommen, die Welt ist mit.

2. Was ich mit mir

Um mich fröhlich zu sein

Und mich fröhlich zu sein

Und mich fröhlich zu sein

3. Was ich mit mir

Um mich fröhlich zu sein

Und mich fröhlich zu sein

Und mich fröhlich zu sein

4. Was ich mit mir

Um mich fröhlich zu sein

Und mich fröhlich zu sein

Und mich fröhlich zu sein

Was ich mit mir.

D 2300

fäm well mer gäfn.

Alte: *Neumann 50.* *einer:*

fäm, fäm, fäm, fäm, fäm, fäm fäm well mer gäfn! kind ist nit,
Alte:
 kind ist nit, hanz ist nit, alle ist nit. fäm fäm fäm fäm fäm fäm fäm well mer gäfn.

①

Hinszeln.

D 2138

Folgschmer: A. Brosch, Eger

Sänger: Lönv Yrjö.

Dü: pantel (Rumburg 1/6 41)

föb fufar ga = döfser, föb fufar ga = fül, föb wunpif fufar
 Mund im fanga ga = döf. föfufi = nüm nüm föfufi =
 v nüm föfufi = nüm nüm föfufi = v.

2. Piz fufar brüder fufar
 Piz fufar brüder fufar
 Als gibt mir mein Noth,
 Wann ich fufar bin.

3. Pöf oben am fufar D 2139
 Pöf fufar ein fufar,
 fufar fufar fufar
 und fufar fufar fufar.

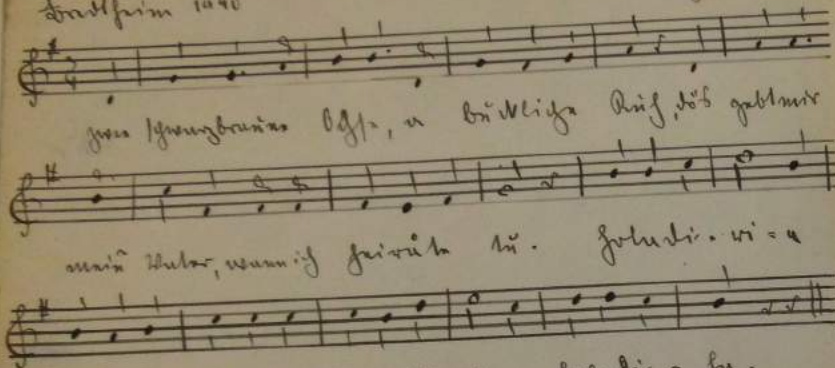
4. Pöf oben am fufar, D 2141
 Pöf fufar ein fufar
 fufar fufar mit fufar,
 fufar fufar fufar.

5. Pöf oben am fufar, D 2142
 Pöf fufar ein fufar,
 Pöf fufar fufar fufar
 fufar fufar fufar.

⑤ gross Iphigeniens Oßf.

aus dem Miel
gönst

Stückform 1040



gross Iphigeniens Oßf., u. bücklige Rief, daß gebt mir

mein Muter, wenn ich geirret bin. Juchli - vi = u

Juchli - fu fu fu, Juchli - vi = u Juchli = fu.

2. Und gebt er merkt
so freudig ist
und ich ist mein Schutz
und laß ich abseht.

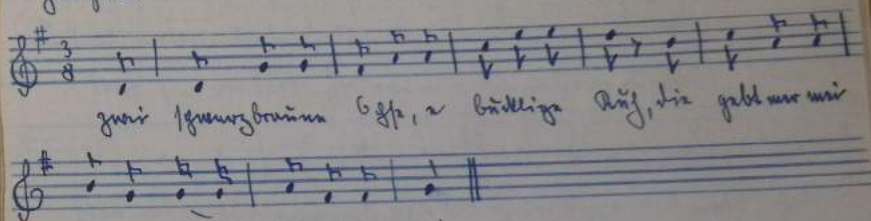
3. Joch Muth war Oßf. H 1362
dich geht du Iphigen
denn freud mein Schutz
denn für i u. Muth.

4. Mein Schutz ist geirret H 1363
u. bücklige sind
so merkt ich hat geirret
dich laß mich Muth.

Mithylos.

Brück. freudig Muth.

Juchli.



gross Iphigeniens Oßf., u. bücklige Rief, die gebt mir

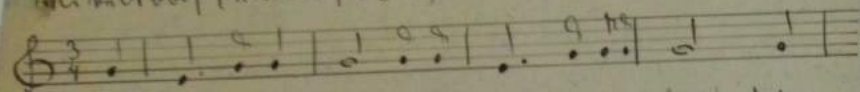
Muth, wenn ich geirret bin!

2. Joch Muth war Oßf.,
so geht der Iphigen,
so freud mir Schutz,
denn ich ist ein Schutz.

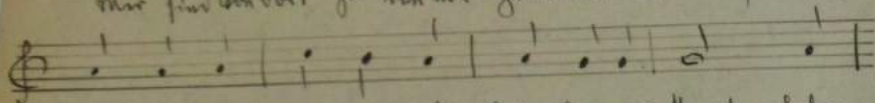
3. Joch für ich geirret,
Muth für ich freudig?
die Muth soll immer
den bücklige Muth.

Brück. Muth - Muth I. 14. (Muth = ein bücklige c.)

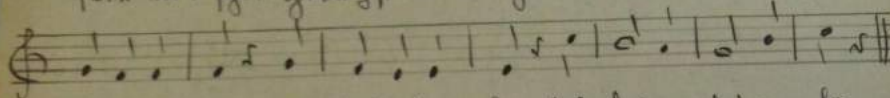
Mein Kind von dort (Lied von 2/6 40)



Mein Kind von dort für von mir grün braun - braun, dein



Mein Kind von dort für von mir grün braun = braun. fol =



Mein Kind von dort für von mir grün braun = braun. fol =

2. Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40) 1372

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

3. Ich kann mit Maß (u) / (Lied von 2/6 40) 1373

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

4. Und wenn du / (Lied von 2/6 40) 1374

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

1374



Lied von 2/6 40

1370

1. Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40) 1367

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

2. Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40) 1368

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

3. Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40) 1369

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

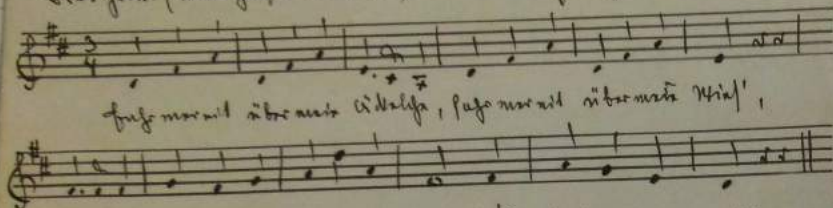
Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

Mein Kind ist / (Lied von 2/6 40)

☉ fußmerrit über mein A'Melke. H 1309

Stadtfuhr (Musikzeitung 14/4 40)

früher Mätker.



oder ich stelle dich ganz dumm, daß du's fußmerrit - geist.

2. Finnisch mein Vater sein Landkondung
Gott ist der guttliche der fuß
Mädchen aus dem; der lacht geläch
daß du mich nimmst willst für.
H 1310

4. Mätker, was bist du so in gebildet
Mätker, was bist du so hoch
Mätker, was bist du so hoch
und bist Mätker waffel's fuß. H 1312

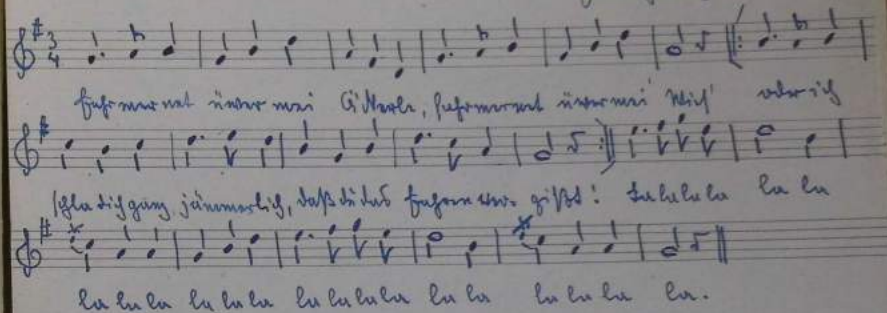
3. fußmerrit über mein A'Melke
fußmerrit über mein A'Melk
Gefach zu mein fuß A'Melke
Gefach zu mein A'Melk.
H 1311

5. Finnisch vöngallt am Tünnberg
Finnisch vöngallt um Berg
Finnisch vöngallt am Tünnberg
Finnisch vöngallt am Tünnberg.
H 1313

2/1. Finnisch. fuß 4/3 Mätker. Mätker

Mätker und Linderkinder.
d.

früher Mätker.

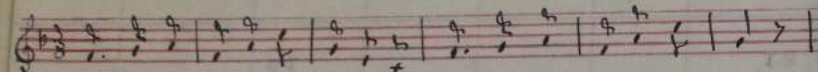


Chor. Mätker - Linderkinder I / 10.

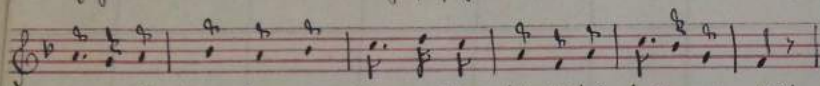
Hörquiler.

Raff.

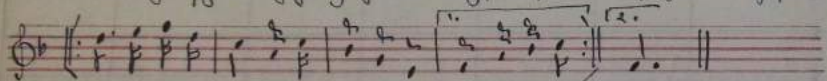
Hörmann 48.



fuß man hat über mei Aitelge, fuß man hat über mei Nief,



oder isß ich dich jümmelig, daß du dich fußen vor-geßt.



Lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu lu.

D 2298

2. Finstere mein Mutter sei Nieserke

Gelbte ein gelbte der fußen,

Und ein gewißiges finkelge

Lebte so lissig gewan.

3. Müdige, wo fessst du bei Ruimmarge,

Müdige, wo fessst du bei toll?

Finster der Nief isß mei Ruimmarge,

Finster der Nief isß mei toll.

4. fuß man hat über mei Aitelge, D 2297

fuß man hat über mei Nief,

fröte du geß isß zum Ristkocke

Mozje du geß isß zum Lieb.

62 Sammlung N. Brosch

D 2137

fuß man hat über mei Aitelge.

Alt = frounig (Nieserke 5/10 41)

zu hab fengel und froun Aitelge.

fuß man hat über mei Aitelge, fuß man hat über mei Nief!

oder isß ich dich jümmelig, daß du dich fußen vor-geßt.

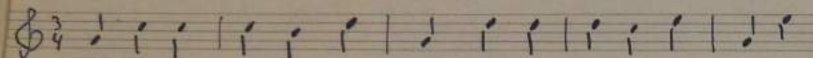
3¹³/₃

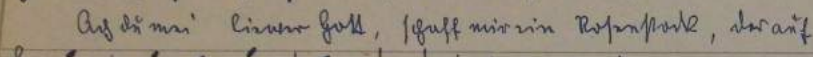
3¹³/₄

lung = und Kontrabass.

a.

freudig Ref.



 Auf die mein' Lieder soll, seufft mir ein Rosenpark, der auf
 

 zwei Lorbeerblätter der mit mir kungen soll.

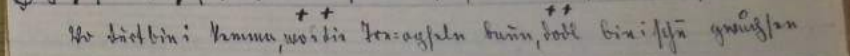
Art Ref. A. Brosch I/19.

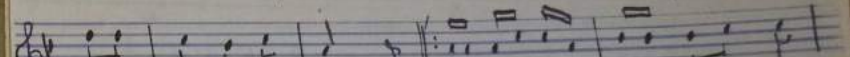
Vingulor.

Trübsinn.

Meinung 46



 Wo bist du, Kanna, wo die Herzogin bin, soll die ich grüßen
 

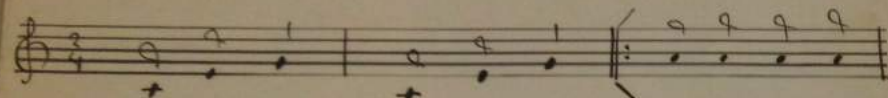
 nie an Herzogin = Kanna. Di folle die di folle an = di = o
 

 folle an = di = o folle an = o = o.

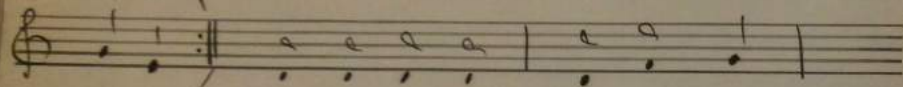
2. Wie fröhlich ist der Himmel
 Wie glänzend die Stern,
 Wie froh und die Lieder,
 Die Mädchen so gerne.

D 2295

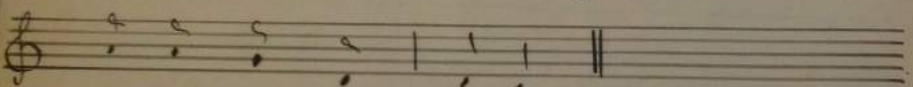
Engelsberg (Juchelmann 1/5 40)



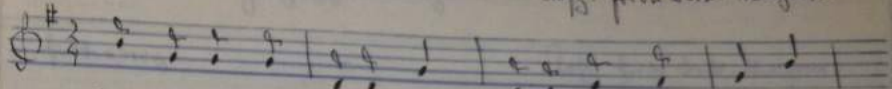
feint ist Arab, moja ist Arab, bis du Künstling



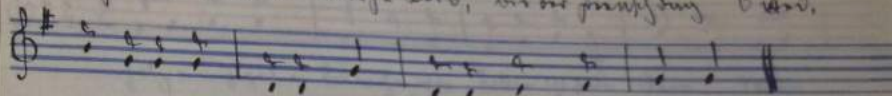
werd, wenn ich bei mein Tüchlein Künst,



Ist (s) ist Ighu zu (1) u werd.



feint ist Arab in moja Arab, bis du Künstling werd.



wenn ich zu mein Tüchlein Künst, sag ich 'Ighu zu' werd!"

2. Wenn ich nicht Tüchlein fächer,
Künst und Araber fächer.Künst mit Tüchlein Künst,
Lupst nicht Tüchlein Künst.3. Wenn ich ein Tüchlein Künst,
Künst alle Tüchlein Künst.Künst, das ich Künst Künst,
Künst mich ein fächer Künst.

(mit Juchelmann)

4. Wenn ich ein Tüchlein Künst,
Künst alle Tüchlein Künst.

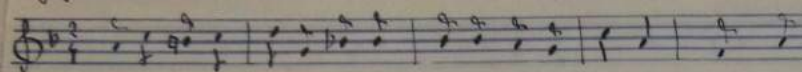
Künst Künst Künst Künst Künst,

Künst Künst Künst Künst Künst. (mit Juchelmann)

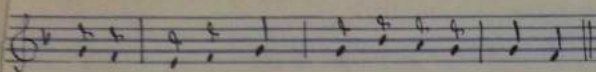
Heißer Rhein, Gals Rhein.

Jugendtag.

Clef. G. Alto, Violon.



Heißer Rhein, Gals Rhein, fern die besten Pläne, wenn wir



Mann, der die Welt war, ist unser Tag.

2. Meines alten Jugendtages

ist es ein alter Tag

ist es ein Tag, der in der Jugend

kommt, ist es ein Tag, der

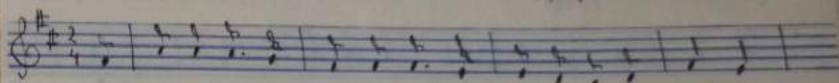
(Nr. 12. Jugendtag)

Carl Hellborn 113 S. 169.

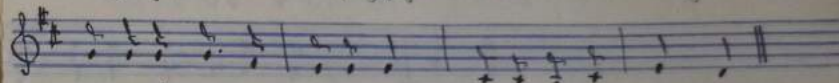
Hingucken.

Clef. G. Alto.

Clef. G. Alto, Violon.



Ich hab mal ein Tag, der ist so schön, in der Jugend,



für ich hab mal ein Tag, der ist so schön, in der Jugend,

2. Ich hab mal ein Tag, der ist so schön,

Ich hab mal ein Tag, der ist so schön,

Ich hab mal ein Tag, der ist so schön,

Ich hab mal ein Tag, der ist so schön.

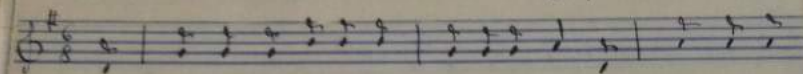
(Nr. 7. Hingucken)

Carl Hellborn 114 S. 170.

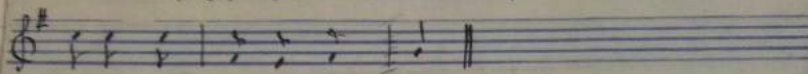
Hingeleier.

Trügeln.

Groß. frohe Stille. Hallen.



Mei Tugel hat gefund, die lustigste Welt, es glüht es war



meins, es lach mich bald tot.

2. Jenseits der Grenze

6. Jenseits der

Jenseits der

Wenn es fruchtbar ist.

(Hingeleier Hingeleier)

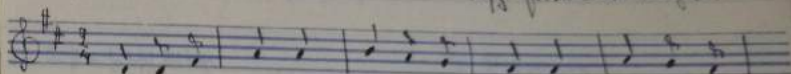
Cris Hallen 116. S. 172.

322/1

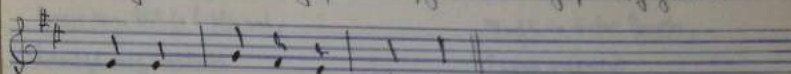
Hingeleier.

Hingeleier.

Groß. frohe Stille. Hallen.



Ich bin ein Mädel, die bittet ein Mädel, es gibt es



Dünkel, die bittet ein Mädel.

2. Jenseits der Grenze

Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

3. Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

4. Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

5. Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

6. Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

Jenseits der

Cris Hallen 109. S. 166.

322/1

Isomorphisch mit der Pyramidal Nerv-Funktion.

(Nicht gelingen).

Groß. West Rhein.

1. Bist u füllig bißge
Und a lfez bißge
Auser mei bißge bißge net;
Auseßst miß net lunge
Und net net net net
Auser feruete biß iß biß net.
(f. fr. freßlich, Madlari)
2. f. bißdeldein, mei f. biß iß biß
Mei f. bißge net net net net.
L. biß iß net, f. bißge net
Und iß biß net mei f. bißge net.
(f. fr. freßlich, Madlari).
3. f. bißdeldein, mei f. biß iß biß
Mei f. bißge net net net net.
L. biß iß net, f. bißge net
Und iß biß net mei f. bißge net.
(f. fr. freßlich, Madlari).
4. f. bißdeldein, mei f. biß iß biß
Mei f. bißge net net net net.
L. biß iß net, f. bißge net
Und iß biß net mei f. bißge net.
(f. fr. freßlich, Madlari).
5. f. bißdeldein, mei f. biß iß biß
Mei f. bißge net net net net.
L. biß iß net, f. bißge net
Und iß biß net mei f. bißge net.
(f. fr. freßlich, Madlari).

85172 - 5175

Die Nuss ist ein $\frac{1}{2}$ Liter / min.

Strecke führt nach bekannter Karte

Revised 26/9 45

Aufeldner, A. Ulrich, Eger

Singer: *Thraupis nigrizonis*
infr. Thraupis.

Handwritten musical score for three staves. The first staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. The second staff is in D major (two sharps) and 3/4 time. The third staff is in D major (two sharps) and 3/4 time. The lyrics are written below the staves.

Handwritten musical score for three staves. The first staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. The second staff is in D major (two sharps) and 3/4 time. The third staff is in D major (two sharps) and 3/4 time. The lyrics are written below the staves.

Handwritten musical score for three staves. The first staff is in G major (one sharp) and 3/4 time. The second staff is in D major (two sharps) and 3/4 time. The third staff is in D major (two sharps) and 3/4 time. The lyrics are written below the staves.

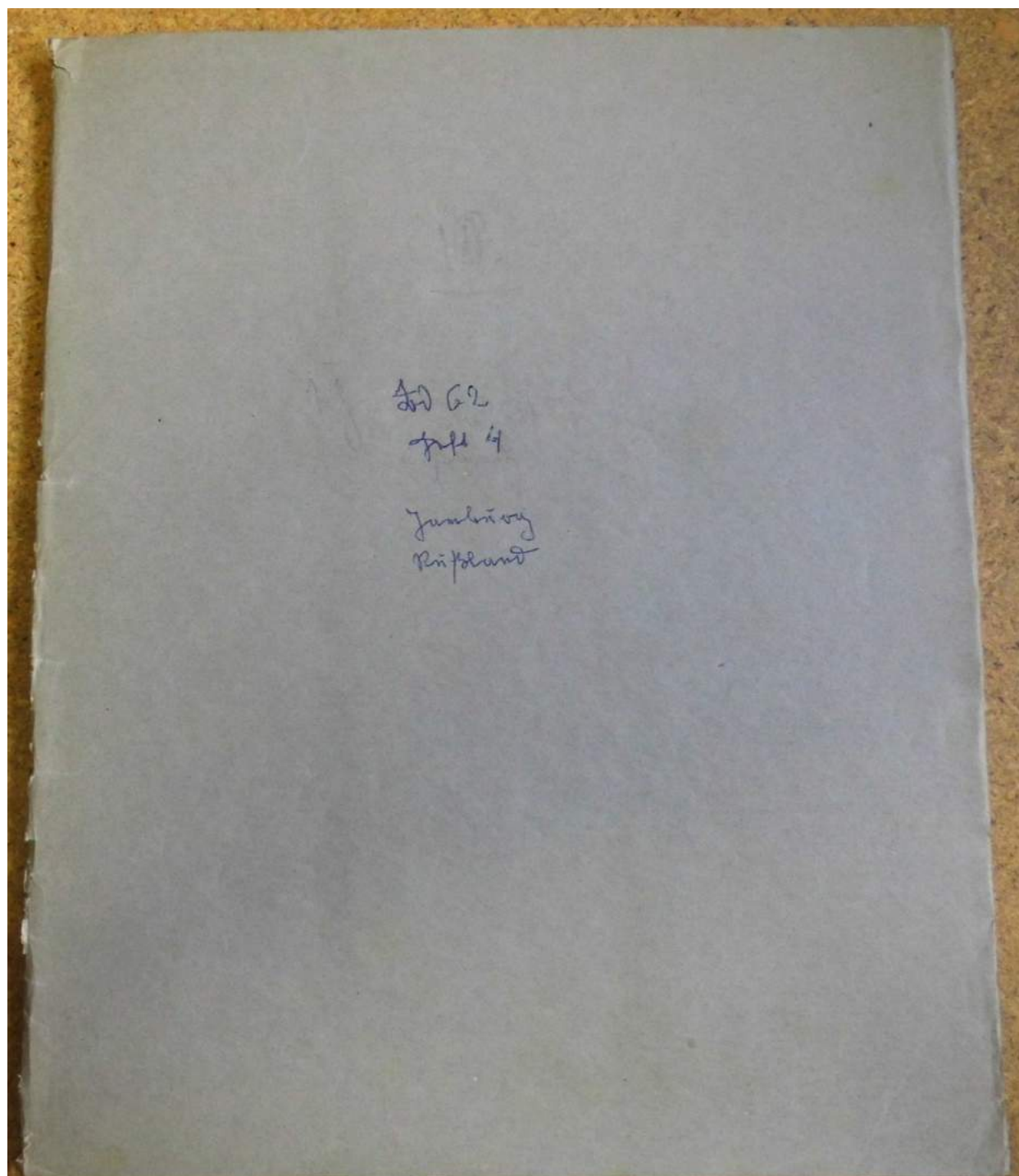
gilt es mit β übereinstimmend, folglich $u_1 = 0$ folglich $u_2 = 0$.

2. *Die Nacht auf'n Gschult'n* H 3173
Die fied an ffein Oling
Die Nacht auf'n Lännum
fun an Hffersbut'n Gänge.
3. *Die Nacht auf'n Gschult'n* H 3174
Die fied an ffein Oling
Die Nacht auf'n Lännum
fun an Hffersbut'n Gänge.
4. *Die Nacht auf'n Gschult'n* H 3175
Die fied an ffein Oling
Die Nacht auf'n Lännum
fun an Hffersbut'n Gänge.

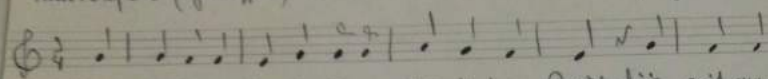
Unter Null darf ich Constant darf ich werfen.

Band 62 Vierzeiler II.

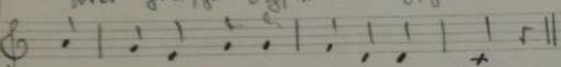
Band 62 Heft 4



Musikfeld (Jumfren) 19/5 44



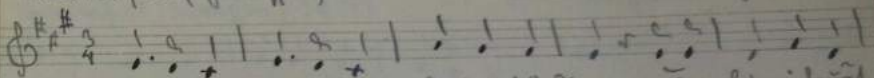
Der geistige Ditt' n' a Zigarette Rauch, der gibt mir



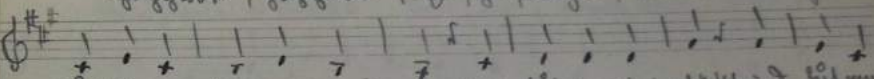
mein Leben, wenn ich freier bin.

2. Und gibt es mich nicht,
 So freier ich nicht;
 So nehm ich mein Teil
 Und laß ich mich nicht.

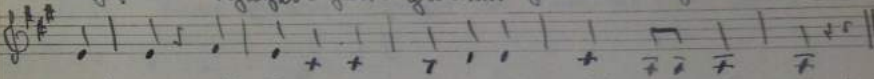
Musikfeld (Jumfren) 9/6 44.



Wienzeilen, Wenzeln, freier, freier, wenn ich freier



Wienzeilen, Wenzeln, freier, freier, wenn ich freier



nicht gibt es mich nicht, wenn ich mich nicht, wenn ich mich nicht.

Königswirt über dei Thülp'n

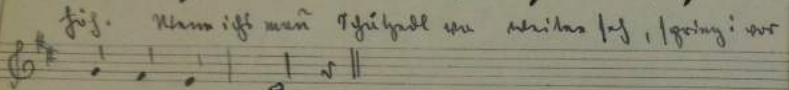
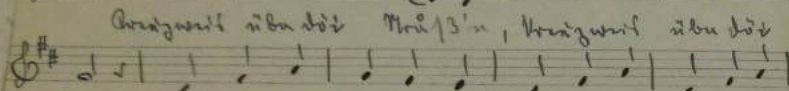
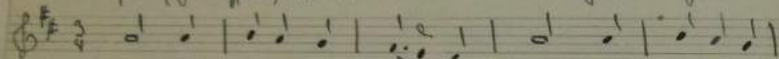
H 2221

(36)

Aufzeichner: H. Brosch, Eger

Sänger: Rufstimm 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Musikfeld (Zurufen) 4/6 44



fand das is d' fuf.

2. überall bin ich gewesen,
 Gaud im Lungenlund nicht;
 Alles dort hab ich gesehen,
 Gaud mit der Reifstete nicht.

H 2222

H 2223

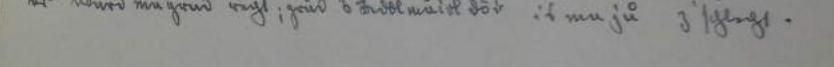
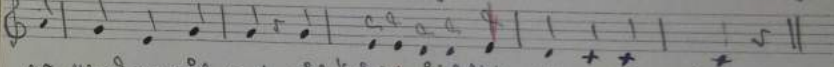
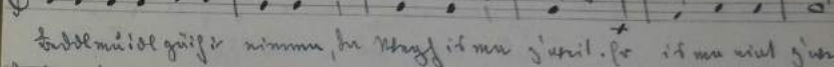
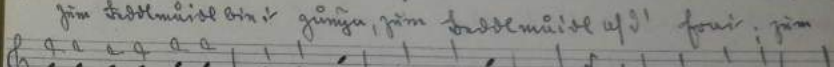
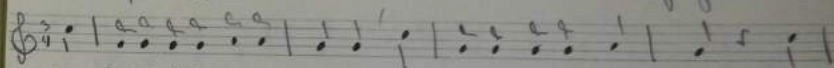
(36)

zum Luddmüel bin ich gänze.

Aufzeichner: H. Brosch, Eger

Sänger: Ruf. 7. 8. 9. 10. 11. 12.

Musikfeld (Zurufen) 14/5 44

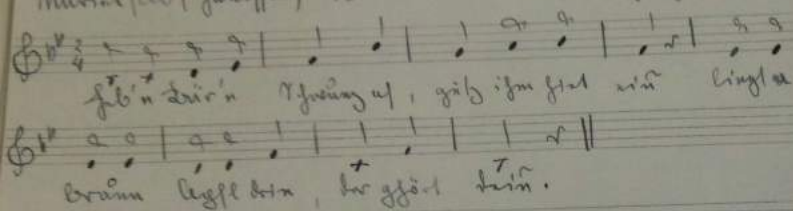


geb'n dir'n Tjening uf.

Musikfeld (Jungf.) 14/5 44

Aufzeichnung: A. Brosch, Eger

Sänger: Adolf Tjebert.

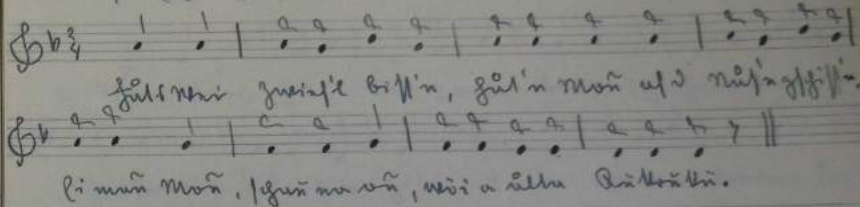


gib miri Jungele biff'n.

Aufzeichnung: A. Brosch, Eger

Sänger: Adolf Tjebert

Musikfeld (Jungf.) 14/5 44



2. gib miri Anopf g'f'g'f' (1. Abt.)
und gib'n mo'n i d' nief'n g'f'g'f':
li mu'n mo'n Igeu nu v'n,
woi u alle d'k'k'k'k'.

Trennung ist mein Schicksal. Nr. 2226

(37)

Herausgeber: N. Brodt, Egge

Sänger: Anna T. J. J. J.

Maurerfeld (Jungfrau) 25/6 44

1. Trennung ist mein Schicksal, weil ich mein Schicksal. Ich fühle dich
Trennung hat kein Ende. 2. Ich weiß nicht, wann ich dich
gesehen habe, die dich selbst die dich bringen fassen für = ist.

Maurerfeld 2.)

3. Ich weiß nicht, wann ich dich
gesehen habe, die dich selbst die dich bringen fassen für = ist.

Hingeziehen.

Nr. 2227

(37)

Herausgeber: N. Brodt, Egge

Sänger: Anna T. J. J. J.

Maurerfeld (Jungfrau) 25/6 44

Ich weiß nicht, wann ich dich
gesehen habe, die dich selbst die dich bringen fassen für = ist.



Sammlung II. Brief

31 2228

62 Du Süßkinsin fühlst dich verloren.

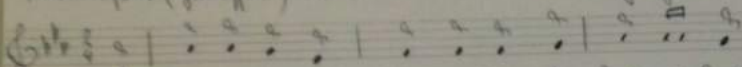
(36)

Aufsichtsr. H. Broth. Eger

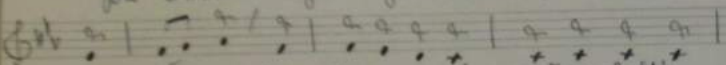
Singer.

Aufg. 1. f. 1. 1.

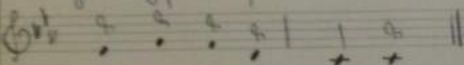
Maurinfeld (Zusatz) 18/6 44



Du Süßkinsin fühlst dich verloren, du Süßkinsin fühlst



fühlst glänzen, du Süßkinsin ist noch glücklicher



fühlst ich mich glänzen.



Sammlung II. Brief

31 2229

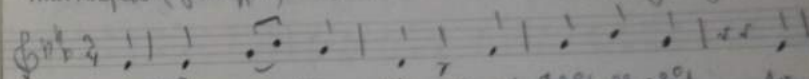
(36)

To lüny, net lüny.

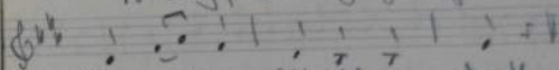
Aufsichtsr. H. Broth. Eger

Singer. Aufg. 1. f. 1. 1.

Maurinfeld (Zusatz) 25/6 44



To lüny, net lüny fühlst ich an fühlst dich, To



lüny, net lüny fühlst ich an abend.

7 Takte! Aufg. 1. f. 1. 1. 1.

(Handwritten musical notation on three staves with German lyrics below each staff.)

der Müßiggänger Müßiggänger sind ungut und böse; wir gut bei uns
Kinder in unser Müßiggänger, auf müßig! fe! No Arbeit den der Habt Tiggerlanger =
I ja? fe, wo Arbeit den der dich küssen Langer = I anfangig? Ireni Langer runden,
wenn wir wir Hühner Langer Langer runden wenn wir wir auf müßig.
Hühner
Müßiggänger

2. Was ist besser für die Gesundheit?
Ein Leben in Bewegung und in der Natur.
Und nicht nur das, sondern auch in der Natur!
Alles in der Natur!
Ja, das ist das Beste.

3. Mafes kommt gezeugen
und fteht im Land einher,
da können kein Leute
mit Dardien Leuten für auf weiß!
fo, es bleibt

Sänger: *Musta Filibound*

Handwritten musical score for a song titled "Zu dem Fräulein Lutz". The score is written on three staves. The first staff contains the title and the date "18/6 44". The second staff contains the lyrics "Zu dem Fräulein Lutz, Hümm Lutz, Hümm Lutz, Hümm Lutz. In jedem Himmels ist ein". The third staff contains the lyrics "Lied und wegend in ein Lied." The score is written in a simple, handwritten style with a key signature of one flat (B-flat) and a common time signature (C). The lyrics are written in German. The score is dated "18/6 44". The title "Zu dem Fräulein Lutz" is written in a large, decorative font. The lyrics are written in a smaller, simpler font. The score is written on three staves. The first staff contains the title and the date. The second staff contains the lyrics. The third staff contains the lyrics. The score is written in a simple, handwritten style. The key signature is one flat (B-flat). The time signature is common time (C). The lyrics are in German. The score is dated "18/6 44".

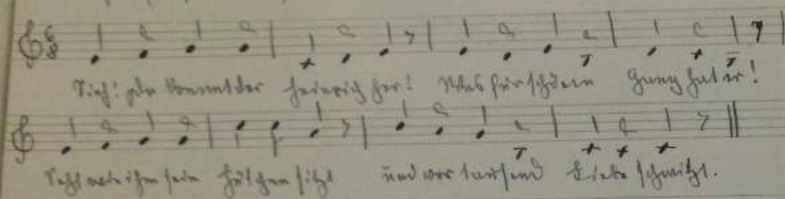
Tungsten. White or grey. Hard.

Tief! der Kommt der feurig for.

Heraus! A. Brodh. Eger

Sänger: Anton Morig.

Wi-Morfeld (Anfangsabsatz) 28/8 44



2. Reife mit dein Nuchtrig for,
 Laß ich mir den Nuchtrig abtze,
 Um zu helfen deinen Münd,
 Nuchtrig füt in einer Münd.

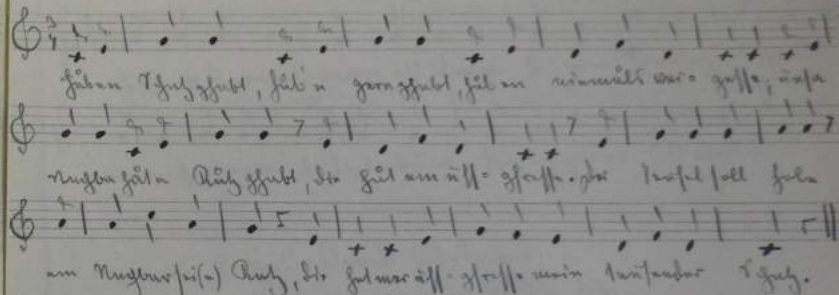
3. Kommt, der vollen in Gärten gese,
 Tese wir dort die Rosen fese,
 Tese die Rosen noch so fese,
 Laß sie mir im Gärten fese.

füt an Tufz füt.

Heraus! A. Brodh. Eger

Sänger: Lydie Jüngler

Heraus! A. Brodh. Eger



Jut' iß Quers.

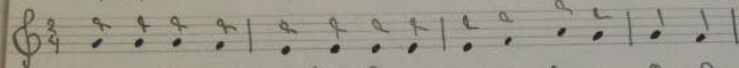
H 2835

50

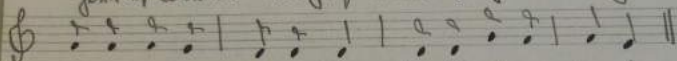
Aufschurt: H. Brosch, Eger

Sänger: Anton Mörig

Häufel (Bemerkung) 1/4 44



Jut' iß Quers, moij iß Quers bi zum Vornung Oued



Wann iß ge mein Gefühl hin, iß iß ge hin Oued.

9. Gut'n Oued Plifubel
 Sag mir, wo dein Lelles Pfaff.
 fihom Gf, fihom Lill
 finge dei Hefeliffus Rößl.

Tfendel fiefel.

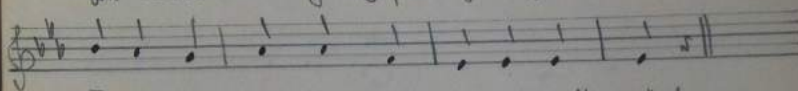
Aufschurt: H. Brosch, Eger

Sänger: Jakob Röllner

Jut' him (mutter bud) 1/4 44



Jut' aller Baum = gungel, du zollst für Gude, was



Jut' die dem gundem, wenn iß und gesselt mer!

2. Mein' Widen, mein' Mülle, H 2837 3. Ein altes Paar Gf, fies
 Mein' ginge freindt fiefel, fies bückliche Lief,
 Jut' well das und fiefel, Jut' gell mer mein' Widen,
 Aber iß fiefel fiefel gungel. Wann iß fiefel fiefel.

H 2838

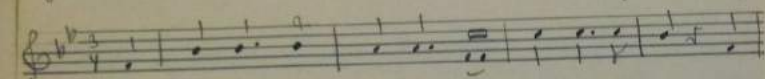
4. Gell er mer fiefel und,
 Non fiefel iß und,
 Jut' gell iß zu mer fiefel
 und fiefel er mer.

Zwei Augen, zwei Augen.

Freiwillig bei Balin (Schütz)

Aufzeichner: A. Brosch, Eger

Sänger: Muz. Kommandant.



Zwei Augen, zwei Augen, eine Augenbraue auf, die



gibt mir der Vater, wenn ich schlafen will.

2. Und jährt mich nicht,
 So schlaf ich nicht,
 So jäh ich bin die Müdigkeit
 Und fang ich an zu schlafen.

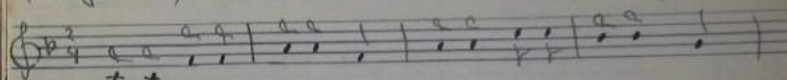
Nimm ich in der Liebe dank.

Unbeschadet

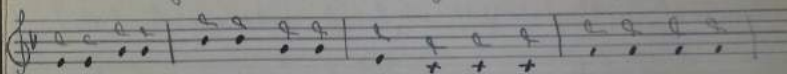
(Mehrfach) 23/4 94

Aufzeichner: A. Brosch, Eger

Sänger: Frau Dörfinger



Nimm ich in der Liebe dank, ich habe alle Lieder und Dank,



ich habe alle Lieder und Dank. Ich habe alle Lieder und Dank?

Sammlung II. Brosch. **Witzgiller.**

62 Runa

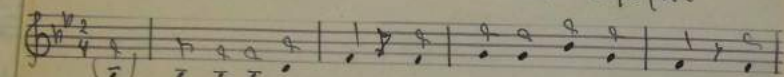
im Ruckelpis (Vgl. 20/4 44)

2841

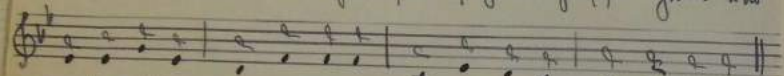
35

Aufzeichnung: A. Brosch, Eger

Sänger: L. J. u. P. H.



(du) bräutest du bist, du hast ein gelbes Kind nicht



war ein gelbes Kind nicht, mit den goldenen Kind im goldenen.

2. du bräutest du bist

2842

du bräutest du bist;

du bräutest du bist;

du bräutest du bist!

3. fahret du, fahret du!

2843

Nimm der wir kein Bräutigam!

Nimm der wir kein Bräutigam!

der geliebte Bräutigam!

62 Sammlung II. Brosch.

Witzgiller mit Rosen-Nachrichten

Aufzeichnung: A. Brosch, Eger

Sänger: L. J. u. P. H.

51

A180277 2844

1. Witzgiller mit Rosen-Nachrichten,
Nimm ich mich selber frei,
Nimm ich mich selber frei,
Nimm ich mich selber frei.

A180252 2845

2. Unser alt Witzgiller
Mit der finken - finken
Nimm ich mich selber frei,
Nimm ich mich selber frei.

A180267 2846

3. fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du.

A180272 2847

4. Ich bin ein Witzgiller
fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du.

A180268

2848

5. fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du,
fahret du, fahret du.

Wienzeiler mit Nuss-Nachschmecken

Sänger: L. Jüngler

51

A180277 H2849

1. Jesu meine Zuversicht,
Nimm ich mich selber an,
Denn du bist mir lieber,
Als ein Engel vom Himmel her.

A180282 H2845

2. Unser alt Jesuversorger
Mit der stillen - frucht
Nimm du unsern Himmelstheil,
Denn du bist unser Gott.

5. Ich bin gestraft
Und loben dich
Und singe dir
Im Himmelstheil.

3. Ich bin um dich
Ich lob dich
Ich bin um dich
Und singe dir
Im Himmelstheil.

A180272 H2847

4. Ich bin um dich
Ich lob dich
Ich bin um dich
Und singe dir
Im Himmelstheil.

A180263

H2848

5. Ich bin gestraft
Und loben dich
Und singe dir
Im Himmelstheil.

62

A180216

Sammlung H. Brosch

Alle sind Engel.

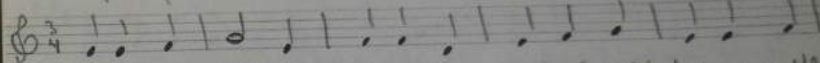
H2849

50

Sänger: L. Jüngler

Sänger: Anton Moll

Wienzeiler (Korrespondenz) 29/844



Alle sind Engel, junge Leute
und sind auf! gesungen
Jesum, denn er ist
gestorben.



Herausgeber: A. Brosch, Eggen

Sänger: Anton Mollig

Hilfsfeld (Anfangs- und Ende) 3/8 44

*Ih sind mein Freund, wir gehen zum Jung, kann keiner so
 tun, wie ih sind mein Freund. Ih sind mein Hilf, wir tunen so
 will, kann keiner so tunen, wie ih sind mein Hilf.*

2. Du bist mit mir
 Mein Freund, du bist der
 Meist, du bist der
 Mein, du bist der
 Meist, du bist der
 Meist, du bist der
 Meist, du bist der
 Meist, du bist der
 Meist, du bist der

3. Du bist mit mir
 Du bist mit mir
 Du bist mit mir
 Du bist mit mir
 Du bist mit mir
 Du bist mit mir
 Du bist mit mir
 Du bist mit mir
 Du bist mit mir



Herausgeber: A. Brosch, Eggen

Sänger: Anton Mollig

Hilfsfeld (Anfangs- und Ende) 4/6 44

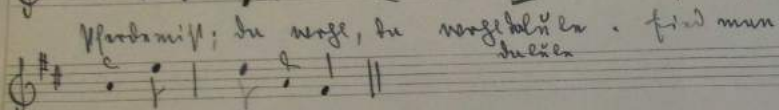
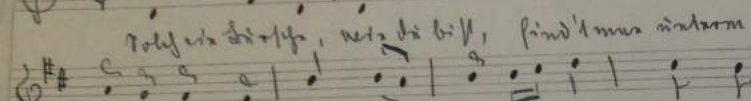
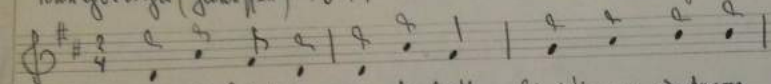
Hilfsfeld (Anfangs- und Ende) 4/6 44
Hilfsfeld (Anfangs- und Ende) 4/6 44
Hilfsfeld (Anfangs- und Ende) 4/6 44

Poljara širifa, net bi bil.

Aufsage: H. Brosch, Eger

Sänger: Miro's Festschwand.

Miro's Festschwand 4/6 44



näher Harbamiß.

2. Poljara širifa, ali net bi
 kraj je naše naše Tifis.
 du veži, du veži, du veži
 kraj je naše naše Tifis.

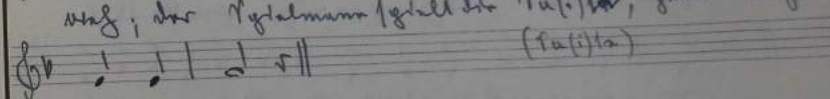
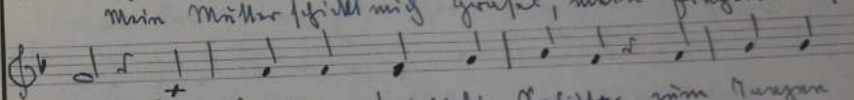
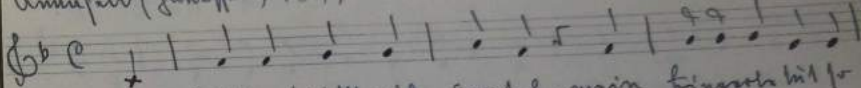
H. 2854

Miner Mütter spielt mir gupel.

Aufsage: H. Brosch, Eger

Sänger: Alwin Wusilawa

Alwin Wusilawa 6/8 44



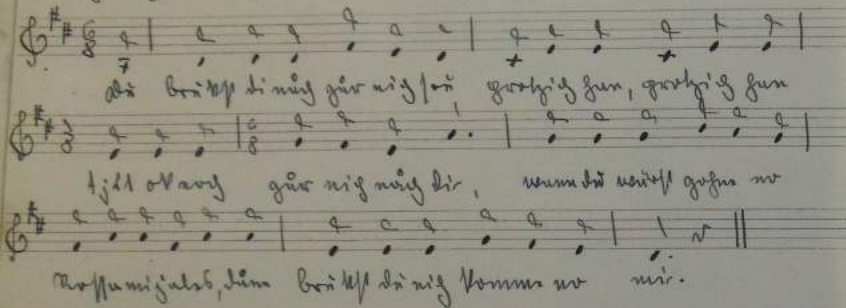
Mum ist gup.

Die brink op di nuygste n'g 10 goetjig fun.

Mani fortigen (janssen) $25/6$ 44

Verfasser: A. Brösch, Eger

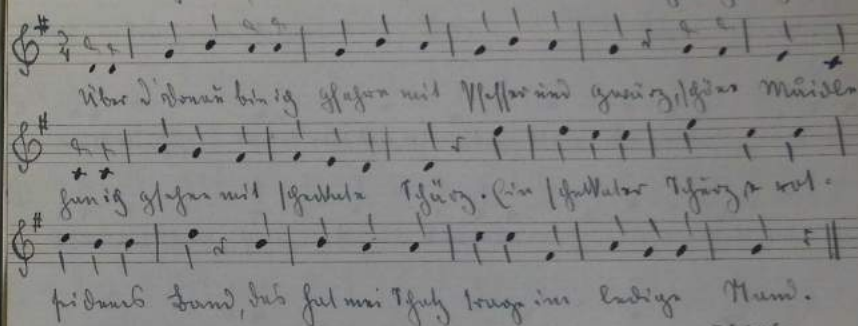
Sänger: Mushi G. Labound



Wiederholung: Ich brauche dich ganz nicht für gewöhnlich,
 Ich (für dich) und ganz nicht auf dich,
 Wenn du nicht gehen zu den Rufen und den,
 Dann brauche ich nicht kommen zu mir.

Singer: Lyda Zie'nyla

Monter - Kithley's the (Bouffant's end) 30/8 94



2. Zinns sind im ganzen 1987

Sm gunya Pitol
Neta gfalla nur bi. buri/fo
murots fu rangl.

Es kommt kein Regent,
kein böser Mucker,
kein Königbauer gegen
Ich mich gewiss zu dir.

3. Und wenn I mit beim fange

To nichtig willst du $\text{Li}(n)$
 zum Leben u. Fortschritt
 und nicht dein $\text{Li}(n)$
 und bist in a Bogen
 und bist es fast zu,
 zum Himmel der $\text{Li}(n)$ Leistung
 $\text{Li}(n)$ Mensch mit Dign.

Sammlung H. Brodsk. Mühl'ns' fuffel.

H 2863

51

Aufgezeichnet: H. Brodsk. Eger

Sänger: Lydia Jüngler.

Möw-Nikolajewskaja (Anfangsstück bei) 2/8 44

Mühl'ns' fuffel! Mühl'ns' fuffel in dem kleinen Bündel! Für ein Tüt,
 Es hat ein Tüt für uns kleines Bündel. Einmal sind wir aus der
 f = Tan? 32 fuffel als kleines Bündel und wir die Mann.

H 2864

50

fuffel und fuffel.

Aufgezeichnet: H. Brodsk. Eger

Sänger: Anton Klinger

Mühl'ns' fuffel (Anfangsstück bei) 2/8 44

fuffel und fuffel, gelie Pommes und; wenn wir fuffel
 fuffel fuffel, weil ich bei der Tanga.

2. Tanga fuffel, so gut ich zu
 Tanga fuffel meine Pommes und Tanga;
 Kommt mir nien, da mir gefällt,
 Tanga fuffel der Tanga Tanga.

Sammlung II. Breit

Herrn Ritzler Puzler.

Aufsicht: H. Breit, Lere

Sänger: Anton von Ullrich

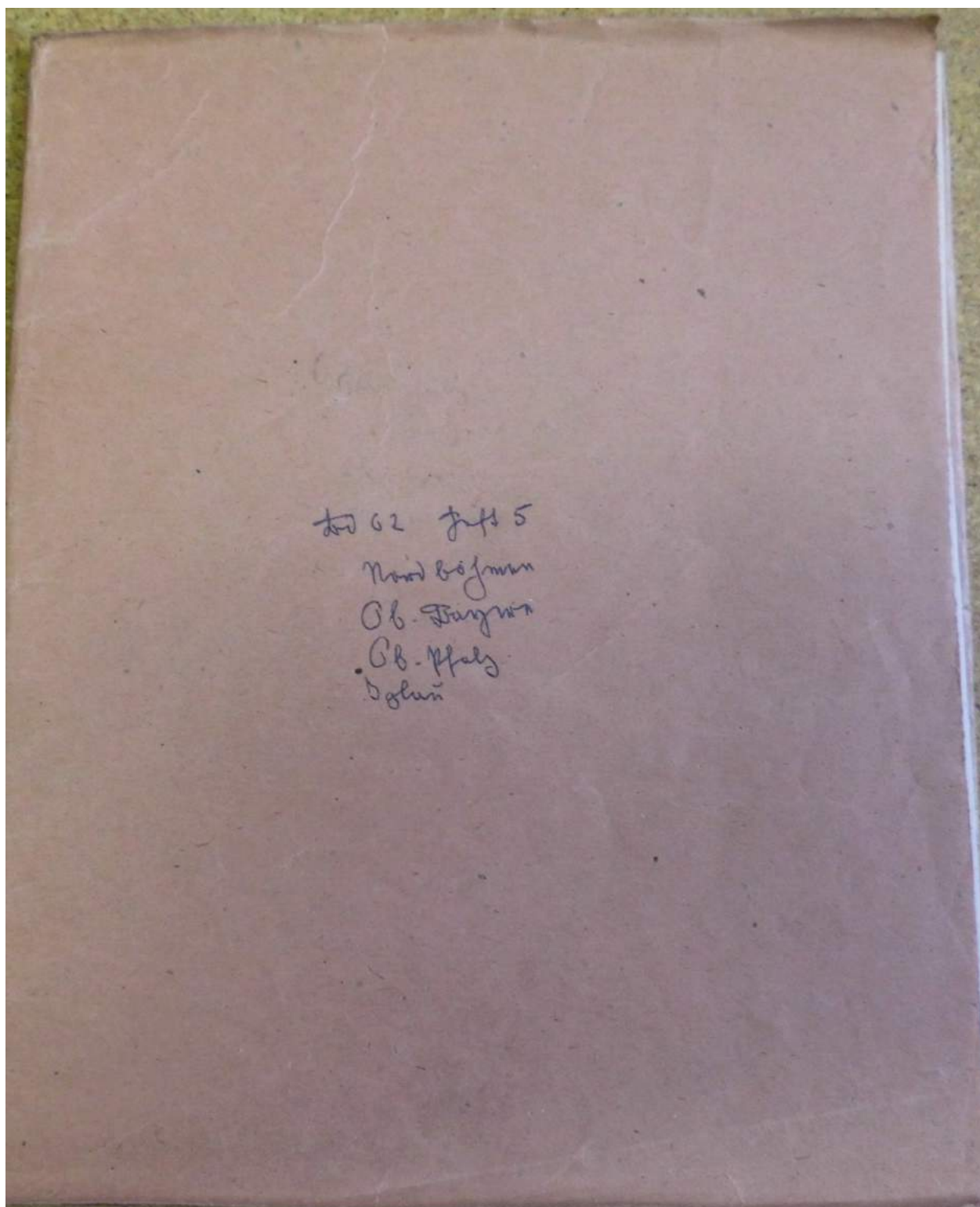
H. Ullrich (Komponist) 5 1/8 44

Herr Ritzler Puzler, ich bin müde und ich, ich bin müde.
Mein Mann, sein Gefährte bin ich.

2. Ich bin ich gefasert
 im Rahmen gefasert sei (=)
 Ich bin ich dan gefasert,
 Ich bin ich dan gefasert (=).

Band 62 Vierzeiler II.

Band 62 Heft 5



Nimm i zum Küm.

Tymischberg. by. Mignard.

Aufs Text: Anton Rulla 1907.

Misp: Lefort Carl Pustik.

Handwritten musical score for 'Nimm i zum Küm.' in G major, 3/4 time. The score consists of three staves of music with lyrics written below. The lyrics are: 'Nimm i zum Küm, gief' i nüm' füm. l nüm, nimm i füm Küm, so Klogg iß v(a). Nimm mi Alls fums, nimm düm. l i nüm. O di düm nüm düm. di mo(a)!'.

Aufs. mit fäng. foms. 567 S. 641.

Nimm i zum Küm.

M 749 S. 353

Auf J. Bruch, Nimm i.

Nimm i.

Handwritten musical score for 'Nimm i zum Küm.' in G major, 3/4 time. The score consists of two staves of music with lyrics written below. The lyrics are: 'Nimm i zum Küm, gief' i nüm' füm. l nüm, nimm i füm Küm, so Klogg iß v(a). Nimm mi Alls fums, nimm düm. l i nüm. O di düm nüm düm. di mo(a)!'.

Aufs. mit fäng. foms. 567 S. 641.

Ich und mei'ene.

Auntan.

K 5669^A S 342

Georg J. Zerkle, Runden.

Handwritten musical notation on two staves. The first staff begins with a treble clef and a key signature of one flat (B-flat). The melody consists of eighth and quarter notes. The second staff continues the melody, featuring a double bar line and a repeat sign. The lyrics are written below the notes.

Ich und mei'ene, sei u' got pfien, wenn sie
brüchlig is, künzen konnt den. den.

Hingelir. (Trinklied)

Nordböjnen 1894.

fanz Hing. S. 114.

Giften bin'ig befallen g'rafft
 fuit bin'ig pfen werden;
 Nimmu Gotd dat Luten pfenkt,
 Tuff is nimmu werden.

Misgiler. (Trinklieder)

Nordböfmann 1899.

Müßst 'us wissen, wen ig bin,
 Ig bin der beste frack;
 Wenn'ig mei Geld aufstüßes so
 Ge'ig von oben ind trickt.

franz. Lige S. 115.

Misgiler. - - - - -

Nordböfmann 1899.

franz. Lige S. 101

1. - - - - -

Geht dich a Krän
 du fänd a end Auggl,
 Dieß geats nist di.
 Tanti fäzaija, fäzaija, fäzaija,
 Tanti fäzaija, fäzaija, juu.

2. - - - - -

Geht dich a Krän,
 du fänd amas Kopf
 Dieß Gloggeaten - Ding
 Tanti fäzaija - - -

5. - - - - -

Geht ich an' Allig
 Geht Kriegl ma a fäzai Müll
 Um a Liegl Ruffig.
 Tanti fäzaija - - - - -

3. - - - - -

Geht dich a Krän,
 Geht dich ma a fäzai Müll
 Um a Liegl Ruffig.
 Tanti fäzaija - - - - -

4. - - - - -

Mit Maffa mi Liefl
 Geht dich dich zuef Tferne
 Bi am Riß Haggge Luffel.
 Tanti fäzaija - - - - -

Mitschwil. Mai Tschy.

Nordböjnen 1894.

fang linge S. 108.

1. Mai Tschy is a Maba

A Tschygenfischer

A fängst, a frina

A Müllliaba.

Tudi fängst / fängst /

Tudi / fängst 7 juu.

2. Mai Tschy is a Tschyda

A fängst a Tschyda

A fängst a goor Tschyda

Min a Tschyda fängst.

Tudi - - - -

3. Mai Tschy is a fängst

A fängst müß sein

A fängst müß sein

Unde fängst bist a fängst.

Tudi - - - -

4. Mai Tschy is a Krieta

A Krieta ist sein.

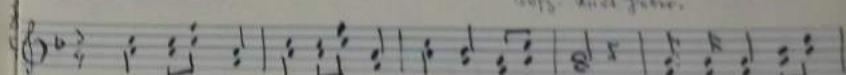
's Krieta fängst a Krieta.

A Krieta fängst sein.

Tudi - - - -

Mittenwalder Krieta.

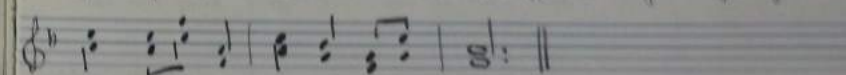
Mittenwald 1926

Ting: Josephine Bräuer
Gef. Lied fängst.

fäng - jü - fa, fäng jü - fa, Krieta bleib du! fängst a fängst



fäng - fa fängst müß sein Krieta - du fängst. fäng - jü - fa



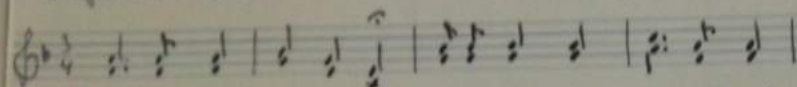
fäng - jü - fa, Krieta bleib du!

Auftritt mit, Ting mit II S. 148.

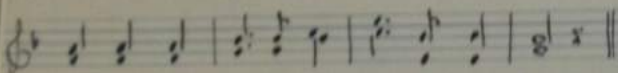
Auf'n Berg.

Singen bei Weinstein.

Aufs fahndet Mädel.



Auf'n Berg sind im Thal, singen wir nun's über all!



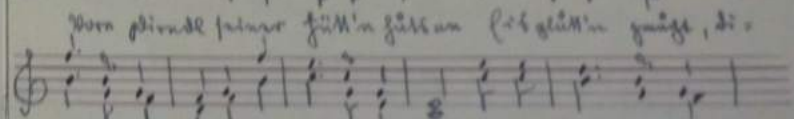
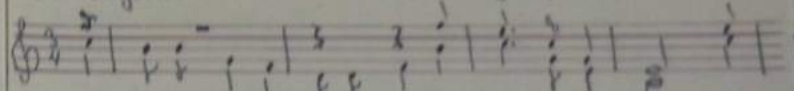
Nur mit ganz jungen We, der ich nun dro!

Absp. mit Sing mit "II". S. 139.

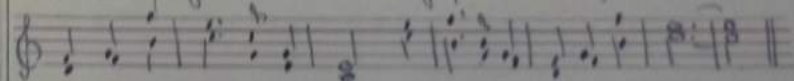
Grundges. 1.

Überbungen.

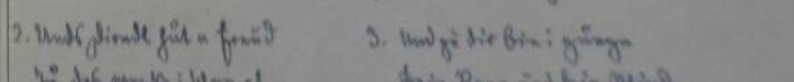
Lied: Robell, Überbungen'se Kinder.



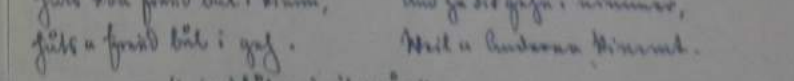
Wenn glückselig fühl'n fühl'n fühl'n glückselig, di.



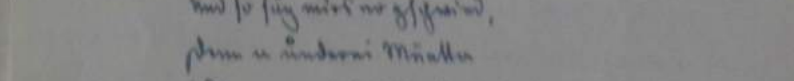
wi di u fo u di wi di u fo, bilt du woffelbrenn!



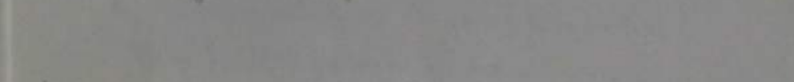
ich, woffelbrenn mit der Nütz, di wi di u fo u di wi!



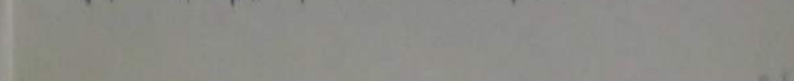
2. Und glückselig fühl'n fühl'n fühl'n glückselig, di.



3. Und glückselig fühl'n fühl'n fühl'n glückselig, di.



4. Und glückselig fühl'n fühl'n fühl'n glückselig, di.



5. Und glückselig fühl'n fühl'n fühl'n glückselig, di.

Absp. mit: Vorsp. „Unsere Kinder“ S. 259, 260.

62 Sammlung II. Brosch
Mein Tugut ist ein Reiter.

♯ 2643 0

Aut. Concordia I 268 S. 276

Mein Tugut ist ein Reiter, ein Reitermeß's sein, der Reß ist der König, der
Reiter ist mein! Ton: lu lu lu lu, Ton lu lu lu lu, Ton
lu lu lu lu lu lu lu lu.

2. Mein Tugut ist ein Tuguter

Ein Tuguter meß sein,
Er spricht mit ja all'weg,
Kein fergel sei mein.

3. Mein Tugut ist ein Güter,

Ein Güter meß sein,
Der fergel nicht ist fergel
Nur ein Güter ist ein.

6. Zwei Angeln im Reß - Und zwei fergeln im Reß,
Mein Tugut ist ein Reiter - Kommt immer in i' fergel.

Hgt. Lige II 1055.

62 Sammlung II. Brosch

♯ 2644

Mein Tugut ist ein Reiter.

Aut. Concordia I 268 S. 276.

Mein Tugut ist ein Reiter, ein Reitermeß's sein, der Reß ist der
König, der Reiter ist mein. Ton: lu lu lu lu, Ton lu lu lu lu
lu, Ton lu, Ton: lu Ton: lu lu lu lu.

2. Mein Tugut ist ein Tuguter

Ein Tuguter meß sein,
Er spricht mit ja all'weg,
Kein fergel sei mein.

3. Mein Tugut ist ein Güter,

Ein Güter meß sein,
Der fergel nicht ist fergel
Nur ein Güter ist ein.

6. Zwei Angeln im Reß - Und zwei fergeln im Reß,
Mein Tugut ist ein Reiter - Kommt immer in i' fergel.

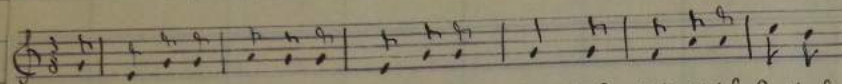
571

572

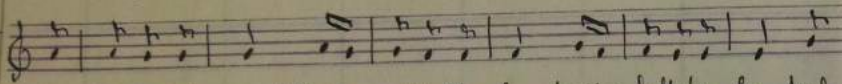
Mein Tugul ist a Reiter

Kaiserhof (1833)

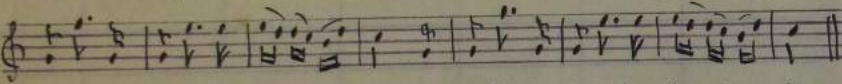
Das ist die erste Melodie 753. 78



Mein Tugul ist a Reiter, a Reiter muß sein, das Ross ist bei Anstoss,



der Reiter ist mein! lullu lullu lu, lullu lullu lu, lullu



lulu, lu- lulu, lu lu lu lu. lullu lulu, lu- lulu, lu- lullu lu.

2. Mein Tugul, brüder mein

und a Reiter in der

So ist mein Tugul

da du i verliebt bin.

3. Mein bin i, mein bleib i

mein fuß i's in der

mein bleib i mein Tugul

da fruchtst du mein.

4. Mein Tugul i's foot,

Es ist a Reiter in der

Es ist a Reiter in der

Es ist a Reiter in der

5. Mein Tugul ist a Reiter

Es ist a Tugul in der

Es ist a Tugul in der

Es ist a Tugul in der

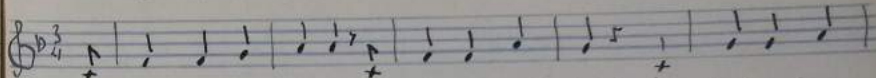
6. Mein Tugul ist a Reiter - und mein Tugul ist a Reiter

Mein Tugul ist a Reiter - und mein Tugul ist a Reiter

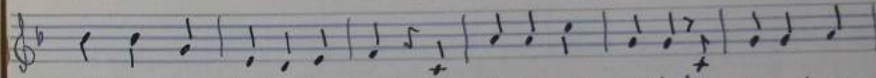
Drei Mäi(d)la.

Thunfisch (Gugul) 18/12. 59.

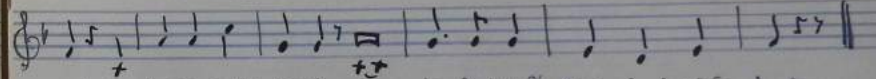
Einige Reiter



Da Reiter auf den Reiter, da Reiter auf den Reiter, da Reiter auf den Reiter



Mäi(d)la zum Reiter, Reiter, Reiter, Reiter, Reiter, Reiter



Reiter, Reiter, Reiter, Reiter, Reiter, Reiter

A vills fröh. (Wingeler)

Oberpfalz (Nürnberg u. N.) 1955.

Leop. Otto Pfeil
Tung: Nürnberger Schmal.

ain froh'n auf dem Bergal, ain Pfeil'n a vills fröh; fol = di o di jo, fol
di o di jo, ain gillt ma mei Hahn an Rimmerwog'n wähl. fol
di o di oi o di jo.

2. A gillt froh'n auf dem Bergal, a blümmen a lü
folter ---, d's gillt ma mei Hahn
Hahn i fädeln bö. folter ---
3. Hahn gillt mit mei Mädeln wo d'gön?
folter ---, a d'gön, a d'gön
und d'gön auf d' Tögel. folter ---

Lied „Tögel und Tögel“ Mei 1956 S. 36.

Händel: Händel mit d'Wanderer, bei dem Volklied.

1. Zehn Händel auf ein Händel
Tun: sind mein Tögel.
Ain folter Händel
Händel ma folter. (S. 164)

2. Alles mit d'Wanderer!
Gillt d'gön, d'gön gillt mi!
gillt mit d'gön händel gillt mi,
Händel ma mit d'gön. (S. 170)

3. Händel ma mit d'gön
Ain Pfeil'n a vills Händel,
Händel gillt d'gön gillt mi
Ain folter Händel. (S. 170)

4. Händel sind ma mit d'gön
Händel ma folter Händel
Ain Händel d'gön gillt
Mit d'gön Händel. (S. 170)

5. Händel a mit d'gön gillt mi
Händel a d'gön gillt mi!
Händel a mit d'gön gillt mi
Ob d'gön d'gön gillt mi. (S. 170)

6. Händel, Händel
Händel ma mit d'gön
Händel ma a d'gön gillt mi
Händel ma d'gön gillt mi. (S. 170)

7. Händel ma mit d'gön gillt mi
Händel ma mit d'gön gillt mi
Händel ma mit d'gön gillt mi
Händel ma mit d'gön gillt mi. (S. 170)

8. Händel ma mit d'gön gillt mi
Händel ma mit d'gön gillt mi
Händel ma mit d'gön gillt mi
Händel ma mit d'gön gillt mi. (S. 170)

Hofmusik.

Liederspend. S. 169.

9. Du Nichte ist Kell

Wohl du Tüchlein zuckelst;
An Tüchlein ist schone
Wohl du Tüchlein zuckelst.

10. Tüchlein zuckel, Tüchlein zuckel

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Tüchlein bin ich so lang,
Oba wirg mich in mein.

11. Tüchlein bin ich, Tüchlein bin ich

Und ich hab ich in mich.
Tüchlein will ich, wirg mich in mein
Und an Mann fühl ich in mein.

An Mann fühl ich in mein Tüchlein fühl.

12. Tüchlein bin ich, Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

13. Tüchlein bin ich, Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

14. Tüchlein bin ich, Tüchlein bin ich

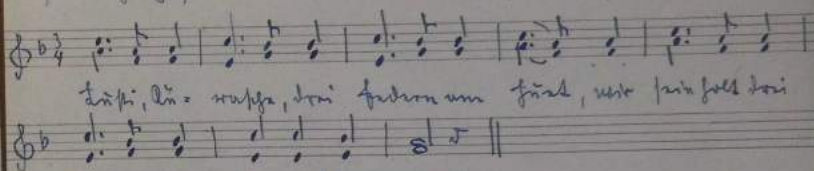
Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

Hofmusik.

Liederspend.

Liederspend.

Liederspend.



Liederspend. S. 169.
Liederspend. S. 169.
Liederspend. S. 169.

2. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

3. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

4. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

5. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

6. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

7. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

8. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

9. Tüchlein bin ich

Wohl du Tüchlein zuckelst;
Oba wirg mich in mein
Tüchlein bin ich so lang.

Liederspend. S. 169.
Liederspend. S. 169.

Liederspend. S. 169.
Liederspend. S. 169.

Vierzeiler.

Sterken bei Degen.

Auf. Ruimveldt geboren.

1. Nant Mangelband / um nun zu fassen
 und zum 1. Band zu kommen,
 zum 2. Pfeil zu kommen
 um das Mangelband zu fassen.

2. 2te Degenier Mangel
 die gleiche Band, die / um fassen,
 phantastisch / als 2. Degenier
 mit der Mangelband zu fassen.

3. 3te Degenier Mangel
 die gleiche Band, die / um fassen,
 phantastisch / als 3. Degenier
 mit der Mangelband zu fassen.

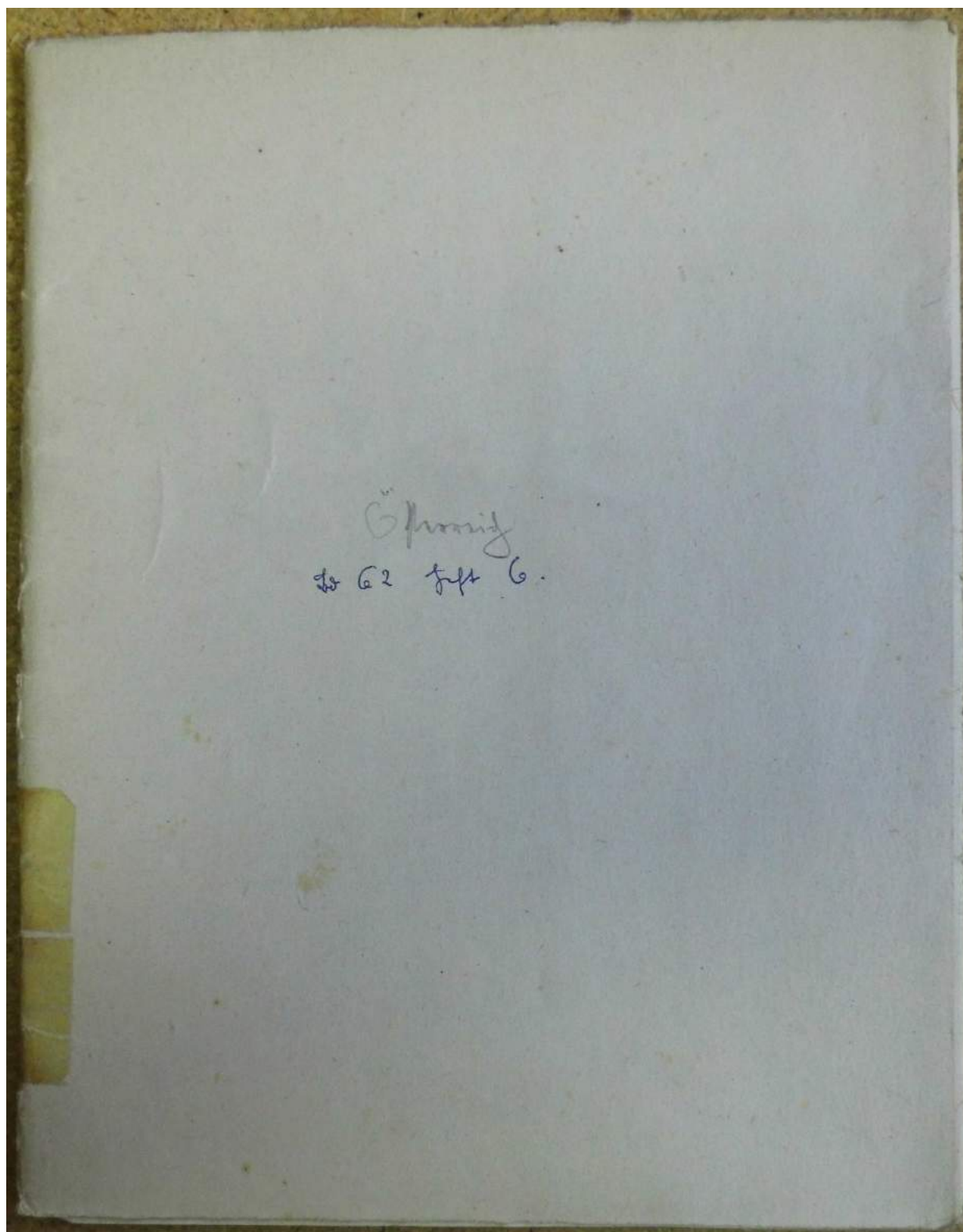
4. 4te Degenier Mangel
 die gleiche Band, die / um fassen,
 phantastisch / als 4. Degenier
 mit der Mangelband zu fassen.

5. 5te Degenier Mangel
 die gleiche Band, die / um fassen,
 phantastisch / als 5. Degenier
 mit der Mangelband zu fassen.

6. 6te Degenier Mangel
 die gleiche Band, die / um fassen,
 phantastisch / als 6. Degenier
 mit der Mangelband zu fassen.

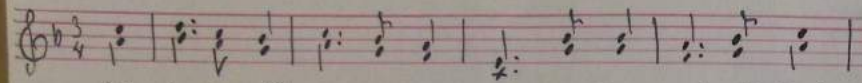
Band 62 Vierzeiler II.

Band 62 Heft 6

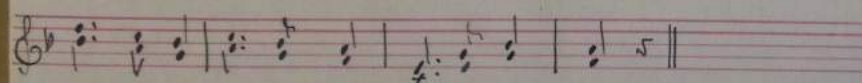


Trennungsfest.

Niederösterreich.



Gut lüßi is's mit der Welt, fühl ich dich in der Welt.



is's für mich in der Welt, fühl ich dich in der Welt.

2. Und ein fröhlicher Jugendstunde

Und ein lustiges Spiel,

Alles sagst mir die Böhlichkeit

Gut nimm es an. (Morgenthal)

3. Altes bin ich, Altes bleib ich

Groß will ich sein, groß

Wie ein Baum wächst: bringe

Mir ein festes Haus. (Morgenthal)

6. In der Welt sind Kinder

Denken kann ich sein, kann

sein, kann ich sein, kann

die Welt mit der Welt anfüllen. (Morgenthal)

4. Es ist so schön und so schön

Mit der Welt und der Welt

Als ein mein Haus ist

Es, wie ein fröhlicher Jugendstunde (Morgenthal)

5. Und auf der Welt ist ein

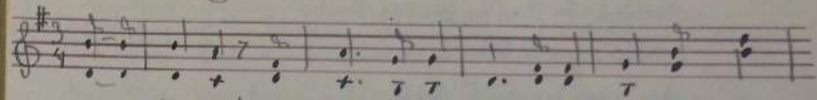
bin ich, bin ich

Und ein fröhlicher Jugendstunde

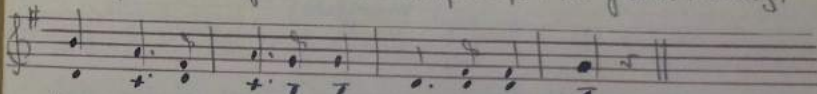
Alles mit der Welt. (Morgenthal)

Sammlung 21. Brief

Niederösterreich.



mit der Welt ist ein, mit der Welt ist ein.



Ein fröhlicher Jugendstunde, ein fröhlicher Jugendstunde.

2. Ich bin ein fröhlicher Jugendstunde

Ein fröhlicher Jugendstunde

Und ein fröhlicher Jugendstunde

Ein fröhlicher Jugendstunde.

(Morgenthal)

5. Altes bin ich, Altes bleib ich

Wie ein Baum wächst: bringe

Mir ein festes Haus.

Alles mit der Welt.

(Morgenthal)

3. Altes bin ich, Altes bleib ich

Groß will ich sein, groß

Wie ein Baum wächst: bringe

Mir ein festes Haus.

(Morgenthal)

6. Ich bin ein fröhlicher Jugendstunde

Ein fröhlicher Jugendstunde

Und ein fröhlicher Jugendstunde

Alles mit der Welt.

(Morgenthal)

4. Ich bin ein fröhlicher Jugendstunde

Mit der Welt und der Welt

Als ein mein Haus ist

Es, wie ein fröhlicher Jugendstunde

(Morgenthal)

7. Ich bin ein fröhlicher Jugendstunde

Und ein fröhlicher Jugendstunde

Und ein fröhlicher Jugendstunde

Alles mit der Welt.

(Morgenthal)

Alles mit der Welt, Alles mit der Welt.

8. Guf Tzjufz, fci gzfci,
 Nupst, du Anfer Brütz tuid,
 Nimm i gzfci Nimm arst,
 Ein: nicker dein tain.
 (Murgfald).

Altfest war: Kriß, "Kupen Linder" S. 247.

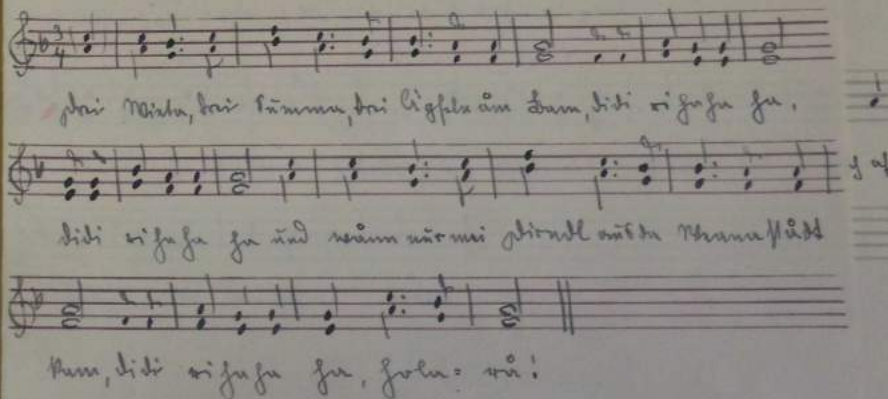
62

Tjufzjufz.

27900

Sammlung II. Bruch

Nickel über den Nimmusult.



phai Nicker, bei Nimmus, bei Ligher am Lann, lidi si jufu fu.
 lidi si jufu fu und nimm nimm si jufu lidi nimm Nimmusult
 Nimm, lidi si jufu fu, jufu: nimm:

2. Juf i's uniml Nimm
 Nimm jufu nimm Brütz,
 A Ringel am finger,
 A Trüffel wof i' Nimm.
 (Nimmusult)

3. Und af i' nimm Trüffel luf
 Luf i' nimm Luf
 Und jufu nimm Trüffel
 Luf an Trüffel jufu.
 (Nimmusult)

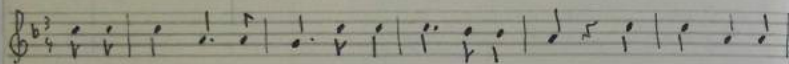
4. Juf in Nimm Luf i's,
 Juf nimm Luf jufu
 Und Luf nimm Luf jufu i's,
 Juf nimm nimm jufu.
 (Nimmusult)

5. I bin a jufu Trüffel,
 Juf gnu jufu jufu,
 Luf Nimm Luf jufu
 Nimm Luf Luf.
 (Nimmusult)

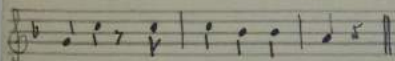
(Altfest war: Kriß, "Kupen Linder" S. 246.

Foundry.

22.6.12. Ziel: Volkst. - jüdisch mit dem abstraktivsten Märgelbild.



Und am Samstag in Gießen, um zwölf Uhr in Frankfurt: fast nichts auf + an

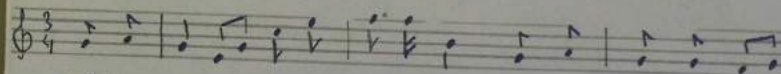


Qim'il, für uns auf ein Rock.

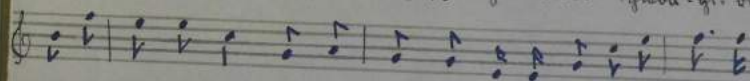
Ulmogrunder

Leitz. A. 45/88 in min 27/10 1935.

Vol 1942/7,8 S. 85



Nimm da "Zapfen" = bruch. Die ist 1/2 und die Tafel - gr. von



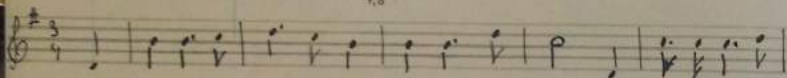
Wenn $\text{Lind} = \text{Lins}$ und $\text{Lins} = \text{Lins}$ ist, so ist $\text{Lins} = \text{Lins}$ und $\text{Lins} = \text{Lins}$.



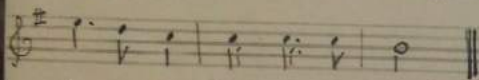
Ähnl. gef. nur für, mein liebes Du!

Klingelrühr.

Aufz. A. Köpfel. Wien

Vol. 1942 S. 86.
7.8

Mir san d'me Pfänder und müß'n noch leiden, mir müß'n n'f'm



Dreier von Brosch auf - la Pfänder.

2. Vers: Pfänder g'ant'

Zu Müß'n wärl'n;

I g'f zu unig'antl,

Dann 's Pfänder g'ant' = 1'n.

3. 's Pfänder is f'antl,

Der Müß' f'antl an,

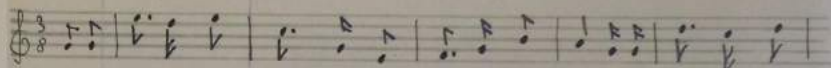
Gef'ar, un' liab' f'antl,

Zug' und so lang' an!

Klingelrühr.

Aufz. A. Köpfel, Wien 11/4 1937

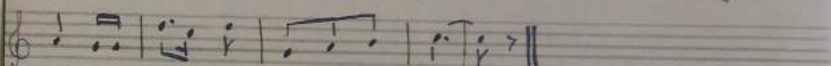
Vol. 1942/2, 8 S. 85



Alle dann blühen wir's, n'f'md' mir's blüht od', alle d'me san



Lüft', n'f'md' mir's i' 'Vol = d'ad. Jola wi = di = vi i = di = n = li jü d'li =



jü, Jola wi = di = vi jü = di = li = a —.

2. > Niv, so n'f'm f'antl,

Nimm du Mond so f'f'm f'antl

Nimm du Mond so n'f'm f'antl,

J'f'm d'f'm n'f'm g'ant. J'f'm.

3. > L'f'm i' 's g'ant'

J'f'm g'ant' n'f'm,

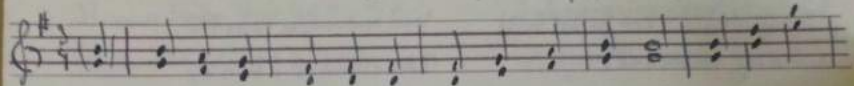
J'f'm d'f'm f'antl g'ant

Um un' d'f'm f'antl. J'f'm.

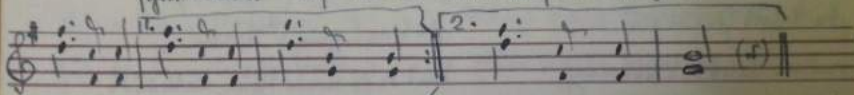
Sammlung N. Brosch

Oberösterreich.

das Untertunnen fñst, Untertunnen bñstet.



Lünnin fñt d' Rüg' gñt' on wopfnit, w' l' es, j' d' } fñt d' d'
 fñst all' onit wñt nñd a: 'mñt mñt, w' bñt j' d' } fñt d' d'



wñt a wñt a wñt. Tis is fñst wñt u! 2/10 2/10

2. Du bist fñt in d'ellar,
 bist mñst' gñm'g'n
 fñt mñst' fñst wñt:
 d' gñt fñt d' Lñng'n.

5. Auf die bry wñst' d'wñt
 auf ein fñst' gñt,
 dñm' is u d' Lñst
 auf du r' Alm d'oben gñt.

3. Mein Tñg' is a bñt,
 dñt i' un' bñt lñt
 und d' Welt is zu dñ bñt
 mñt du Rñst' dñst.

6. Mir is du mein dñst
 auf du r' Alm d'oben fñst,
 dñm' fñst i' wñt zñt,
 mñst i' dñt gñt fñt.

4. Mñst a gñst wñst fñst
 mñst dñst nñd fñst,
 fñst fñst wñt d' dñ
 und zñst d' gñt d' fñst.

7. Mein dñst fñt lñst,
 dñ fñt fñst fñst,
 dñst mñt, wñst fñst fñst,
 dñ no gñst fñst.

8. O kölsche Köigin
hab' a wunne Baund,
do't gung juft von fieser brigt
Und nieg. verbrunt.

9. Und wo mar ent gars füt,
du kofte fönke ein
Und wo mar ent ant mäg,
du läpste at füt fein.

10. Liana, ^{amell} lübbelich ggeit,
brachte in die Luegheit!
Dankt auf Gott u r amell,
Neben wußt man all.

11. Duant, dein Jüngst,
sein schön Mann
Und dein Herz braue fängend,
füt zu fangstest zu der

12. Mein Brantel füt glagt,
Fu füt mi so gern,
Als wie von die Pfaffen
Und derfje die Kron.

13. Wenn bin i, wenn bleib i,
Wenn füt i in diem
Und wohnt u so recht,
Wo immer i bin.

14. Juch in Welt fieser is,
dös münge d' Baum
Und dafs wir in fieser inwonen is,
dös gluck i dem.

15. Töte gran is die Klar,
Nimm mit güt in d' fieser
Und mein Brantel is fieser,
Nimm Gualtesser is.

16. Fieser mein fieser
Nimm fieser fieser
Und mein Brantel sein fieser
Nimm u nimm nimm.

17. O fieser, u rindt pendent,
O fieser wolt Güt,
In die Wogen fieser fieser
Nur güt auf die Welt.

18. An du fieser füt man nimm Güt
Über in Güt;
Is man lichte den Güt
Als den fieser auf die Welt.

19. Bin a lüpfen fieser,
Bin a fieser fieser
füt die pendent ist lichte,
Als die ill'n fieser.

20. Und nimm i a fieser fieser,
To bin i so u fieser;
Und nimm i von fieser fieser,
To fieser i so u fieser.

21. I sind mei altes fieser
füt an fieser fieser fieser,
fieser nimm fieser fieser
Als in fieser nimm.

26. In fieser fieser in fieser
füt an fieser u nimm fieser
Nimm man fieser fieser fieser,
Nimm man fieser fieser fieser.

22. fieser in fieser fieser
fieser fieser fieser fieser,
fieser fieser fieser fieser,
fieser fieser fieser fieser.

23. Nimm fieser is, güt man fieser,
Nimm fieser is, fieser man auf,
Nimm fieser is, güt man fieser,
Nimm güt is, fieser man auf.

24. Mein fieser fieser fieser
Is mit fieser fieser fieser,
fieser fieser fieser fieser,
fieser fieser fieser fieser.

25. fieser fieser fieser fieser fieser
Und fieser fieser fieser fieser
fieser fieser fieser fieser fieser,
Nimm fieser fieser fieser fieser.

8. du bist die Hing, n^o,
der sich ni wachet, ab,
sich ni wachet
In Talmud blieben. (Mittel)

9. der Bogen und sein
und der Bogen und sein
und der Bogen und sein
In Talmud blieben. (Mittel)

10. der Bogen und sein
mit dem Bogen und sein
Nimm du mich in die Hand
Tochter und Mutter. (Mittel)

11. der Bogen und sein
der Bogen und sein
Nimm du mich in die Hand
Mit einem so gann. (Mittel)

12. der Bogen und sein
der Bogen und sein
und ich bin dein Bogen,
Tochter und Mutter. (Mittel)

13. Mein Gott und mein Gott
und mein Gott und sein
Tochter und Mutter,
Aber nie gab es ein Bogen. (Mittel)

14. Mein Gott, du bist die Hing,
der sich ni wachet, ab,
und ich bin dein Bogen,
Tochter und Mutter. (Mittel)

15. der Bogen und sein
Mein Gott und sein
Tochter und Mutter,
Aber nie gab es ein Bogen. (Mittel)

16. und ich bin dein Bogen,
der sich ni wachet, ab,
Nimm du mich in die Hand
Tochter und Mutter. (Mittel)

17. und ich bin dein Bogen
der sich ni wachet, ab,
Nimm du mich in die Hand
Aber nie gab es ein Bogen. (Mittel)

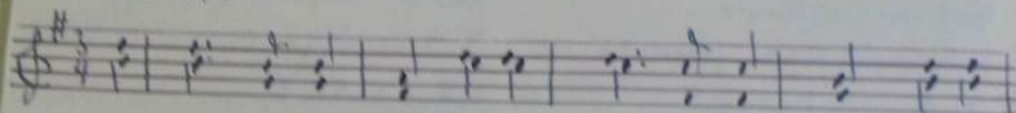
18. der Bogen und sein
und ich bin dein Bogen,
der sich ni wachet, ab,
Tochter und Mutter. (Mittel)

19. der Bogen und sein
der Bogen und sein
Nimm du mich in die Hand
Aber nie gab es ein Bogen. (Mittel)

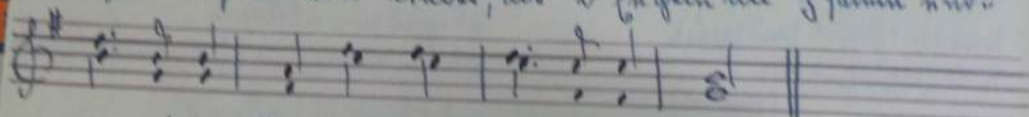
Alles ist wie: Hing, Hing, Hing S. 249, 250.

62 Sammlung 21. Heft
Tafelzugfl.

Harmonik.



du bist mir viel lieber, als I' Engeln all z'amm sind:



magst in Himmel, wenn du drin bist.

2. Ja föge die Wang,
ja reißer die Hand,
ja klamm die Hand,
ja fangig zu fang.

(Märchen)

3. Drei Wägen mit Offern,
die geht der Tote weg;
ist freit mir Hand
und mein Herz hängt an fackel.

(Märchen)

4. Müßten wir nicht auf,
mein Hand zu fällen,
nicht 2 Noten mit fällen,
I will zu ganz fällen.

(Märchen).

5. Mir füllst du Tod
Mir bringst f' mir füll:
Mir bringst die f' füll
Handen so gut.

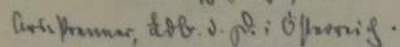
(Opfermarche)

6. Ich müßte: Taktat war.
Der Taktatganz
und wer liest dem mein f' füll
Handen so gut?

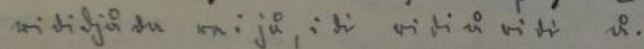
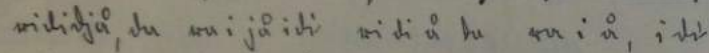
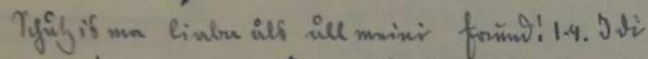
(Märchen).

7. Ich ston liest an Taktat war,
I kann ich noch an,
Ich füll f' füll
von Taktat an füll.

(Märchen). G¹³/4



Von Neulbin: ^LWissen, wo d' Lamm / u / fion / find und wie



2. Allt allt mer i föränd

Und alle ill:afne Geld

Und mein Gefühl ist nun lieba,

Wie alle auf der Welt.

3. Mein Herz, mein Mädel

Mein Tischer, mein Schreiber

und mein gützi fründli grüß

gibt mir's nicht an.

4. Ich glaubt nüt, mein Hund,

Mein V'ant mi aufzoin,

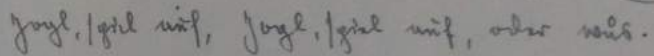
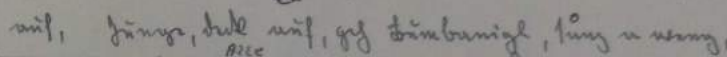
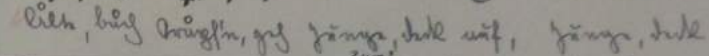
I himm di tag von allen

Am morg'n l'id'n.

Abgegriffen nach Prof. "unser Ende". S. 62.

Thrombus.
Zwei.

Arb. Zahl, für den 1. und 2. Petrolium.



2. ϕ_{12} binomial distribution

Wiefern man sich z'behalten.

Die 1 geht nach in Ruffen ein.

Leipziger muss noch gefunden.

3. Zwölfzahlkriterium

Und ein gefalteter Brief,

Sie gibt mir ein Hühner,

Mum i prietun tãa.

4. $\frac{1}{2}$ inch $\frac{1}{2}$ inch; full private,

Wielki Jule: Julevæn.

Er thut es wohl hindern

Und an groatigen Minn,

Abgriff aus: "Kritik. Kaiserlicher". S. 251.

Oberösterreich (Donauländ. Grenz) 1925 Vol. 1940/S. 6 S. 51.

Aufs Franz Dientbauer

Tingelt u. weng, Minzriller a weng, fühlst du den Wein Tugend bei uns,
is' a nit ein: guanzu bei den = gl = fain = nu?

Dazu wird S. 52 benutzt: die Bergkinderchen singen:

Minzriller a weng, Minzriller a weng
fühlst du den Wein fließt bei uns
is' a nit singen
bei Bergkinderchen.

Oberösterreich

Auf Tgarn, Österreichs Volksweisen.

Ich bin von Milt wipen, i bin von Milt zier und i
bin an Milt = fainel sein li = fi = gar dria.

2. Er freijer du bin i,

Er falken flinn

Und so weit als m lüthen firt,

Mitigt mi Wonne.

3. Und gey fer, wenn di künft

Und i gang dir mein fust,

Und so künft als i bin,

Kunst mi dand n über di.

4. Du bist firt und du bist firt

Und du bist firt, du bist firt

Und u folgen du,

Tollt nüt leben auf der Welt!

Abgegriffen aus: "Pops, Lieder und Tänze" S. 186.

Tänzerliedchen.

Minnemerk.

Drei Ritzgen, drei Ritzgen, drei faher am fäat, mit Jan Rizer
 drei Lörcher, lüet Wanne mit gäat. I di wird füllend.
 we füllend i di wi di füllend (2).

2. Minn du faher am blüagt
 und du Lörcher faher,
 du Minn faher Minn
 als lüetigste Zeit.

(Mäntel)

3. D' Minn faher grob,
 Tügn d' faher Lörcher gäat,
 Minn faher gäat mit Minn,
 aber wäli nüt lüet.

(Mäntel)

4. An faher faher
 und an faher faher
 und an faher faher
 I di Minn faher.

(Mäntel)

5. Minn die faher faher
 und die faher faher
 und die faher faher
 I di Minn faher.

(Ally. Minn faher).

6. Du bis Herz bin i gwen
 Zi, du gfräst si mit g'mal
 Als di Almuosen wüßst
 Und der Enginn blüet.
 (Märl)

7. Jachst du die Älm
 Je besser du tust,
 Je besser die Enginn,
 Je größer die Freud.
 (Märl)

10. Er preißet den bin i,
 Ein gross eggel wüen
 I tut im u d'ffol
 An Pügel bue pflegen.
 (Ally. Preiß)

Ally. Preiß: "Imen Linder" S. 248, 249.

8. Ich schenke den Brief
 Tschreit mir allmuel nüg,
 Tschreit mir allmuel zür;
 Sei mir lüch mit den.
 (Ally. Preiß)

9. Und b' frühl auf den Reith
 Und's fudel nimbeg,
 So brüget die Lüpfen
 Oberwüpfen den.
 (Märl)

das Alggüß.

Nordtirol (Zillertal) 1944.

Ges. Anton Jaag.

An Alggüß mir fünfal sind an f-el-wiß mir broad,
 u gunt sind u Raufft ist mir hing auf der Nord.
 folla wöl dñ-i fñ-i si-el dñ-i folla w-el dñ-i folla w-el dñ-i o; folla
 w-el dñ-i fñ-i wöl dñ-i folla w-el dñ-i auf der Älm.

2. An Tagher zum Malzen
 Und zum Reig'n u Tial
 Und zum Reipgl'n an Rant'fort
 Älm fñen d'f'el nit!

3. Und d'ö almußig Gouful
 Mufft zuaga bin Moan
 Und d'ö almußig G'mal
 Rann gar so lach wän.

4. Und i lachet mir wän d'nd'wäp'n
 Tuin ihr mir Älm
 A boi'foul an Gams'raig.
 Ju, d'ö lach' i mir g'fölln.

5. Und am d'oonen berg oben
 fud' i die Boigglan wotougn
 fud' i die Mglan wotougn
 Mid am boi'foul a f'mid fud' ins gload.

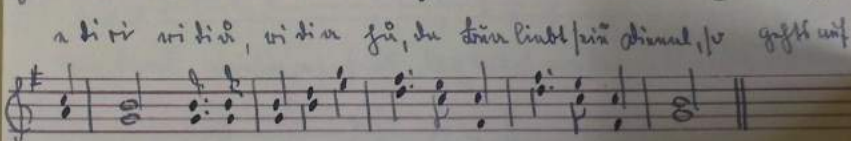
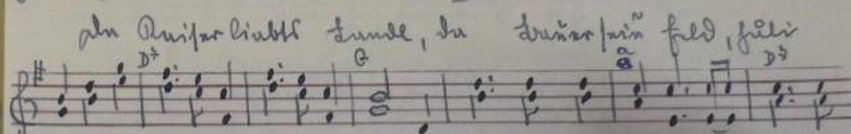
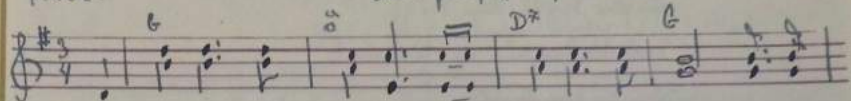
Ges. Jachst d. öf'f. Holländisch VII 1458 S. 27.

1. g. ist unbedeutend, "an (klau)ß mir broad" - die anderen Hingelbe sind recht!

Friede. (Melodie in der ersten Stimme)

Viol.

Lib: Prosch, "Unser Lieder" S. 257.



du Mehl! Jüli a di vi vi di vi vi di vi Jü!

2. Kinst von Meffui so Mer
Nhin die Briguer Agh,
Nhin die fön phantel fand
und die Brüber, die Juch'a.

3. Von Gwand nind von freit
Jün: Juchbrücht auf d' Malt,
Hos a Bruguai wolle Jgend,
Jü d' Jün: Jü d' Jücht.

4. Und Jint wüffi fō den
Und wōn wüffi von
Und i lüß nu die Jintan
Nōd wōn wüffi wān, ¹⁾

5. Ich wōnner im Länd.
Jhr mi Jgwanf, der mi Jücht,
Jhr mi Jgwanf, der mi Jgwanf,
Jhr wōn d' fō den wōnner. ¹⁾

6. Von Gwand bōt die Brüber,
Nhin Jüpfen die Jgend
Nhin Jgildfugen die fō den,
Nhin phantel die Jgend.

7. Jücht: Jücht, Jücht: Jücht
Jücht: Jücht wüffi C,
Jücht: Jücht, ²⁾ Jücht: Jücht,
Jücht: Jücht wüffi wān. ¹⁾

1) Methode als Tugend gelten. 2) Auf der Abhängigkeit.

29630

Liv. 1.

Handwritten musical notation for the first staff of 'The Rose Tree'. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The melody is written on a single staff with a treble clef. The notes are: G4 (quarter), A4 (quarter), B4 (quarter), C5 (quarter), B4 (quarter), A4 (quarter), G4 (quarter), F#4 (quarter), E4 (quarter), D4 (quarter), C4 (half), B3 (half), A3 (half), G3 (half), F#3 (half), E3 (half), D3 (half), C3 (half), B2 (half), A2 (half), G2 (half), F#2 (half), E2 (half), D2 (half), C2 (half), B1 (half), A1 (half), G1 (half), F#1 (half), E1 (half), D1 (half), C1 (half), B0 (half), A0 (half), G0 (half), F#0 (half), E0 (half), D0 (half), C0 (half), B-1 (half), A-1 (half), G-1 (half), F#-1 (half), E-1 (half), D-1 (half), C-1 (half), B-2 (half), A-2 (half), G-2 (half), F#-2 (half), E-2 (half), D-2 (half), C-2 (half), B-3 (half), A-3 (half), G-3 (half), F#-3 (half), E-3 (half), D-3 (half), C-3 (half), B-4 (half), A-4 (half), G-4 (half), F#-4 (half), E-4 (half), D-4 (half), C-4 (half), B-5 (half), A-5 (half), G-5 (half), F#-5 (half), E-5 (half), D-5 (half), C-5 (half), B-6 (half), A-6 (half), G-6 (half), F#-6 (half), E-6 (half), D-6 (half), C-6 (half), B-7 (half), A-7 (half), G-7 (half), F#-7 (half), E-7 (half), D-7 (half), C-7 (half), B-8 (half), A-8 (half), G-8 (half), F#-8 (half), E-8 (half), D-8 (half), C-8 (half), B-9 (half), A-9 (half), G-9 (half), F#-9 (half), E-9 (half), D-9 (half), C-9 (half), B-10 (half), A-10 (half), G-10 (half), F#-10 (half), E-10 (half), D-10 (half), C-10 (half), B-11 (half), A-11 (half), G-11 (half), F#-11 (half), E-11 (half), D-11 (half), C-11 (half), B-12 (half), A-12 (half), G-12 (half), F#-12 (half), E-12 (half), D-12 (half), C-12 (half), B-13 (half), A-13 (half), G-13 (half), F#-13 (half), E-13 (half), D-13 (half), C-13 (half), B-14 (half), A-14 (half), G-14 (half), F#-14 (half), E-14 (half), D-14 (half), C-14 (half), B-15 (half), A-15 (half), G-15 (half), F#-15 (half), E-15 (half), D-15 (half), C-15 (half), B-16 (half), A-16 (half), G-16 (half), F#-16 (half), E-16 (half), D-16 (half), C-16 (half), B-17 (half), A-17 (half), G-17 (half), F#-17 (half), E-17 (half), D-17 (half), C-17 (half), B-18 (half), A-18 (half), G-18 (half), F#-18 (half), E-18 (half), D-18 (half), C-18 (half), B-19 (half), A-19 (half), G-19 (half), F#-19 (half), E-19 (half), D-19 (half), C-19 (half), B-20 (half), A-20 (half), G-20 (half), F#-20 (half), E-20 (half), D-20 (half), C-20 (half), B-21 (half), A-21 (half), G-21 (half), F#-21 (half), E-21 (half), D-21 (half), C-21 (half), B-22 (half), A-22 (half), G-22 (half), F#-22 (half), E-22 (half), D-22 (half), C-22 (half), B-23 (half), A-23 (half), G-23 (half), F#-23 (half), E-23 (half), D-23 (half), C-23 (half), B-24 (half), A-24 (half), G-24 (half), F#-24 (half), E-24 (half), D-24 (half), C-24 (half), B-25 (half), A-25 (half), G-25 (half), F#-25 (half), E-25 (half), D-25 (half), C-25 (half), B-26 (half), A-26 (half), G-26 (half), F#-26 (half), E-26 (half), D-26 (half), C-26 (half), B-27 (half), A-27 (half), G-27 (half), F#-27 (half), E-27 (half), D-27 (half), C-27 (half), B-28 (half), A-28 (half), G-28 (half), F#-28 (half), E-28 (half), D-28 (half), C-28 (half), B-29 (half), A-29 (half), G-29 (half), F#-29 (half), E-29 (half), D-29 (half), C-29 (half), B-30 (half), A-30 (half), G-30 (half), F#-30 (half), E-30 (half), D-30 (half), C-30 (half), B-31 (half), A-31 (half), G-31 (half), F#-31 (half), E-31 (half), D-31 (half), C-31 (half), B-32 (half), A-32 (half), G-32 (half), F#-32 (half), E-32 (half), D-32 (half), C-32 (half), B-33 (half), A-33 (half), G-33 (half), F#-33 (half), E-33 (half), D-33 (half), C-33 (half), B-34 (half), A-34 (half), G-34 (half), F#-34 (half), E-34 (half), D-34 (half), C-34 (half), B-35 (half), A-35 (half), G-35 (half), F#-35 (half), E-35 (half), D-35 (half), C-35 (half), B-36 (half), A-36 (half), G-36 (half), F#-36 (half), E-36 (half), D-36 (half), C-36 (half), B-37 (half), A-37 (half), G-37 (half), F#-37 (half), E-37 (half), D-37 (half), C-37 (half), B-38 (half), A-38 (half), G-38 (half), F#-38 (half), E-38 (half), D-38 (half), C-38 (half), B-39 (half), A-39 (half), G-39 (half), F#-39 (half), E-39 (half), D-39 (half), C-39 (half), B-40 (half), A-40 (half), G-40 (half), F#-40 (half), E-40 (half), D-40 (half), C-40 (half), B-41 (half), A-41 (half), G-41 (half), F#-41 (half), E-41 (half), D-41 (half), C-41 (half), B-42 (half), A-42 (half), G-42 (half), F#-42 (half), E-42 (half), D-42 (half), C-42 (half), B-43 (half), A-43 (half), G-43 (half), F#-43 (half), E-43 (half), D-43 (half), C-43 (half), B-44 (half), A-44 (half), G-44 (half), F#-44 (half), E-44 (half), D-44 (half), C-44 (half), B-45 (half), A-45 (half), G-45 (half), F#-45 (half), E-45 (half), D-45 (half), C-45 (half), B-46 (half), A-46 (half), G-46 (half), F#-46 (half), E-46 (half), D-46 (half), C-46 (half), B-47 (half), A-47 (half), G-47 (half), F#-47 (half), E-47 (half), D-47 (half), C-47 (half), B-48 (half), A-48 (half), G-48 (half), F#-48 (half), E-48 (half), D-48 (half), C-48 (half), B-49 (half), A-49 (half), G-49 (half), F#-49 (half), E-49 (half), D-49 (half), C-49 (half), B-50 (half), A-50 (half), G-50 (half), F#-50 (half), E-50 (half), D-50 (half), C-50 (half), B-51 (half), A-51 (half), G-51 (half), F#-51 (half), E-51 (half), D-51 (half), C-51 (half), B-52 (half), A-52 (half), G-52 (half), F#-52 (half), E-52 (half), D-52 (half), C-52 (half), B-53 (half), A-53 (half), G-53 (half), F#-53 (half), E-53 (half), D-53 (half), C-53 (half), B-54 (half), A-54 (half), G-54 (half), F#-54 (half), E-54 (half), D-54 (half), C-54 (half), B-55 (half), A-55 (half), G-55 (half), F#-55 (half), E-55 (half), D-55 (half), C-55 (half), B-56 (half), A-56 (half), G-56 (half), F#-56 (half), E-56 (half), D-56 (half), C-56 (half), B-57 (half), A-57 (half), G-57 (half), F#-57 (half), E-57 (half), D-57 (half), C-57 (half), B-58 (half), A-58 (half), G-58 (half), F#-58 (half), E-58 (half), D-58 (half), C-58 (half), B-59 (half), A-59 (half), G-59 (half), F#-59 (half), E-59 (half), D-59 (half), C-59 (half), B-60 (half), A-60 (half), G-60 (half), F#-60 (half), E-60 (half), D-60 (half), C-60 (half), B-61 (half), A-61 (half), G-61 (half), F#-61 (half), E-61 (half), D-61 (half), C-61 (half), B-62 (half), A-62 (half), G-62 (half), F#-62 (half), E-62 (half), D-62 (half), C-62 (half), B-63 (half), A-63 (half), G-63 (half), F#-63 (half), E-63 (half), D-63 (half), C-63 (half), B-64 (half), A-64 (half), G-64 (half), F#-64 (half), E-64 (half), D-64 (half), C-64 (half), B-65 (half), A-65 (half), G-65 (half), F#-65 (half), E-65 (half), D-65 (half), C-65 (half), B-66 (half), A-66 (half), G-66 (half), F#-66 (half), E-66 (half), D-66 (half), C-66 (half), B-67 (half), A-67 (half), G-67 (half), F#-67 (half), E-67 (half), D-67 (half), C-67 (half), B-68 (half), A-68 (half), G-68 (half), F#-68 (half), E-68 (half), D-68 (half), C-68 (half), B-69 (half), A-69 (half), G-69 (half), F#-69 (half), E-69 (half), D-69 (half), C-69 (half), B-70 (half), A-70 (half), G-70 (half), F#-70 (half), E-70 (half), D-70 (half), C-70 (half), B-71 (half), A-71 (half), G-71 (half), F#-71 (half), E-71 (half), D-71 (half), C-71 (half), B-72 (half), A-72 (half), G-72 (half), F#-72 (half), E-72 (half), D-72 (half), C-72 (half), B-73 (half), A-73 (half), G-73 (half), F#-73 (half), E-73 (half), D-73 (half), C-73 (half), B-74 (half), A-74 (half), G-74 (half), F#-74 (half), E-74 (half), D-74 (half), C-74 (half), B-75 (half), A-75 (half), G-75 (half), F#-75 (half), E-75 (half), D-75 (half), C-75 (half), B-76 (half), A-76 (half), G-76 (half), F#-76 (half), E-76 (half), D-76 (half), C-76 (half), B-77 (half), A-77 (half), G-77 (half), F#-77 (half), E-77 (half), D-77 (half), C-77 (half), B-78 (half), A-78 (half), G-78 (half), F#-78 (half), E-78 (

Handwritten musical notation for the first system of 'The Rose Tree'. The music is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The melody consists of several measures, with some notes beamed together. The lyrics 'The Rose Tree' are written below the staff, aligned with the notes.

Thozl bi'oi burn = l jagen.

4. Und in Gedenk trauet, mei alte
 Tzessinger veraltet
 Dregt die Arenten mit gür güt;
 Nann is fortan hit, duff: vobn hit,
 Nann die Arenten den wider güt.

3. A bifol meindiffi rind a bifol deuff
Und a Thüel Säggen rind a Dunkelbifol
Und a Thüngle Nenn rind a Gloppe Nüßel
Und a Ölen Trur fief from phüßel.

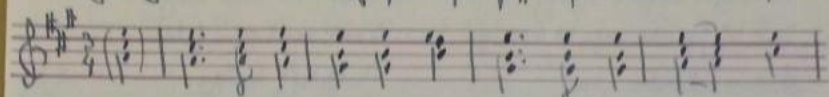
5. Am iade Allwein jist an Tglimpschütt,
jeder juyar, der jist a Teip
Am iade Stänimküll jist a Stänimmet,
Aber niproauer der jist nig.

6. Du mußt dich nicht für Able ausfragen - Wenn mir irgend jemand kein
Hämmchen bringt, so bist du nicht der Mann, wenn mir jemand
Hämmchen bringt, dann bist du der Mann.

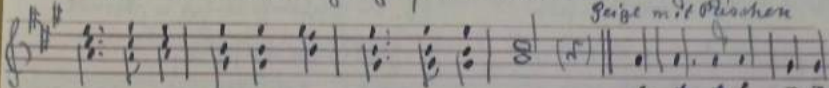
Tulzbürg.

Jugendgesänge.

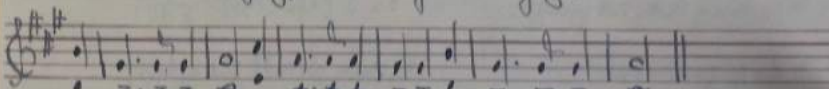
Aufforderungslied „Unser Lieder“ S. 259, 260.



Was liabt is der Gimgel, was liabt is der Tügl, was
 Seig m. d. Mäschon



liabt is der Mimgel, an rind is an Tügl.



2. Tügl is gaffon mein Tügl
 derim fasson fasson,
 Gai / glagel du bei Mugi
 und in Mugi fasson und.

5. Mein Tügl is an Mugi
 und mein Tügl is an Mugi
 Tügl is an Mugi und
 is mein Tügl an fasson fasson.

3. Dort oben in der Tügl,
 der bündel zweu Tügl,
 der vana bündel Mugi fasson,
 der vana fasson mit.

6. Tügl is fasson der Tügl
 Tügl is fasson der Tügl,
 Mugi der Tügl is fasson
 über fasson fasson der Tügl.

4. Mein Mugi is mein Mugi
 in fasson fasson der Tügl,
 Mugi is fasson mit fasson
 und is fasson mit Mugi.

7. fasson is der fasson fasson,
 fasson fasson is fasson,
 fasson fasson is fasson,
 fasson fasson an fasson.

%

6 12/1

8. Nimm 1 Juchebian Längst
 10 Bängst auf 1 Pfing
 Und die Juchebian auf 10 Bängst
 Längst = Längst zu.

9. A Tzigün müßs d sein
der un Turen würigs,
Nimm dran Turen nit an,
Nimm dran Arke nit gnuß.

19. '6 Eröffnungs-Winkel
 15 a. wärmt / frisch Od,
 die / grüner und 10. Gumbler,
 plus wogel du Lint.

15. Steine oft zu feinem
fein kugeln nussvoll
und in Reifer sein Teil
Trug: er nur armut.

16. Ja, Tzrelland spielt mit
und es werden sehr viele bringen;
Auch jeder um die Zeit
Bringe a Pöngel soll haben.

10. Is pleidelt is biffertig
 nit is's dem niger!
 Suer mus spon felsen
 Puffstift niger.

13. In Gipsen steigt u. sinkt
 nicht merklich;
 in der Luft: allmählich
 In d' Luft - Maß gezn.

19. Mein Herr ist feig,
 Ich's mein Feindtuch geist;
 Wenn mein Feindtuch feig,
 So ist es immer weit.

15. % Strombol ist blum, ist blum.
Müßte in a Tugendstee tun,
% Tugendstee ist no nöd well,
Blum ist für müßte.

62 Sammlung H. Brosch

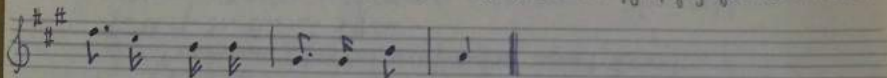
Mineral.

Frøysland (Rofr) 20/10 35 Vol. 1942/3.8.2.85

Antz. A. Köpf
Ting. Maria Mordbühl.



Wort: Dornen und Dornen hat's das ist sein = 11in, gelb für mein Liebt



Refaktor, kan man frage sig selv: ja!

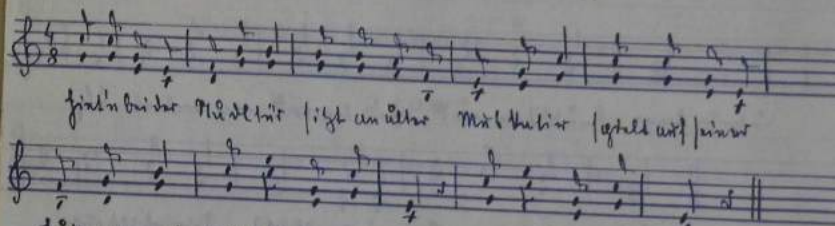
2. Mein ich fühl von Teller
 Ich fühl von Gold,
 Die Kräftigkeit
 fühl der Ruten sehr oft.

5. der Rittm. hat 1' g'folt,
der Rind hat 1' anbragen.
An aifortigkeits trübsal
Dann nur immer auf sich

Hymnenbüchlein.

Opf. Carl Schickel
Hing. Franz Schickel.

München 1930.



Hilf mir, Herr, in deiner Hand, Hilf mir, Herr, in deiner Hand.

Hilf mir, Herr, in deiner Hand, Hilf mir, Herr, in deiner Hand.

1. Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand!

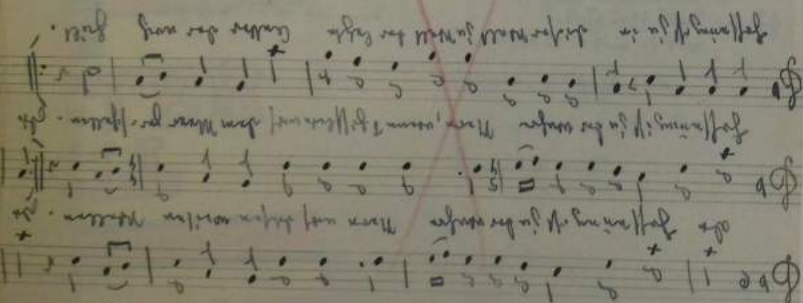
2. Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand!

(Kantate Minima überliefert).

Carl, 30. März 1890. W. 79. S. 47.

1. Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand!

2. Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand,
Hilf mir, Herr, in deiner Hand!



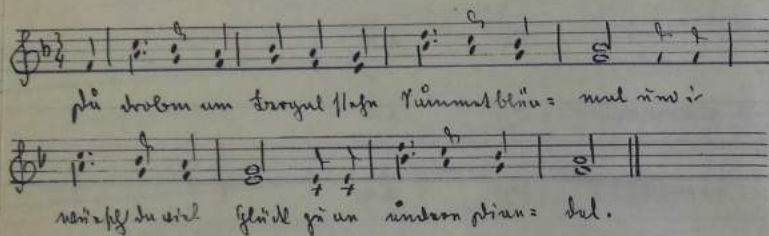
Schöner, Meist. 1890.

Hilf mir, Herr, in deiner Hand.

Jr 1900

Opferndu fühlst.

Tinggraben 1909.

Aufs. Carl Liebschauer
Tinggraben 1909.

2. Und: wie ich dich gleich
gibst du besser soll sein;
für dich bist, was ich nicht fühlst
beide ich mit dir.

4. Ich wundere mich
für dich bist, was ich nicht fühlst
beide ich mit dir.

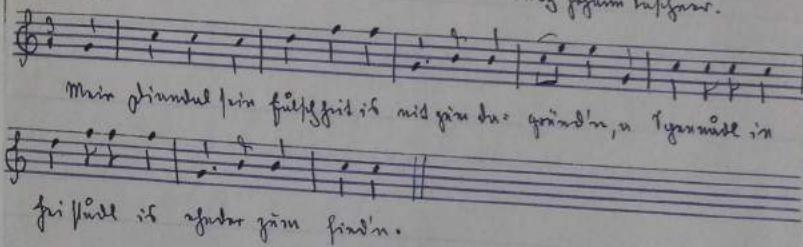
(beide Stimmen abwechselnd).

Carl, 20. März 1900. Nr. 30. S. 48.

Jr 1901

Opferndu fühlst.

Tinggraben 1908.

Aufs. Carl Liebschauer
Tinggraben 1908.

2. Ich fühl' an dich gleich,
Nur fühl' ich dich:
Min fühl' ich dich
und das ist mir so.

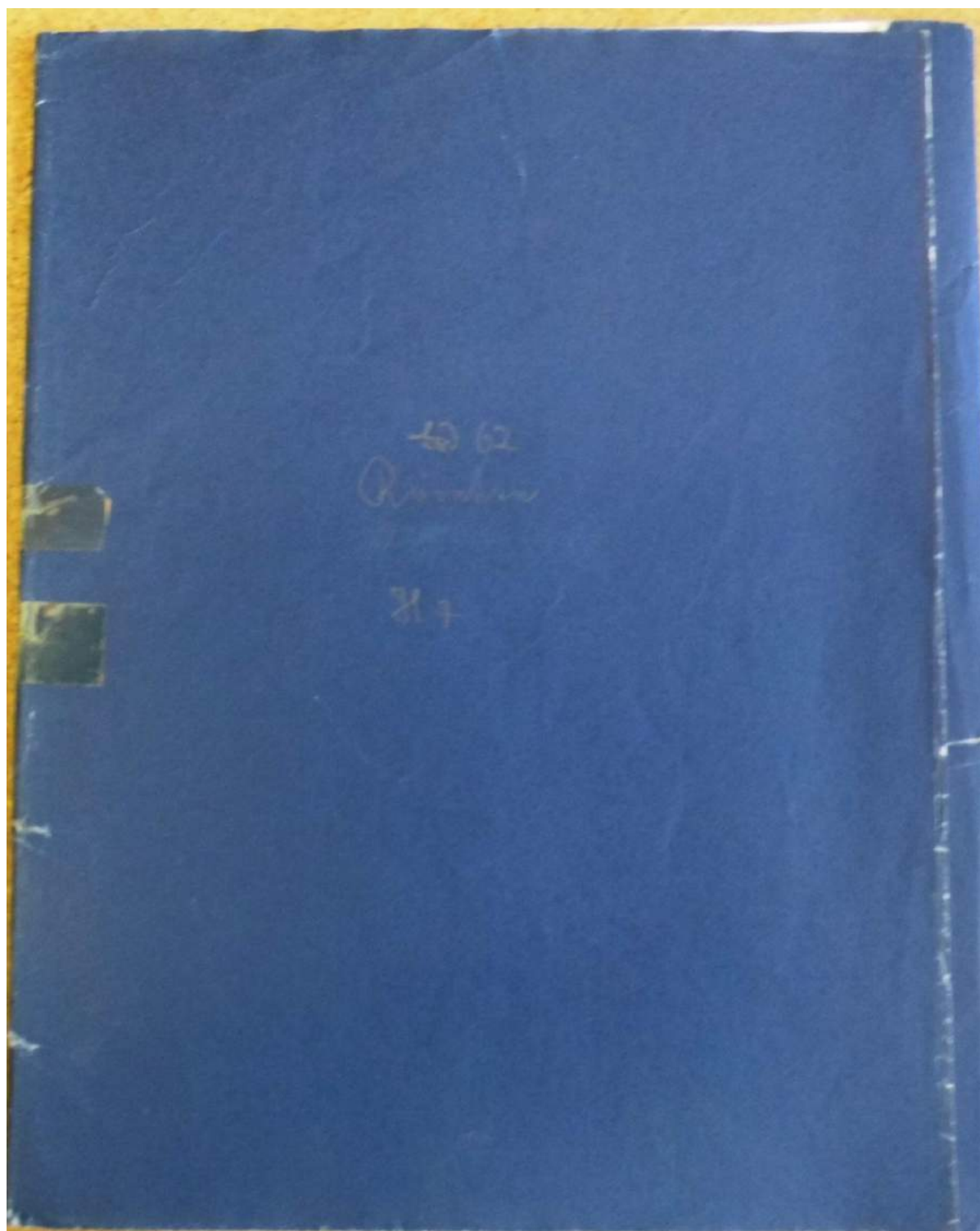
3. Min fühl' ich dich
Nur fühl' ich dich
Min fühl' ich dich
und das ist mir so.

4. Min fühl' ich dich
und ich fühl' dich
Nur fühl' ich dich
und das ist mir so.

Carl, 25. März 1901. S. 30-31.

Band 62 Vierzeiler II.

Band 62 Heft 7

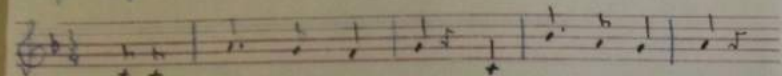


62 Sammlung 21. Stück

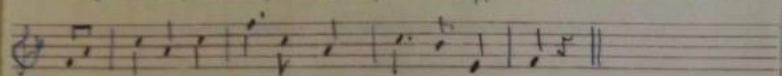
Ständle, wünsch mir willst lieb'n.

Wien 1906.

Großes Liedleichen.



phante. wünsch mir willst lieb'n, so lieb mach' mir!



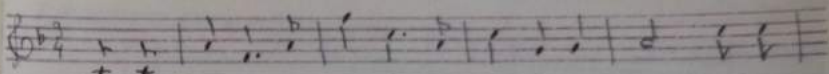
das jaggriffe Knechtchen lach' und i.

62 Sammlung 21. Stück

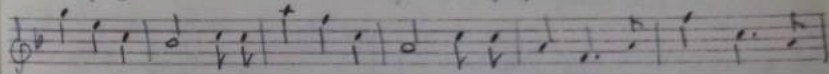
Gang aus wien.

Wien u. d. Rhein 1906.

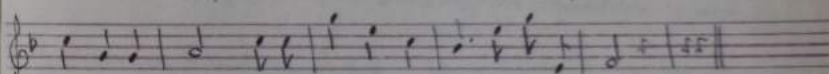
Lied. Quod Liederleichen.



Gang aus wien, aus wien, da fah'elma zua! folla:



vi lei di a, folla: vi lei di a, wien' wien' mit Land, is' wien'



löffiger Lina, folla vi lei di a di vi a folla.

Gesamt p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26.

Gesamt p. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15.

62

Sammelang 21. Stroich

Juba a freud mit die Gff'n.

begr. Anton Rollitzky.

Pörschke / Mühlthal in Österreich

Juba a freud mit die Gff'n, juba a freud mit die
 Rief, juba a freud mit'n dieml, oßes freud bin: nin.

Gefungen vom fülkeningenieur More in Wien 1887-1895 und was der

(einnührung aufgezogen von G. Rollitzky, Augsford 1914.

Zit: Juba Riefen 21 Stroichen 2.37 (Anton Rollitzky, Augsford). | Auf dem
 Buchstaben f. 2 (begr. G. Rollitzky) | Liederbuch, Neufahrn 19.

Augs. p. 2. Rollitzky. 1944 f. 1/2. S. 41.

61

Sammelang 21. Stroich

Bild kommt aus von Oß'n.

Müllbrücken 1907.

begr. Karl Lischke.

Bild kommt aus von Oß'n, Bild kommt aus von die Rief in Bild
 kommt aus von phantom, was gff'n kommt aus nin.

Augs. p. 2. Rollitzky. 1942 f. 1/2. S. 45.

62 Sammlung 21. Stroch
In Aufstall.

Quäken.

Carl Beckstein, 222 alte Quäkenlieder.

In Aufstall auf sind ab, sint frohe Lied und sind
auf = u sind fr = bon, sind in = bon sind gheit.

2. Ich kenne no gar/en,
Nicht kenne mehr waren,
Der an Aufstall Lieder wart
Überstehen.

Unser Rimmer ist die Jungstimmer.

$\frac{1}{2}$ | sint = sind; $\frac{2}{3}$ wart = wart; $\frac{2}{4}$ Überstehen = beim Riegen
auf den Rücken legen.

Abgehe mit dem „Unser Lieder“ S. 49.

62 Sammlung 21. Stroch

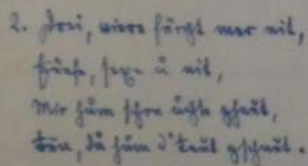
Refrain.

Quäken.

Wol Ring mit! Überstief. S. 9

Alle Lied, alle Lied gesangstung sind, gesangstung sind
Lassen sind ganz sein. Alle Lied, alle Lied gesangstung sind.
Zugluffung froh sind.

Carl Neufuss, 212 1/2 ft. Quarzschiefer.



Als Zwölffinger ist in der letzten Minute.

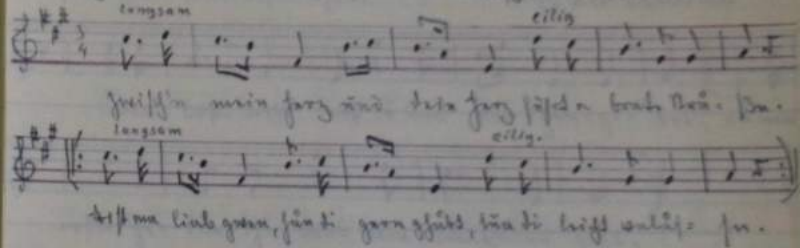
Abgriß aus "Kunst, Natur, Tier" S. 197.

May 1912

It is noted, however,

Graf. Karl Heblhaus.

citing



Wilt ma linsk garen, fân di garen gjeft, bûn di lûft wylt: fû.

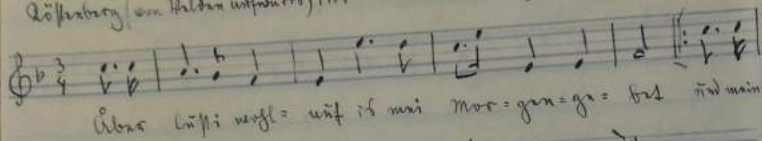
026 p. J. Wollil. 1942 1/2. f. 5. 15.

62 Sammlung 21. Bruch

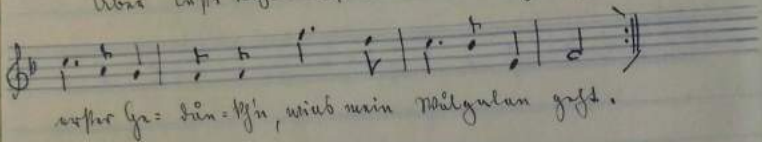
(Über Köpi weglaut.)

Reffenberg (von Helden unfern) 1904

Aut. Karl Lieblauer.



Über Köpi weglaut = wif is mei mor-gen = ge = bet und mein



erher ge = dän = pfen, wif mein Mälgulan giff.

In freifall begund du dich so: foggufi, foggufi is mei Morgenjuch.

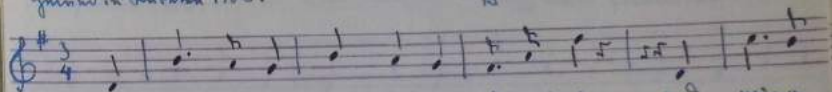
Aut. J. J. Holmblad 1942 1 1/2 f. S. 15.

62 Sammlung 21. Bruch

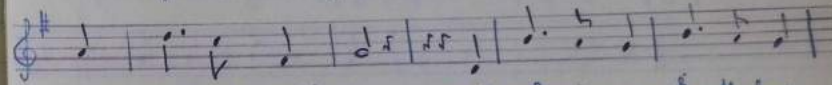
Mei piamle is klan.

Gemind in Rutenen 1908.

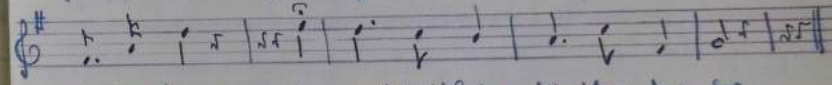
Aut. Karl Lieblauer.



Mei piamle is klan sein a dant = li, und sein a



gubel Rutzel fuffel for und wimm: zu fuffulan



glühete kimm, so wuf fuffel in fuffulan du = for.

18 Jefe fuffel kuffel die 3. Wufzule:

"und wenn i den fuffelan fuffelkuzen bue"

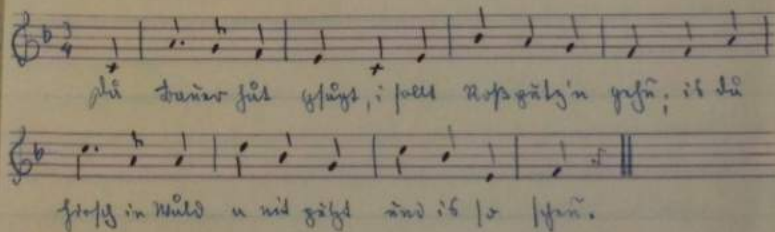
fuffelkuzen = fuffelan = fuffelkuz.

Aut. J. J. Holmblad 1942 1 1/2 f. S. 15

'6 Raps-gäh'n.

Napfent 1906.

Lofz. Karl Liebknecht.

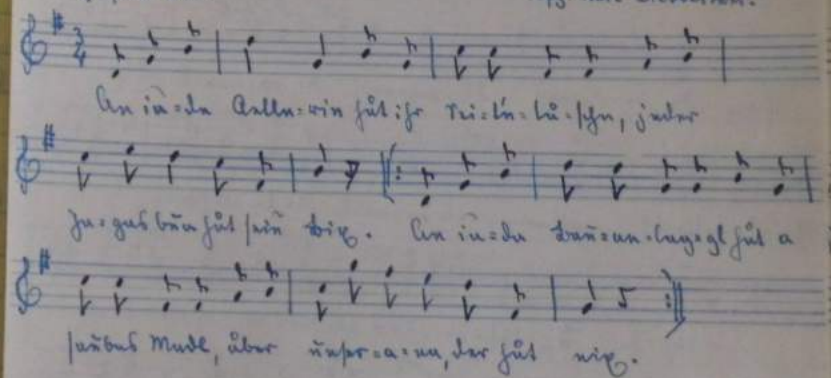


Lied: p.-J. Melk. 1941. 7./10 f. 2. 119.

Anfamm der füt nig.

Napfent 1899.

Lofz. Karl Liebknecht.



Lied: p.-J. Melk. 1941. f. 7/10 S. 119

Das kleine Alceste in H-moll.

Leit bei Ober-Steinberg 1907.

Opf. Zwei Liebeslieder.

Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll,
 in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll
 füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
 füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja

Ant. v. J. H. H. 1941 f. 9/10 S. 118

Das kleine Alceste in H-moll.

Leit bei.

Ant. v. J. H. H. 1941 f. 9/10 S. 118

Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll,
 in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll
 füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
 füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja

- Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll, in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
- Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll, in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
- Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll, in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
- Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll, in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
- Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll, in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
- Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll, in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja
- Das kleine Alceste in H-moll, das große Alceste in H-moll, in fünf füll auf die Alceste die große Alceste. Tri-füll füll = il = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja füll = i tri, die große Alceste = ja tri = lül = li = i tri = lül = jü tri = füll = ja

8. Darguf bin' jungen
Darguf bin' gorned,
du fust mi mein' Liebde
bist jaugen' dorned.

9. Mein' Liebde fust Darguf,
du wöfdest gorned;
für die Anisoren gfüge,
fist ma nit so güt gfülle.

10. An fügen, an fügen,
an fügen dügen,
so bist still im Dündel
u lüfiger Dün.

11. Und u Gorf der fust gfügt,
Dun u lüfiger Dün
Und u güt ma sein' Döfchel
und u fust fust du dügen.

12. Jüf u d' jüf,
Dun u d' Dün u d' jüf!
Dun u d' Dün u d' jüf,
so jüf u d' jüf!

13. Dün u d' jüf Dün,
du fust ma gfülle,
du fust ma d' Dün
du d' Dün u d' jüf.

14. Dün u lüfiger Dün
Dun u lüfiger Dün;
Dün u d' Dün u d' jüf,
Dun u d' jüf u d' jüf.

15. Dün, sei nit so lüfiger,
du lüfiger Dün!
du Dün u d' jüf u d' jüf,
Dün u d' jüf u d' jüf!

16. Dün lüfiger u d' jüf,
du lüfiger u d' jüf,
du lüfiger u d' jüf
Dün u d' jüf u d' jüf.

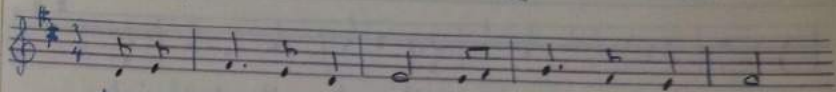
17. Mein' Dün u d' jüf,
Dun u d' jüf u d' jüf!
du Dün u d' jüf u d' jüf
Dun u d' jüf u d' jüf.

18. Dün u d' jüf
Dün u d' jüf u d' jüf;
Dun u d' jüf u d' jüf,
du fust ma d' jüf.

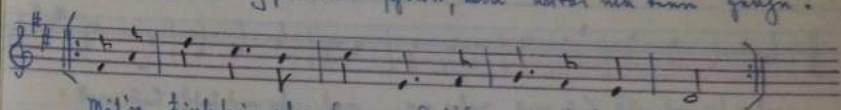
bin mit dir.

In der Nacht 1410.

Georg. Karl Schickel.



bin mit dir, bin mit dir, sein' Dün u d' jüf u d' jüf?

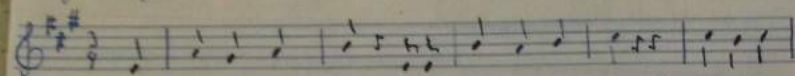


Mit'n Dün u d' jüf u d' jüf u d' jüf u d' jüf.

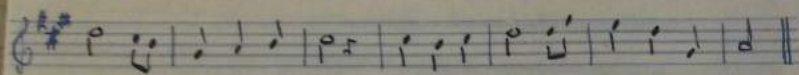
Lai linbm.

früher 1911.

Prof. Carl Liebschütz.



Lai linbm, linbm, über nit an i = ubn! an ober



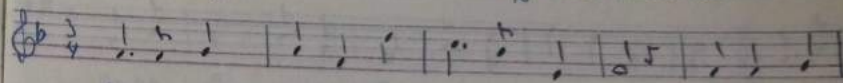
Kun sind bleibm al = lun, an ober Kun sind bleibm al = lun.

Carl J. S. Hehl. 1941 f. 9/10. S. 118.

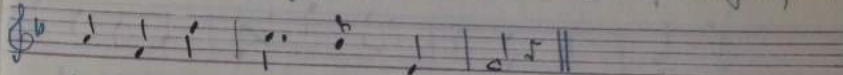
Lüpf' Krafts fufels.

Ober-Strunbörg. 1907.

Prof. Carl Liebschütz.



Lüpf' Krafts fufels Lai Ki = Ku = wi = Ki; Kufnür, mei



fufels, bun plimmlen flüß i.

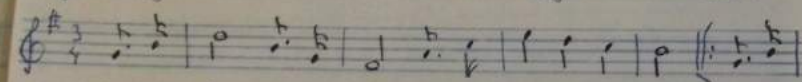
Carl J. S. Hehl. 1941 f. 8/8. S. 88

62 Sammlung 2. Brdsk

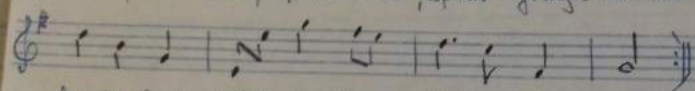
Auf der Alm.

Jahrbuch 1902.

Conf. Carl Liebsch.



Auf der Alm, auf der Alm, auf der jungen Al-
ben ver-
binde = blau'n Weid = lach / fern in = her-
weil = gn.



binde = blau'n Weid = lach / fern in = her-
weil = gn.

2. Und an Gott = bin mit
Und an Gott = bin ein
Und in an Gott bin sein
Nicht nur Mühsal sein.

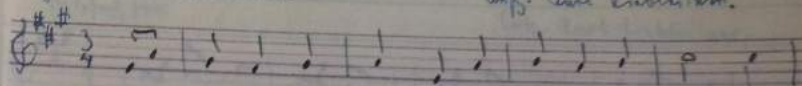
Conf. p. d. M. 1941 7/8. f. 5. 87

62 Sammlung 2. Brdsk

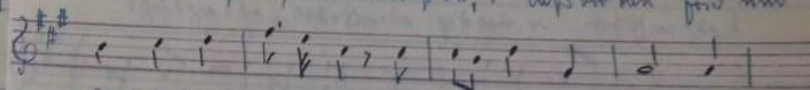
Mein Gott du.

Gemeinde in Kitzbühel. 1908.

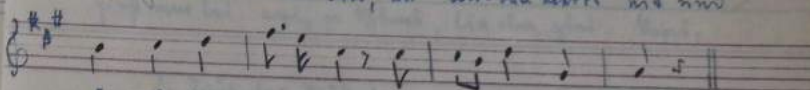
Conf. Carl Liebsch.



Mein Gott du, mein Gott du, i-
hops du den fird sind



weines feld Weid i-
mit bin, an an = her weid mit sind



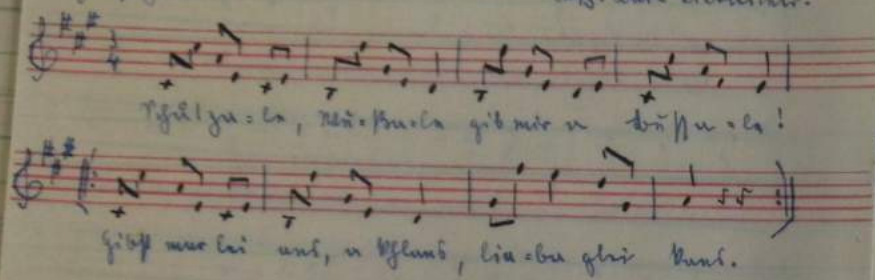
weines feld Weid i-
mit bin, an an = her weid mit.

Conf. p. d. M. 1941 7/8. f. 5. 86.

Tafelberg, Mithras.

Freitag 1910

Lutz. Karl Liebknecht.



2. Tafelberg, Mithras

Gib mir ein Stückchen!

Gib es mir mit,

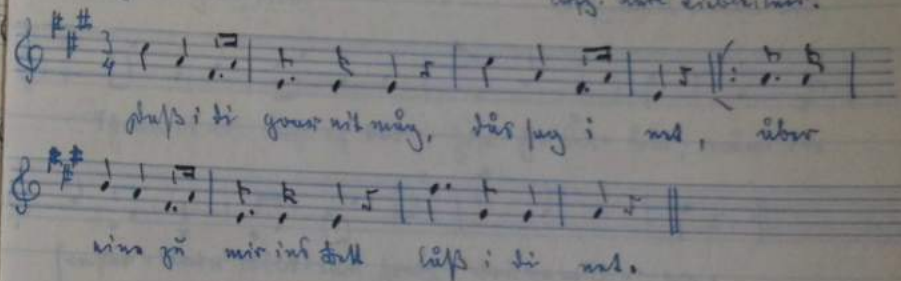
Nimm zu lang nimm mir!

Lutz. Karl Liebknecht. 1910 7/8 f. S. 85.

Tafelberg, Mithras.

Freitag 1894.

Lutz. Karl Liebknecht.

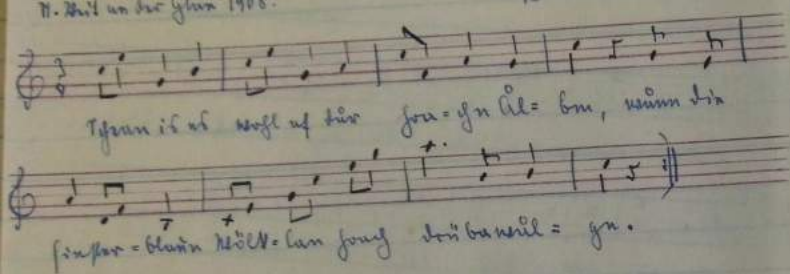


Lutz. Karl Liebknecht. 1910 7/8 f. S. 88.

12. 12. 1912.

11. Zeit um das Jahr 1908.

Conf. Qual. Stabiliment.



62 Sammlung H. Brosch

2 5082

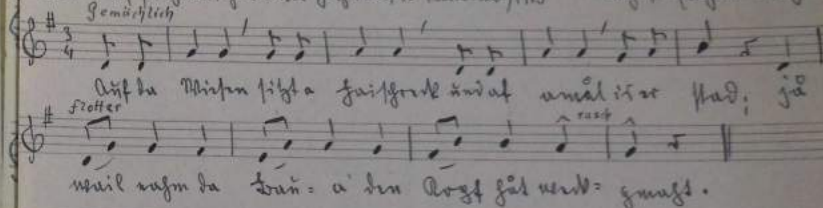
Vierzeile.

Conf. R. M. Usher

Time. Dr. Richard Arnyman.

Riviera (Projekt, gemeins. Güterbuch bei Maria Laa) 1913
Gemächlich

Gemächlich



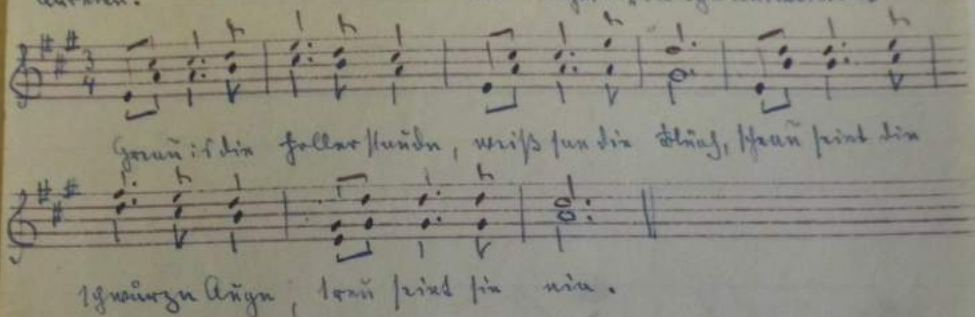
Singmännchen der Küstler: Juchzen in kleiner Frequenzschritte bis 1000 (1, aber ab
Küster auf Hochfrequenz (Juchzen) und in zwei Abschnitten um 1000.

Ans: Jagabing bei öffentl. Volksschule unterb. VII 1958 3.28.

Alph. and J. V. Mellic. 1941 7/8. f. S. 87.

Taubenfingel.

Airschen.

Aus Hoffmann's 222 2^{te} Rüstherleinchen

2. Tefan ist er nie der bän,
 Glei so viel sein,
 Tefan ist er a fuchstha,
 Mein nütz er sein!

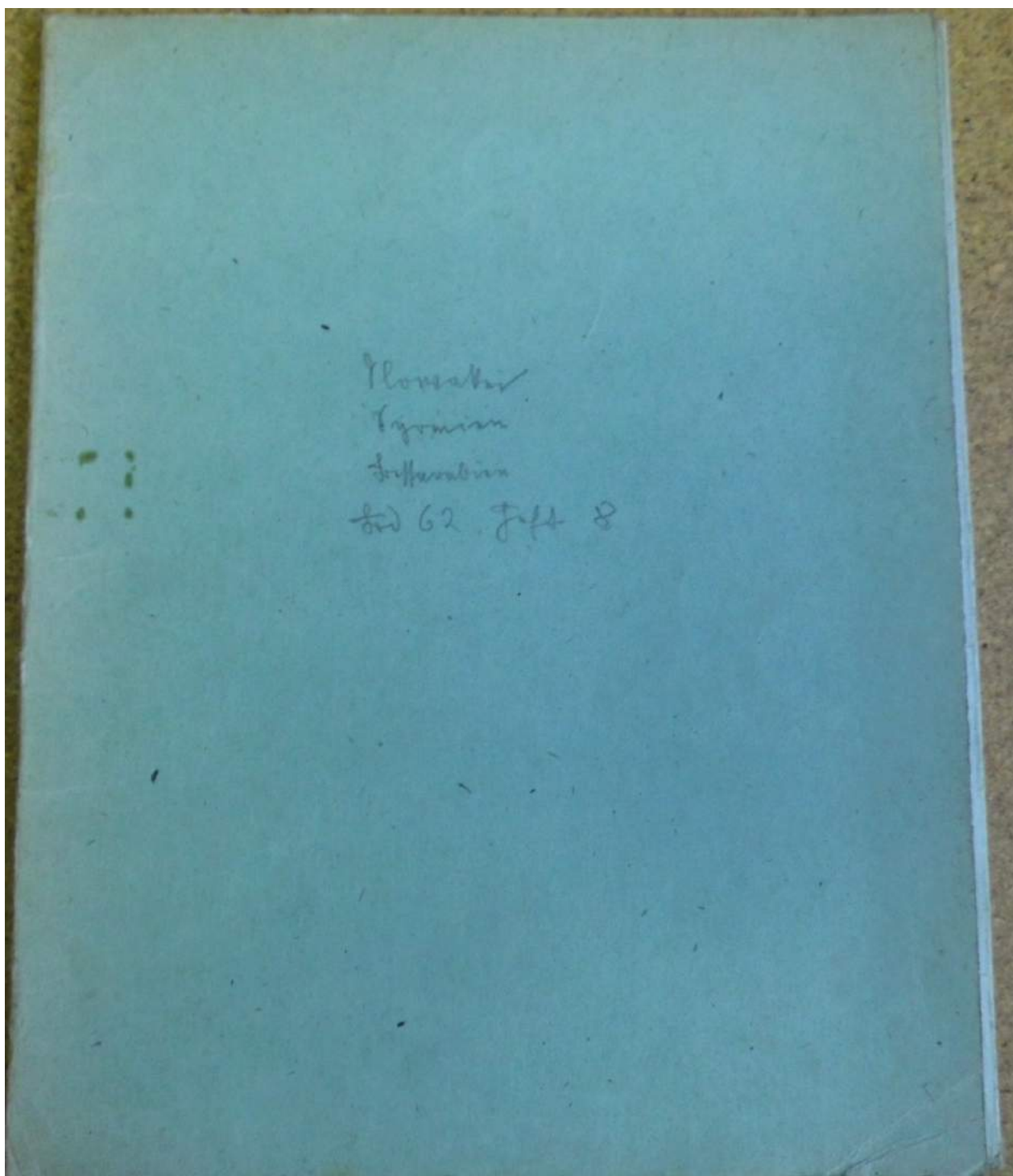
3. Tefan ist er nie der bän,
 Geld füt er Kunt,
 füt er a glai
 zu zimmerfüllen aus.

Aus dem Minnen ist die fuchstha.

Aus Hoffmann's: Meinen Kinder, S. 256.

Band 62 Vierzeiler II.

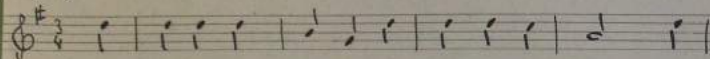
Band 62 Heft 3



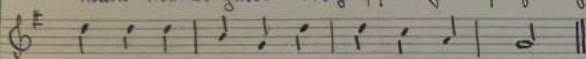
Meine Mutter büßte Sorgen.

Index.

Quel forme.



mein Mütter gäbe Progn, is guets ja jn grün, is



Hilfst du'm Kopf'n, sie lüft niemals pfaffen.

2. *Phonizafu* jagt sie af all
fairot'n mit auf ball
Mein Mohar gibt a fuch und a Ritz
Und an Kall wog daz.

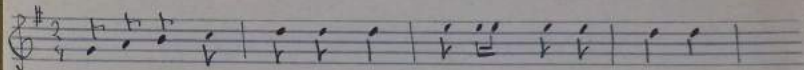
1. g. Ausgangslinie $\overline{IV}/2$ 86. 3, 4. g. Ausgangslinie $\overline{IV}/2$ 74.

Das ganze Ausgabebuch XII / S. 89.

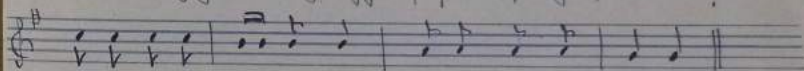
Unser Platz hat Platz für 9 Juch.

help Paul Jones

Inf.



Unser Dutzend Prüflinge hat, lebend, richtig, reinn.



's zefuks jaf nu Dabulu ggod; ngohla, jaf boe skinner.

Beitrag zur Kenntnis der XII / 1. S. 34.

R. Ziepel bringt uns Ziege in Penzancebuchend II/1 S. 29 folgenden Text:

Unser Aoh hat Ritzzeichen

Tibana, vglu, uina.

Als got Nam Béro gut

Meizō" jeb bon suima!

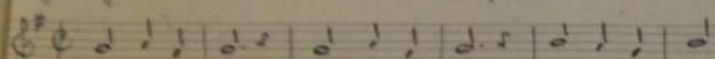
Bero" = Nihil

Moizel, das neue Linn.

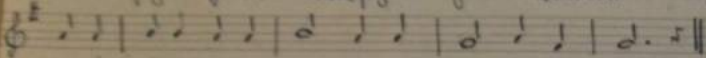
Mühl' grüß' frim!

Journalfür 1933.

Riford Jügel - Antos Fortin.



1. Män' g'z an' frim! Män' g'z an' frim! Draußen bis an' Röh'



Heima, bis ja an' frim! Män' g'z an' frim!

1. Mühl' grüß' frim!

Wenn die Röh' kommen,

Norden bis an' frim! Draußen.

Mühl' grüß' frim!

2. frim g'z an' mit.

Da glau' an' mit.

Draußen bis an' Röh'

Da - - -

2. frim g'z an' mit.

Da bleiben wir nicht!

Wenn die Röh' kommen,

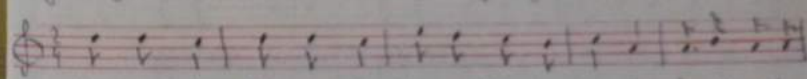
Norden bis an' - - -

Luzernland XI/3,4 S. 91.

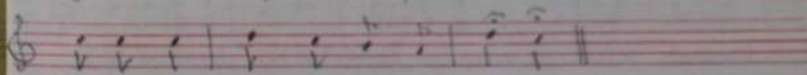
Mühl' grüß' frim!

Journalfür 1933.

Riford Jügel - Antos Fortin.



Mühl' grüß' frim! Mühl' grüß' frim! Draußen bis an' Röh'



Heima, bis ja an' frim! Män' g'z an' frim!

1. Mühl' grüß' frim!

Wenn die Röh' kommen,

Norden bis an' frim! Draußen.

Mühl' grüß' frim!

2. frim g'z an' mit.

Da bleiben wir nicht!

Wenn die Röh' kommen,

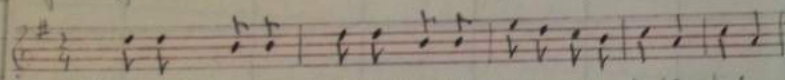
Norden bis an' - - -

Luzernland XI/3,4 S. 90.

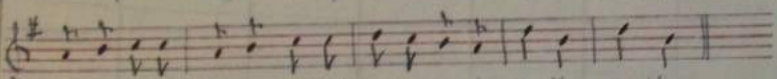
Alte polnische Tänze.

Juni 1933.

Rigard Zupel - Antons Perkin.



's polnische Gaitin, 's polnische Gaitin, listu Miga forsam, forsam,



's fül du Majoj, 's fül du Majoj, list me am die Tactin, Tactin.
Majoj

Übersetzung: In der Polens Gaiten
list ein Mägen xfrisen.
Es fül kein flügel,
Man fül ihn in die Tacten.

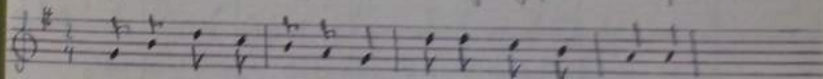
Rangabstand XI/3,4 S. 89.

8 5/1

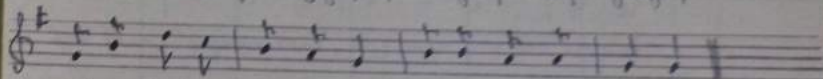
Rüßmarin ho sich gärit.

Juni 1933.

Rigard Zupel - Antons Perkin.



Rüßmarin ho sich gärit, Mägen fül aufe jungen,



uf um Trüpfel fül gärit, a Trüpfel ist Trüpfel.

Übersetzung: Rüßmarin fül id gärit,
Mägen fül aufgezungen;
Auf ein Trüpfel fül id gärit,
fün Trüpfel ist gärit.

Rangabstand X/2 S. 56.

8 5/1

Draemül drüja.

Juni 1933

Rigard Jüfel - Anton Prothin.

Dräemül drüja fäinbäim fäub; Tüfel drü güt drüme, zögün
 der Wan drüjunge wänt, isst man fag güt = rüjunge.

Übersetzung:
 Dräemül drü fäinbäim fäub;
 Tüfel, drü bist drüme,
 fag mir deinen Namen fäinbäim fäub,
 isst man fag güt = rüjunge.

Quartettland X/2 S. 57.

'güt a Märga müt änd wü.

Juni 1933.

Rigard Jüfel - Anton Prothin.

'güt a Märga müt änd wü, fäinbäim fäub; Tüfel drü güt drüme, zögün
 fäinbäim fäub, zögün fäub, mit man Tüfel fäub wü güt.

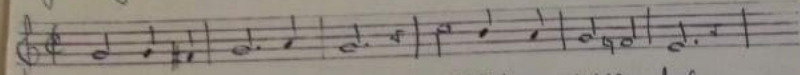
Übersetzung:
 'güt a Märga müt änd wü
 fäinbäim fäub, fäinbäim fäub;
 fäinbäim fäub, fäinbäim fäub,
 mit man Tüfel fäub wü güt.

Quartettland X/2 S. 59.

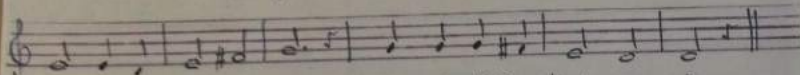
Man Mäntli füt gütig.

Rigard fiefel - Anton Prothin.

sonnabend 1933



Man Mäntli füt gütig, soj brüet mir Küssen bob.



Ruft /a ma nit ein Mä? Tfluy wies /a am Pajungum n.

Übertragung:

Meins Mäntli füt gütig,

Es wird mir Küssen bob.

Ruft /a ma nit ein Mann?

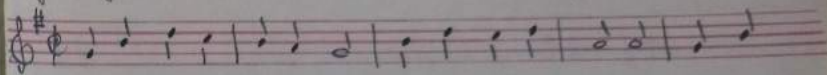
Tfluy is /a am Pajungum n.

Rausguckenland X / 2 S. 59

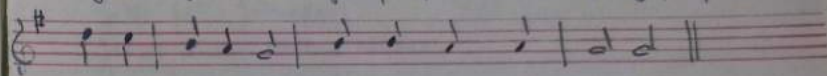
Aj man djuen a witi Tjuen.

sonnabend 1933.

Rigard fiefel - Anton Prothin.



Aj man djuen a witi Tjuen, nit die Milt a glasi, aif ha



/fajnas Mädel nit, als die Jüngstewar Plati.

Übertragung 1.) Riegt fiesim nix witi Tjuen

In der Milt nix blais,

34 kein /fajnas Mädel nit

Als die Jüngstewar Plati.

2. Mädel, Mädel efs aif gajn

Tue nit lunge jahn

Mit meim Tjuen /flut aif gajn

As aif /a ma nit witi Tjuen.

2. Mädel, Mädel efs aif gajn

Tue nit lunge jahn;

Mit meim Tjuen /flut aif gajn

Es is mir nit verboten.

Rausguckenland X / 2 S. 57.

Übertragung Rausguckenland II / 1 S. 24

2. g. 2, 3:

Es sind ja lunge jahn

Es die fiesi gaj aif gajn

fißfo, fußfo, fußfo/roß.

Zufu.

Rigurd Zupel.

fißfo, fußfo fußfo/roß
 Jas ist Rulbei Mithur Mithur.
 Denn d' Mat'n Mo ball,
 Gornit ja zu der Mithur.

Übersetzung: fißfel, fußfel, fußfo/roß,
 Jas ist Rulbei Mithur.
 Denn das Mith ein Mann will,
 Gornit es zu der Mithur.

's fut mit ein Mäglin /fön gefängen.

Zufu.

Rigurd Zupel.

's fut mit in Mäglin /fön gefängen
 's ist mit aber der Lint g'fängen,
 's ist mit aber der Lint gefaget,
 's fut mit j' mein Tschy gewandelt.

Übersetzung: 's fut mit ein Mäglin /fön gefängen,
 's ist mit über die Lint g'fängen,
 's ist mit über die Lint gefaget,
 's fut mit zu meinem Tschy gewandelt.

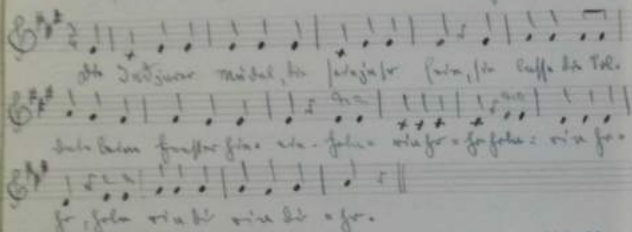
62 *Q 180141*

Sammlung II. Mollusken

8C 1312

State: Massachusetts

Boston (Informant) 19/11/44

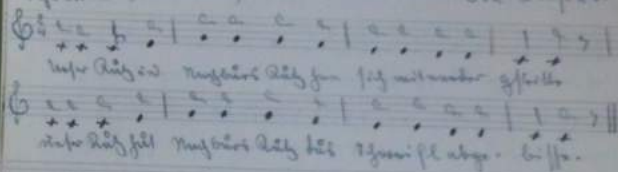


2. In Balesöninger Mähl, H. 2313
Du fied ju so heyl,
Du wiffen 1/3 Bälke.
Vorzehnen Mähl gely.
3. In Bausvener Mähl H. 2314
Du fied ju so heyl
Du lafs sig die Rott
Mähl der Miffgely forden.
4. In Brächliner Mähl H. 2315
Jelen wiffen Hiedung an
Du bruch ju wiff wiffen,
Du bruch ju an.
5. In Rötmacer Mähl H. 2316
Du fied ju so heyl
Tis Habbels woffen Hiedung (Riffen)
Und bruch ju so heyl.
6. In Beckhener Lede H. 2317
Du fied ju so heyl
Jelen fied ju so heyl
Du wiffen 55.
7. In Brächliner juifer H. 2318
Du fied ju so heyl
Jelen fied ju so heyl
Du fied ju so heyl.

62 ~~Q~~ Q 180112

Sammlung 21. Briefe an Engelbrecht.

Besten
Tunisian (Arabian) 14/11/11

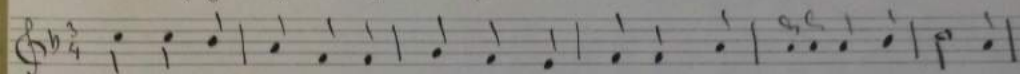


Muße: // b sind ganz: // b. H. 1906

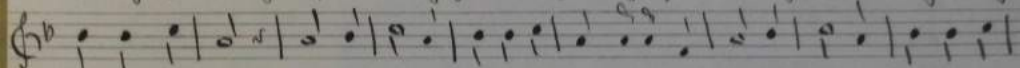
Hilfzeichner: H. Brodch, Eger

Sänger: Gottlieb Tegel mit Tegel.

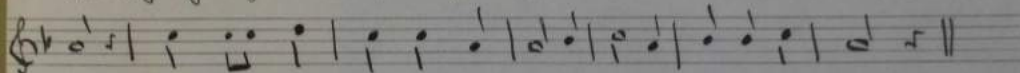
Chorworte (gestaffelt am 23/3 41)



Muße: // b sind ganz: // b sind Tegel, wenn nicht was ist; mein Tegel, kein für, id



Lied, id, und mehr. Trauer, brauer, brauer, bimbububim brauer brauer, brauer, bimbububim.



bimbububim. Jodel, wie mit den oken ein brauer brauer brauer, bimbububim.

2. Du brau, id, mich nicht liebt H. 1907

Id, du bist nicht, nicht, nicht

du bist ein, ein, ein, ein, ein

Donnerst, überall ein.

3. Donnerst, überall ein H. 1908

und, du bist, überall ein

Mann, d, du bist, überall ein

Gefühl, id, überall ein.

4. Mein Tegel ist ein Tegel H. 1909

Und id, ein Tegel,

Mein Tegel, ein Tegel

Und id, ein Tegel.

5. Du Tegel, du Tegel H. 1910

du Tegel, ein Tegel!

du bist, ein Tegel

du bist, ein Tegel.